


www.bachfestleipzig.de



BACH – *We Are Family*

BACHFEST LEIPZIG

09.–19. JUNI 2022

 Sparkasse
Leipzig

 **bach**
ARCHIV LEIPZIG

96. Bachfest der
Neuen Bachgesellschaft

bach
fest
LEIPZIG

MUSIKSTADT :LEIPZIG

DANK Thanks

DAS BACHFEST LEIPZIG 2022 DANKT:

SEINEM HAUPTFÖRDERER  Sparkasse
Leipzig

SEINEN PRÄSENTATIONSPARTNERN



American Friends of the
Leipzig Bach Archive



Canada Council
for the Arts Conseil des arts
du Canada



The Packard Humanities Institute
LOS ALTOS, CALIFORNIA



SEINEN FÖRDERERN



SEINEN KULTUR- UND MEDIENPARTNERN



DEN ÖFFENTLICHEN FÖRDERERN



Das Bachfest Leipzig wird gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Bachfest Leipzig ist Partnerfestival der  WORLD FEDERATION OF INTERNATIONAL MUSIC COMPETITIONS

Das Bachfest ist eine Veranstaltung der Stadt Leipzig, durchgeführt und organisiert vom Bach-Archiv Leipzig unter Mitarbeit von Gewandhausorchester und Thomanerchor.

INHALT Content

Geleitworte / *Forewords* _____ 2

Der Festival-Jahrgang 2022
The 2022 Festival edition _____ 6

Festival Höhepunkte / *Festival Highlights* _____ 10

Bachs Wurzeln / *Roots of Bach* _____ 18

Ausgewählte Konzerte / *Choice Concerts* _____ 26

Bach unterwegs / *Bach out and about* _____ 54

bach für uns / *bach for us* _____ 58

BachStage / *BachStage* _____ 62

Festivalkalender / *Festival Diary* _____ 68

Service / *Service* _____ 104

Buchungsbedingungen

Booking Terms and Conditions _____ 106

Führungen / *Guided Tours* _____ 118

GELEITWORTE

Forewords



*Liebe Musikfreundinnen
und Musikfreunde,*

»We Are FAMILY« – ein Motto, das Bestand haben könnte, seit Kaiser Maximilian I. im 15. Jahrhundert das kaiserliche Messeprivileg an Leipzig verlieh. Fortan trafen sich Kaufleute aus aller Welt, um Handel zu treiben und gute Geschäfte anschließend ausgiebig zu feiern. Umsorgt wurden sie schon damals von Leipzigs gastfreundlicher Bürgerschaft, der das Gäste-Wohl am Herzen lag und welche die Händlerschar Zeit ihres Besuchs gleichsam in die Stadtfamilie aufnahm. Auch Johann Sebastian Bach führte ein offenes Haus: Verwandte, Schüler, Kollegen gingen ein und aus – weshalb sein Sohn Carl Philipp Emanuel die elterliche Wohnung später mit einem »Taubenschlag« verglich.

Das gemeinsame Musizieren und Feiern lag »bei Bachs« im Blut, zum Bachfest 2022 wollen wir diese Tradition neu beleben. Freuen Sie sich inmitten der großen, weltweiten Bach-Gemeinde auf ein einzigartiges Familientreffen. Genießen Sie Konzerte von Bach-Chören und -Ensembles aus zahlreichen Nationen, lassen Sie uns in Leipzig den Genius Loci Johann Sebastian Bach gemeinsam feiern!

Dear Music-lovers,

»We Are FAMILY « – this is a motto that could well have existed ever since Emperor Maximilian I gave Leipzig the imperial privilege to hold trade fairs in the fifteenth century. From that time onward, merchants from all over the world met to ply their trade and then lavishly celebrate successful business transactions. Even then, they were looked after by the hospitable citizens of Leipzig, who were concerned with their guests' well-being and welcomed the crowds of merchants into the town family, so to speak, during the time of their stay. Johann Sebastian Bach too kept an open house: relations, pupils and colleagues were forever coming in and out – which is why his son Carl Philipp Emanuel later compared his parents' lodgings to a »pigeon loft«. Celebrating and making music together was in the Bach blood, and at the 2022 Bachfest we aim to revive this tradition. You can look forward to a unique family reunion with the great, worldwide Bach community. Come and enjoy concerts by Bach choirs and ensembles from many nations and together let us celebrate the genius loci, Johann Sebastian Bach, in Leipzig!

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig / Mayor of the City of Leipzig



*Liebe Musikfreundinnen
und Musikfreunde,*

mit dem Motto »We Are FAMILY« möchte das Bachfest Leipzig eine Tradition der Familie Bach fortsetzen, die sich jährlich zum gemeinsamen Musizieren und Feiern traf. Dass Familien weit verstreut leben, ist für Viele mittlerweile zum Alltag geworden. Umso wichtiger ist das Wiedersehen. Auch in Zeiten von Videoanrufen geht nichts über die persönliche Begegnung und den herzlichen Austausch auf einem Familienfest! Familie ist auch heute Sinnbild für Geborgenheit und Zuflucht, insbesondere nach den herausfordernden Zeiten in den vergangenen Jahren, in denen Besuche teilweise nur eingeschränkt möglich waren. Auch die Bach-Vereinigungen sind eine große Familie, die sich sogar über den gesamten Globus verteilt. Und auch sie musste 2020 auf ihr Familienfest beim Bachfest Leipzig verzichten. Umso mehr freue ich mich, in diesem Jahr unzählige Familienmitglieder zum Bachfest begrüßen zu können, um gemeinsam großartige Konzerte und persönliche Begegnungen zu genießen!

Dear Music-lovers,

With the title »We Are FAMILY« the Leipzig Bachfest wishes to perpetuate a tradition of the family of Johann Sebastian Bach, who used to meet every year to celebrate and make music together. That families live scattered far and wide is today part of everyday life for many people. Getting together is all the more important as a result. Even in an era of video calls, nothing beats personal meetings and the warm-hearted exchanges of a family get-together! The family is still a symbol of security and refuge even today, especially after the challenging period of the past couple of years when visits were sometimes restricted. The Bach societies are also one big family, scattered across the entire globe. And in 2020 they too had to do without their family get-together at the Leipzig Bachfest. I am all the more delighted at the opportunity this year to welcome countless family members to the Bachfest and, together, to enjoy some great concerts and meet people in person!

Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus / Saxon State Minister of Culture and Tourism



Liebe Bachfreunde,

»We Are FAMILY« – Frauen und Männer, Alte und Junge, Menschen aus allen Erdteilen und unterschiedlichen Kulturkreisen finden sich in der Liebe zur Musik des großen Thomaskantors zusammen. Das große Fest der Begegnung zum Bachfest 2020 musste wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Dank moderner Kommunikationstechnik konnten trotzdem die Bachfreunde aus aller Welt Konzerte hören und miteinander in Kontakt treten.

Nun freuen wir uns darauf, Bachs Musik wieder unmittelbar an den ausstrahlungsstarken, historischen Aufführungsorten der Messestadt zu erleben. Das Leipziger Bachfest 2022 ist – wie für 2020 geplant – zugleich ein Fest der Neuen Bachgesellschaft. Wir hoffen nicht nur auf herausragende musikalische Erlebnisse, sondern auch auf viele gute Begegnungen der Bach-Liebhaber.

Mein Dank gilt allen, die sich bereits in der Vorbereitung des großen Festes engagiert haben und für seinen reibungslosen Ablauf sorgen: der Stadt Leipzig, dem Bach-Archiv und besonders dem Intendanten des Bachfestes, Herrn Prof. Dr. Michael Maul, für die hervorragende Zusammenarbeit.

Allen Teilnehmenden wünsche ich wunderbare, unvergessliche Eindrücke während der Festtage und bleibende Verbindungen zu anderen Bach-Begeisterten in der ganzen Welt!

Dear Bach Lovers,

»We Are FAMILY« – men and women, old and young, people from all continents and different cultural backgrounds come together through their love of the music of the great Thomaskantor. The grand get-together planned for the 2020 Bachfest had to be cancelled owing to the coronavirus pandemic. Despite that, thanks to modern communications technology Bach lovers from all over the world were able to listen to concerts and get in contact with one another.

Now, we are looking forward to hearing Bach's music again directly in the charismatic, historic venues of this trade fair town. The 2022 Leipzig Bachfest is – as was planned in 2020 – also a Neue Bachgesellschaft (New Bach Society) festival. We are hoping not only for an outstanding musical experience, but also for many excellent encounters between Bach lovers.

I would like to extend my thanks to all those who are already involved in preparations for this grand festival and for ensuring that all goes smoothly: the City of Leipzig, the Bach Archive and especially the Bachfest's artistic director, Prof. Dr. Michael Maul, for their excellent collaboration.

I wish all those taking part a wonderful and unforgettable experience during the festival and lasting ties with other Bach enthusiasts all over the world!

Prof. Dr. Dr. h. c. Christfried Brödel

Vorsitzender der Neuen Bachgesellschaft e. V. / President of the Neue Bachgesellschaft e. V.



DER FESTIVAL- JAHRGANG 2022



*Ein Gespräch mit dem Bachfest-Intendanten
Prof. Dr. Michael Maul*

»BACH – We Are FAMILY« – wie kommen Sie denn auf dieses Motto?

Die Planungen für unseren neuen Bachfest-Jahrgang reichen weit zurück und sollten eigentlich schon 2020 Realität werden. Die Corona-Pandemie hat unser großes Vorhaben vereitelt, doch nun soll es 2022 und 2024 umgesetzt werden. Am Anfang stand die Vision, ein Fest zu feiern, wie es die Bach-Familie einst in Thüringen zu feiern pflegte. Einmal im Jahr traf sich die weitverzweigte Musikerfamilie an einem bestimmten Ort, um gemeinsam zu musizieren und die legendären Quodlibets zu singen. Heute ist die Bach-Familie eine globale. Überall auf der Welt gibt es Menschen, die sich wegen ihrer Liebe zu Johann Sebastian Bach in Gesellschaften oder Chören zusammenschließen. Die älteste dieser Vereinigungen, die Neue Bach-Gesellschaft, feiert regelmäßig gemeinsam mit uns ihr jährliches Bachfest. Aber diesmal wollten wir alle weiteren »Familienmitglieder« ebenfalls einladen, also sämtliche Bach-Vereinigungen, die wir auf dem Globus fanden. Die Resonanz hat all unsere Erwartungen übertroffen. Über 50 Bach-Chöre und -Ensembles von allen Kontinenten wollen zu den originalen Bach-Stätten nach Leipzig pilgern, um aktiv am Bachfest teilzunehmen. Nicht alle werden schon 2022 dabei sein können, zu unsicher sind derzeit noch die Planungen speziell für Bach-Chöre von fernen Kontinenten. Deshalb haben wir beschlossen, einen Teil unseres Vorhabens auf 2024 zu verschieben. Und dennoch kann ich voller Stolz und Vorfreude ankündigen: Die Bachfeste 2022 und 2024 werden die größten Familienfeste, die die weltweite Bach-Community je gefeiert hat. Da passt das Motto »BACH – We Are FAMILY!« für beide Jahrgänge perfekt, denn es steht für dieses wunderbare Zusammengehörigkeitsgefühl, das uns alle verbindet. Und das wird sich in dem zweiteiligen Festivalkonzept immer wieder – und immer wieder anders – zeigen.

Und was erwartet uns 2022?

Das Programm steht auf drei Säulen. Zum einen musizieren berühmte Bach-Interpreten Werke der gesamten Bach-Familie. Im Zentrum steht natürlich Johann Sebastian Bach, aber wir werden auch die für ihn bedeutsamen Werke seiner Vorfahren – aus dem »Alt-Bachischen Archiv« – und seiner Söhne erkunden. Die zweite Säule liefern die vielen anreisenden Chöre aus ganz Europa, Japan, Paraguay, Kanada und den USA, die sich in einem Konzert-Zyklus und einem guten Dutzend Metten mit ganz unterschiedlichen Kantaten-Programmen präsentieren werden. Und natürlich müssen wir auch das große Jubiläum 300 Jahre »Wohltemperiertes Clavier« angemessen feiern, nämlich mit zwei Konzerten der Bach-Instanzen Angela Hewitt und Sir Andrés Schiff, dem Preisträger der Bach-Medaille der Stadt Leipzig 2022.

Was verbirgt sich hinter den Reihen »Bachs Wurzeln« und »Bachs Früchte«?

Nun, das betrifft die erste große Säule. Der Zyklus »Bachs Wurzeln« (→ S. 18) umfasst sechs Konzerte, in denen die Ensembles u. a. von Ton Koopman, Sir John Eliot Gardiner oder Václav Luks sich auf ganz unterschiedliche Weise mit Bachs eindrucksvollen frühen Kantaten auseinandersetzen und sie in den Kontext mit den Werken der zentralen Vorbilder des jungen Bach stellen: Buxtehude, Reincken, Bruhns und natürlich immer wieder das »recht Miracul« Johann Christoph Bach. Selbstverständlich kommt dabei auch der Jubilar Heinrich Schütz zu Wort. Bei den »Früchten« hingegen steht das Verhältnis zwischen Bach und seinen Söhnen im Vordergrund.

Gibt es noch weitere Highlights?

Aber ja! Wir alle sind gespannt auf die erste Matthäus-Passion des neuen Thomaskantors Andreas Reize und die Johannes-Passion der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen unter Rudolf Lutz. Aber auch die beiden Konzerte der Gaechinger Cantorey und der Merseburger Hofmusik, die Bachs Kantaten mit obligater Orgel – endlich gespielt auf den großen Instrumenten – zum Klingen bringen, erwarte ich mit Spannung. Über den Tellerrand blicken wir in dem Kantaten-Konzert anlässlich des 300. Todestages von Bachs Vorgänger Johann Kuhnau. Und schließlich freue ich mich ganz besonders auf die überfälligen Bachfest-Debüts der Nederlandse Bachvereniging und von Diego Fasolis, der im Abschlusskonzert sicher eine ganz besondere h-Moll-Messe musizieren wird.

Und wie sieht es im kammermusikalischen Bereich aus?

Vielfältig! Und auch da gibt es Bachfest-Debüts. Ich freue mich sehr auch auf die beiden Konzerte von Mahan Esfahani und die Wiederkehr von Pieter Wispelwey, jetzt mit Bachs Gambensonaten, außerdem auf die »Kunst der Fuge« mit Daniil Trifonov und die vielen jungen Künstler in der »Ausgezeichnet«-Reihe. Zudem erklingen in vier stimmungsvollen Konzerten Bachs große Sammlungen »sanza Basso«: die Cello-Suiten mit dem überragenden Jean-Guihen Queyras und Amandine Beyers zauberhafte Interpretation der Sonaten und Partiten. Mit ihr haben wir erneut einen Artist in Residence, der uns in jüngerer Zeit mit einer ganz besonderen Art der Bach-Interpretation überrascht hat!

Ist bei so viel Kernprogramm noch Platz für Konzertfahrten ins Umland und die BachStage auf dem Markt?

Allerdings, und das liegt vor allem an dem wunderbaren Umstand, dass sich so viele Leipziger Institutionen und Förderer unter den Bachfest-Schirm begeben. Wir werden nun endlich, gemeinsam mit den Komponistenhäusern und dem Gewandhaus, an drei Abenden die chillige »Bachfest Lounge« starten (→ S. 65). Die Konzert- und Orgelfahrten – diesmal in sehr schönen Kooperationen mit den Thüringer Bachwochen und den Köthener Bach-Festtagen – werden in diesem Jahr an besonders viele »Sehnsuchtsorte« von Bachianern führen (→ S. 55). Und die Wissenschaftler des Bach-Archivs und manch besonderer Gast – darunter ein echter Bach-Nachfahre – werden wieder alles daran setzen, in den kostenfreien Vortragsreihen viele Fragen zu Bach und seiner Familie zu beantworten. Außerdem ermöglicht uns unser Hauptsponsor, die Sparkasse Leipzig, wieder ein vielseitiges Crossover-Programm auf der BachStage auf dem Markt, zum Beispiel mit den spektakulären Flying Steps oder den Firebirds, die Bach mit dem Rock'n'Roll »verheiraten« werden. Und schließlich wird es auf der BachStage ein Revival unserer inzwischen legendären »Johannes-Passion à trois« mit Benedikt Kristjánsson geben, bei der tausende Besucher gemeinsam die Choräle singen sollen – und uns dann hoffentlich die vergangene schwierige Zeit vergessen lassen.

Apropos Pandemie. Ist das Bachfest auf alle Eventualitäten vorbereitet?

Ja, so gut dies eben möglich ist. Wir beginnen im November 2021 regulär mit dem Vorverkauf, verkaufen aber erst einmal nur Platzkategorien mit Bestplatz-Garantie. Denn wir wissen noch nicht, ob im Juni 2022 noch Abstandsregeln notwendig sein werden. Wir werden die Entwicklung der Pandemie sehr aufmerksam verfolgen, unsere Hygiene-Konzepte laufend anpassen und wollen niemanden gefährden. Unser Ziel ist es, so vielen Bach-Pilgern wie möglich die Chance zu bieten, bei unseren Konzerten dabei zu sein. Denn auch hier ist unser Motto Programm: BACH – We Are FAMILY!

The 2022 festival edition

Talk with the Artistic Director of the Bachfest Prof. Dr. Michael Maul

»BACH – We Are FAMILY« – how did you come up with this title?

Plans for our new edition of the Bachfest stretch back a long way and should have been realised back in 2020. But the coronavirus pandemic thwarted our grand plan, which is now rescheduled for 2022 and 2024. Initially, we had a vision of a celebration like the ones the Bach family used to hold in Thuringia. Once a year, this extensive family of musicians met together somewhere to make music together and sing the legendary quodlibets. Today, the Bach family is a global one. All over the world, there are people who for their love of Johann Sebastian Bach come together in Bach societies and choirs. The oldest of these, the Neue Bach-Gesellschaft, regularly holds its annual Bachfest together with us. But this time we wanted to invite all the other ›family members‹ too – that is, all the Bach groups we could find around the globe. The response exceeded all our expectations. More than 50 Bach choirs and ensembles from all continents intend to make the pilgrimage to the original Bach venues in Leipzig and actively take part in the Bachfest. Not all of them can be here in 2022: for Bach choirs from distant continents especially, plans are still too uncertain. This is why we have decided to partly postpone our project until 2024. Even so, I can already announce with pride and joyful anticipation that the 2022 and 2024 Bachfest will be the biggest family get-togethers ever celebrated by the global Bach community. The motto »BACH – We Are FAMILY!« fits both years perfectly, because it stands for this wonderful feeling of belonging that binds us all together. And in this two-part festival concept this will be shown again and again – and in a different way every time.

What awaits us in 2022?

The programme is based on three pillars. Firstly, famous Bach interpreters will be performing works by the entire Bach family. The central focus is naturally on Johann Sebastian Bach, but we will also be exploring the works of his ancestors of significance to him – taken from the Alt-Bachisches Archiv (»Old Bachian Archive«) – and those of his sons. The second pillar is supplied by the numerous choirs who will have travelled from all over Europe, Japan, Paraguay, Canada and the US and will be presenting a cycle of concerts and a dozen matins services with very diverse cantata programmes. And, of course, we will also be duly celebrating the grand 300th anniversary of the »Well-Tempered Clavier« – with two concerts by two authorities on Bach, Angela Hewitt and Sir Andrés Schiff, the laureate of the 2022 Bach Medal of the City of Leipzig.

What is behind the series »Bach's Roots« and »Bach's Fruits«?

This concerns the first main pillar. The »Bach's Roots« cycle (→ p.18) comprises six concerts in which ensembles, including those of Ton Koopman, Sir John Eliot Gardiner and Václav Luks, will be approaching Bach's impressive early cantatas in very different ways and placing them in the context of the works of the young Bach's key models: Buxtehude, Reincken, Bruhns and of course the »veritable miracle«, Johann Christoph Bach. It goes without saying that jubilarian Heinrich Schütz will also be having his say. The »Fruits«, on the other hand, highlights the relationship between Bach and his sons.

Are there any other highlights?

Of course! We're all looking forward to the first St. Matthew Passion conducted by the new Thomaskantor Andreas Reize, and the St. John Passion by the J. S. Bach-Stiftung St. Gallen, conducted by Rudolf Lutz. But I'm also eagerly awaiting the two concerts by Gaechinger Cantorey and Merseburger Hofmusik, who will perform Bach's cantatas with obligato organ – on the great instruments themselves, at last. In the cantata concert celebrating the 300th anniversary of Bach's predecessor, Johann Kuhnau, we'll be looking a little beyond the main theme. And lastly, I'm particularly looking forward to the long overdue Bachfest debuts of the Netherlands Bach Society and Diego Fasolis, who is set to perform what is certain to be a very special B minor Mass in the final concert.

And what can you say about the programme of chamber music?

Very diverse! And here again, there will be some long overdue Bachfest debuts. I'm very much looking forward to the two concerts by Mahan Esfahani and the return of Pieter Wispelwey, this time with Bach's gamba sonatas, and also to the Art of Fugue with Daniil Trifonov and the numerous young artists in the Excellent concert series. In addition, we'll be able to hear Bach's great collections »senza basso« in four atmospheric concerts: the cello suites, with the outstanding Jean-Guihen Queyras and Amandine Beyer's enchanting interpretations of the Sonatas and Partitas. With her, we once again have an artist-in-residence who recently surprised us with a very special style of Bach interpretation!

With such a full main programme, will there still be room for concert trips beyond Leipzig and for BachStage on Market square?

Indeed there will, thanks first and foremost to the wonderful fact that so many Leipzig institutions and sponsors have joined us under the Bachfest umbrella. Together with the composers' houses and the Gewandhaus we'll at last be launching the laid-back »Bachfest Lounge« over three evenings (→ p. 65). The concert and organ trips – this year a great cooperative venture with the Thuringian Bachwochen and the Köthener Bachfesttage festivals – will take visitors to numerous ›dream venues‹ for Bach fans (→ p. 55). And the researchers at the Bach Archive and numerous special guests, including a genuine descendent of Bach, will once again be doing all they can to answer all the questions about Bach and his family in the admission-free lecture series.

In addition, our main sponsor, Sparkasse Leipzig, is once again enabling us to present a varied crossover programme on the BachStage on Markt square, with the spectacular Flying Steps, for example, and the Firebirds, who will be ›marrying‹ Bach with rock'n'roll. Lastly, on the BachStage there will be a revival of our now legendary »St. John Passion à trois« featuring Benedikt Kristjánsson, in which thousands of visitors will be able to sing along with the chorales – and hopefully forget the difficult past times.

Speaking of the pandemic, is the Bachfest prepared for all eventualities?

Yes, as far as possible. We'll be starting regular advance ticket sales in November 2021, although initially we will only be selling seating categories with a best-seat guarantee. Because we don't yet know whether distancing rules will still be in place in June 2022. We will be closely monitoring the development of the pandemic and adjusting our sanitary regulations accordingly. We don't want to endanger anyone. Our aim is to offer as many Bach pilgrims as possible the chance to attend our concerts. Because here too, our motto is our programme: BACH – We Are FAMILY!



FESTIVAL-
HÖHEPUNKTE
Festival Highlights

Artist in residence

Artist-in-residence

DREI FRAGEN AN AMANDINE BEYER

Beim Bachfest 2022 sind Sie »Artist in Residence«. Was bedeutet es Ihnen, Bach in Leipzig aufzuführen?

Ich glaube, dass kein Musiker unempfindlich gegen die Magie der originalen Orte ist, an denen Bach gelebt hat und wo viele seiner Werke komponiert und zum ersten Mal aufgeführt wurden. In Leipzig haben Straßen, Häuser, Kirchen, Bäume, Brunnen und Plätze ihre Erinnerungen. Diese Möglichkeit, die Schönheit und Besonderheit des Ortes zu genießen, kann uns alle nur inspirieren!

In Leipzig spielen Sie auch Bachs Sonaten und Partiten für Violine solo. Was mag Bach zu diesen »Extremwerken« inspiriert haben?

Es gibt ja viele, auch sehr komplexe Theorien über die Entstehung der Sonaten und Partiten. Am überzeugendsten ist meiner Meinung nach, dass Bach die Gelegenheit hatte, Johann Georg Pisendel zu hören, einen Geiger mit außergewöhnlichen technischen Fähigkeiten. Von Pisendels Talent inspiriert, hat Bach versucht, die Grenzen des Instruments viel weiter zu fassen und seine gesamte Kontrapunktik auf die Violine übertragen.

Gemeinsam mit Ihrem Ensemble Gli Incogniti werden Sie auch Werke von Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach darbieten. Wie fügen sich Bachs Violinkonzerte in den Kontext seiner Zeitgenossen ein?

Leicht erliegt man der Versuchung, Johann Sebastian Bach zu mythologisieren und ihn auf die Spitze des Parnass zu setzen, weit weg von seinen Zeitgenossen. Ich glaube aber, dass er ganz im Gegenteil ein freundlicher, intelligenter und neugieriger Komponist war, wie seine umfangreiche Notenbibliothek beweist, und dass er sehr aufmerksam das Schaffen seiner musikalischen Freunde, etwa Telemann, Weiss und Pisendel, verfolgt hat, um Material für seine Kompositionen zu finden. Ganz zu schweigen von der Familie: Man kann sich gut vorstellen, wie es den Söhnen von Bach gelungen ist, ihn in neue musikalische Welten einzuführen.

FR, 10. JUNI / 22.30 h / Thomaskirche / Sonaten und Partiten I / No 14

SA, 11. JUNI / 22.30 h / Nikolaikirche / Sonaten und Partiten II / No 30

SA, 18. JUNI / 17.00 h / Kupfersaal / Violino concertato / No 123

THREE QUESTIONS TO AMANDINE BEYER

You are the artist-in-residence at the 2022 Bachfest. What does performing Bach in Leipzig mean to you?

I think no musician is insensitive to the magic of the original places where Bach lived and where many of his works were composed and performed for the first time. In Leipzig, the streets, houses, churches, trees, fountains and squares hold memories. This possibility of enjoying the beauty and specialness of the place can only inspire us all!

In Leipzig, you will also be performing Bach's Sonatas and Partitas for Solo Violin. What could have inspired Bach to write these »extreme« works?

There are numerous theories, including some very complex ones, about the genesis of the Sonatas and Partitas. The most convincing one in my opinion is that Bach had the opportunity of hearing Johann Georg Pisendel, a violinist of extraordinary technical capabilities. Inspired by Pisendel's talent, Bach tried to push the instrument's boundaries much further and to transpose his entire contrapuntal skill to the violin.

Together with your ensemble Gli Incogniti you will also be performing works by Telemann and Carl Philipp Emanuel Bach. How do Bach's violin concertos fit in with those of his contemporaries?

We're easily tempted to mythologise Johann Sebastian Bach and set him on a pinnacle, far above his contemporaries. But I think on the contrary that he was a friendly, intelligent and curious composer, as his voluminous music library shows, and that he closely followed the work of his musical friends, such as Telemann, Weiss and Pisendel, to find material for his compositions. Not to mention his family: it's highly imaginable that Bach's sons succeeded in leading him into new musical worlds.



Amandine Beyer

Eröffnungskonzert

Opening Concert

DO, 09. JUNI / 17.00 h / Thomaskirche / No 1

J. S. Bach: Toccata und Fuge d-Moll, BWV 538 · Der Gerechte kömmt um, BWV deest · Lobet Gott in seinen Reichen, BWV 11 · C. P. E. Bach: Gott hat den Herrn auferwecket, Wq 244 · Heilig, Wq 218

Thomasorganist Johannes Lang, Hanna Zumsande (Sopran), Marie-Claude Chappuis (Mezzosopran), Daniel Johannsen (Tenor), Henryk Böhm (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

DREI FRAGEN AN THOMASKANTOR ANDREAS REIZE

Sie stehen vor Ihrem ersten Bachfest als Thomaskantor. Wie haben Sie dieses Festival in den vergangenen Jahren wahrgenommen?

Ich habe dieses Festival in den vergangenen Jahren immer aus der Ferne beobachtet. Im Jahr 2020 wären wir bei der ursprünglich geplanten Version des Festivals unter dem Titel »We Are FAMILY« mit dem Zürcher Bachchor sogar Teil davon gewesen. Außerdem habe ich immer intensiv den Internationalen Bach-Wettbewerb beobachtet, weil ich die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler als sehr zentral ansehe.

Auf dem Programm des Eröffnungskonzertes stehen Werke von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach. Sind da familiäre Gemeinsamkeiten zu hören oder treffen dann doch zwei ganz unterschiedliche Generationen aufeinander?

Der große Vater und der große Sohn ... Johann Sebastian Bach war ein fantastischer Pädagoge, wie man aus seinen musikalischen Lehrwerken, etwa dem Wohltemperierten Klavier oder dem Orgelbüchlein, herauslesen kann. Durch diese intensive Schule ist Carl Philipp Emanuel Bach gegangen, Vater und Mutter haben dabei sicherlich sehr viel Eigenverantwortung eingefordert. Etwas Besseres hätte man, rein musikpädagogisch betrachtet, damals sicherlich nicht bekommen können. Dennoch ist Carl Philipp Emanuel ganz eigene Wege gegangen: 1750 war das Zeitalter des Barock zu Ende, der Sturm und Drang begann. Aber dieser musikalische Weg fußt auf einem festen Fundament.

Welche Gefühle begleiten Sie dabei, wenn Sie Bachs »Matthäus-Passion« nun als direkter Amtsnachfolger des Komponisten am authentischen Ort der Uraufführung leiten?

Es ist natürlich etwas ganz Besonderes, wenn man als Thomaskantor in der Thomaskirche »locus genii« die »Matthäus-Passion« aufführen darf. Darauf freue ich mich unendlich, wenn auch die Vorzeichen heute natürlich vollkommen andere sind als damals. Das wird schon deutlich, wenn man nur die Aufstellungsmöglichkeiten von damals und heute vergleicht: Choremportoren, Streicher- und Bläseremporen sind ja in der Gestalt nicht mehr vorhanden. Auch die Besetzungsgröße ist heute eine völlig andere: Früher wurde in viel kleineren Formationen gearbeitet, heute stehen uns bis zu 90 Sänger zur Verfügung, die gemeinsam mit dem Gewandhausorchester musizieren können. Hinzu kommt, dass die Thomaskirche damals nicht beheizt werden konnte oder dass Kantaten bereits um 7 Uhr morgens zur Aufführung gebracht wurden. – Eine heutige Aufführung lässt sich also mit den damaligen Gegebenheiten schwer in Verbindung bringen, was aber nicht schlimm ist. Wir leben einfach in einer anderen Zeit.

THREE QUESTIONS TO THOMASKANTOR ANDREAS REIZE

You are about to experience your first Bachfest as Thomaskantor. How have you perceived it in the past few years?

I always watched this festival from wherever I was in past years. In 2020, we would even have been part of the originally planned version of the festival under the title »We Are FAMILY« with the Zurich Bach Choir. I have also kept a close eye on the International Bach Competition, because I believe the promotion of young artists is very important.

The programme of the opening concert includes works by Johann Sebastian and Carl Philipp Emanuel Bach. Are there family similarities to be heard or is it rather a meeting between two completely different generations?

The great father and the great son ... Johann Sebastian Bach was a fantastic pedagogue, as we can discern from his musical educational works, such as the Well-Tempered Clavier and the Little Organ Book. Carl Philipp Emanuel Bach received this intensive schooling and his father and mother certainly demanded a lot of personal responsibility. From a purely teaching point of view in the world of music, he certainly couldn't have found anything better at that time. Carl Philipp Emanuel nevertheless took his own path: In 1750, the Baroque era came to an end, the »Sturm und Drang« movement then began. But his musical path had a solid foundation.

How do you feel when you conduct Bach's »St. Matthew Passion« as the direct successor of the composer at the actual site of the very first performance?

Of course, it's a very special privilege to be allowed to perform the »St. Matthew Passion« in the »locus genii« of St. Thomas' Church as Thomaskantor. I'm looking forward to it immensely, although the conditions today are of course completely different than they were back then. This becomes clear when one simply compares the orchestra formation possibilities of then and today: Choir, string and wind instrument galleries no longer exist in their earlier forms. The size of the cast is also completely different today: In the past, they worked with much smaller casts, whereas today we have up to 90 vocalists who can sing together with the Gewandhaus Orchestra. There was no heating in the St. Thomas' Church at that time and cantatas were performed as early as 7 o'clock in the morning – so it's difficult to relate a performance today to the conditions available at that time, but that's not a bad thing. Today, we're simply living in a different era.



Andreas Reize

Abschlusskonzert

Closing Concert

SO, 19. JUNI / 18.00 h / Thomaskirche / No 147

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

Hanna Herfurtner (Sopran), Lucia Cirillo (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Bernhard Berchtold (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Coro della Radiotelevisione svizzera, I Barocchisti, Leitung: Diego Fasolis

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

DREI FRAGEN AN DIEGO FASOLIS

Welche Rolle spielt Bach im Repertoire Ihres Ensembles I Barocchisti?

Bei der Gründung des Orchesters habe ich bewusst einen Namen gewählt, der auch für meinen Lieblingskomponisten steht: Die BArocCHisti haben Johann Sebastian Bach zu einem Eckpfeiler ihrer Aktivitäten gemacht. Bachs Bewunderung für die italienische Musik, aber auch seine intensive Beschäftigung mit dem französischen Repertoire machen ihn zu einem der wichtigsten Zeugen für die gelungene Verschmelzung unterschiedlicher musikalischer Stile in Europa. Die Schweiz mit ihren vier Landessprachen liegt im Zentrum des Kontinents und beherbergt ein Ensemble, das sich auf den italienischen Geist beruft und diesen im reichen Bach-Repertoire respektvoll zur Geltung bringen möchte.

Sie leiten beim Bachfest 2022 das Abschlusskonzert mit der h-Moll-Messe. Welchen Stellenwert besitzt diese Komposition für Sie im Rahmen von Bachs Gesamtwerk?

Für mich ist es ein Beispiel des kulturellen und religiösen Synkretismus. Bach beschloss, viele seiner Lieblingsstücke in einer katholischen Messe in lateinischer Sprache zu bündeln. Die Architektur dieser Messvertonung spricht – unabhängig von den eigenen religiösen Überzeugungen – zu den Tiefen des menschlichen Herzens. Bach liebte Kompositionssammlungen und arbeitete intensiv daran, vollständige und umfassende Botschaften zu vermitteln. Dies gilt sowohl für Zyklen mit hohem theoretischen und theologischen Gehalt, wie etwa die »Kunst der Fuge«, die »Kanonischen Veränderungen«, die 18 Leipziger Choralvorspiele oder das »Orgelbüchlein«, als auch für Werke, die als profan gelten, wie die Ouvertüren oder die Brandenburgischen Konzerte. Ist die Große Messe vielleicht die »Summa« dieses Gesamtwerks?

Mit I Barocchisti haben Sie viele Opern aufgeführt. Hat Bachs Kirchenmusik auch einen gewissen theatralischen Aspekt?

Ich bin ja erst recht spät zur Oper gekommen, allerdings mit der Kraft des 50%igen neapolitanischen Blutes, das durch meine Adern fließt. – In der Musik von Johann Sebastian Bach habe ich immer eine große Theatralik empfunden, nicht nur in den szenisch inspirierten weltlichen (und einigen geistlichen) Kantaten, sondern auch im Repertoire für Tasteninstrumente, wo viele Bilder und Charaktere zu finden sind, und auch ganz allgemein in seinem Gesangsstil.

THREE QUESTIONS TO DIEGO FASOLIS

What role does Bach play in the repertoire of your ensemble, I Barocchisti?

When I founded the orchestra I consciously chose a name that also stands for my favourite composer: the BArocCHisti have made Johann Sebastian Bach a cornerstone of their activities. Bach's admiration for Italian music as well as his intensive study of the French repertoire make him one of the most important witnesses to the successful fusion of different musical styles in Europe. With its four national languages, Switzerland lies at the centre of the continent and is home to an ensemble that draws on the Italian spirit and seeks respectfully to express this to the full in the rich Bach repertoire.

At the 2022 Bachfest you will be conducting the closing concert with the Mass in B minor.

For you, where does this composition stand in the context of Bach's complete works?

For me it is an example of cultural and religious syncretism. Bach decided to bundle a large number of his favourite pieces into a Catholic Mass in Latin. The architecture of this Mass setting – independently of any religious convictions of one's own – speaks to the very depths of the human heart. Bach loved collections of compositions and worked hard at conveying complete and comprehensive messages. This is true both of cycles with highly theoretical and theological content, such as the »Art of Fugue«, the »Canonic Variations«, the 18 Leipzig chorale preludes or the »Orgelbüchlein«, as well as of works considered as profane, such as the Orchestral Suites and the Brandenburg Concertos. Perhaps the Great Catholic Mass is the »summa« of his entire body of work?

You've performed numerous operas with I Barocchisti. Does Bach's church music also have a certain theatrical side to it?

I came to opera very late, but with the power of the 50 per cent of Neapolitan blood that flows through my veins. – I have always felt there is great theatricality in the music of Johann Sebastian Bach, not only in the scenically inspired secular (and a few sacred) cantatas, but also in his keyboard repertoire, where you find lots of images and characters, and also more generally in his vocal style.



Diego Fasolis

Bachs Wurzeln

Roots of Bach

VOM »ALT-BACHISCHEN ARCHIV« ZU DEN MEISTERWERKEN DES JUNGEN BACH

Hermann Kretzschmar, der Gründer der Neuen Bachgesellschaft, war sich beim Staunen über Johann Sebastian Bachs frühe Kantaten sicher: »Riesenbäume wachsen nicht im Gestrüpp!« Auch wir vertrauen diesem »Naturgesetz« und ergründen in dem sechsteiligen Zyklus die Wurzeln von Bachs Genie. Denn auch ein Bach ist nicht vom Himmel gefallen. Unter seinen Vorfahren waren viele außergewöhnliche Musiker, die ihn prägten und seine Werke beeinflussten. Bach sammelte ihre Kompositionen im sogenannten »Alt-Bachischen Archiv«, namentlich diejenigen seines Großonkels, des Eisenacher Stadtorganisten Johann Christoph Bach, den ein Johann Pachelbel über alle Maßen schätzte und als »ein recht Miracul unter den Organisten« bezeichnete. Zugleich legte sich J. S. Bach in jungen Jahren einen »guten Apparat der auserlesensten Kirchen-Stücke« an – Werke anderer zentraler Vorbilder: sicherlich von Dieterich Buxtehude und Nikolaus Bruhns, aber vielleicht auch von Heinrich Schütz, der vor 350 Jahren starb, oder dessen Schüler Matthias Weckmann.

EIN ZYKLUS VOLLER MUSIKALISCHER ENTDECKUNGEN

In allen sechs Konzerten stellen großartige Interpreten systematisch die Werke jener Vorbilder den zauberhaften frühen Kantaten Bachs und seinen Motetten – wahrhaft »Riesenbäumen« im musikgeschichtlichen Wald – gegenüber. Mit dem Zyklus laden wir Sie ein, im Bachfest auf eine außergewöhnliche Entdeckungsreise zu gehen. Betörende Klänge und viele musikalische Aha-Erlebnisse sind garantiert!

I. **DO, 09. JUNI** / 20.00 h / Nikolaikirche / »Große ausdrückende« Lamenti / No 2

II. **FR, 10. JUNI** / 20.00 h / Nikolaikirche / »Musicalische Exequien« / No 12

III. **SA, 11. JUNI** / 12.00 h / Paulinum / »Mit Psalter und Harfen« / No 18

IV. **SA, 11. JUNI** / 17.00 h / Peterskirche / »den berühmten Buxtehude behorchen« / No 22

V. **SO, 12. JUNI** / 17.00 h / Nikolaikirche / »Auserlesenste Kirchen-Stücke« / No 44

VI. **MI, 15. JUNI** / 20.00 h / Thomaskirche / Motetten »habiler Componisten« / No 83

FROM THE »ALT-BACHISCHES ARCHIV« TO THE MASTERPIECES OF THE YOUNG BACH

Hermann Kretzschmar, the founder of the Neue Bachgesellschaft, was convinced of one thing when he expressed his amazement at Johann Sebastian Bach's early cantatas: »Giant trees don't grow in the undergrowth!« We too trust this »law of nature« and in this six-part cycle set out to trace the roots of Bach's genius. Because even someone like Bach did not just come out of the blue: among his forefathers were numerous extraordinary musicians who had a shaping influence on him and his works. Bach collected their compositions in the »Alt-Bachisches Archiv« (»Old Bachian Archive«), especially those of his great-uncle, the Eisenach town organist Johann Christoph Bach, whom a certain Johann Pachelbel held in the highest esteem, calling him »a true miracle among organists«. At the same time, while a young man J. S. Bach compiled a »good collection of the choicest pieces of church music«, works by models of central importance, certainly some by Dieterich Buxtehude and Nikolaus Bruhns, perhaps also by Heinrich Schütz (who died 350 years ago in 2022) or his pupil, Matthias Weckmann.

A CYCLE FULL OF MUSICAL DISCOVERIES

In all six concerts, superb musicians methodically contrast the works of those models with Bach's enchanting early works and his motets – truly »giant trees« in the forest of music history. With this cycle, we invite you on an extraordinary voyage of discovery during the Bachfest. We guarantee bewitching sounds and many musical Aha! moments!



Stammbaum der Familie Bach

I. »Große ausdrückende« Lamenti »Great expressive« lamenti

DO, 09. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 2

J. C. Bach: Wie bist du denn, o Gott · Ach, dass ich Wassers gnug hätte · Es ist nun aus mit meinem Leben · J. Bach: Unser Leben ist ein Schatten · N. Bruhns. Ich liege und schlafe: J. S. Bach: Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit, BWV 106 (Actus tragicus)

Miriam Feuersinger (Sopran), Alex Potter (Countertenor), Tobias Hunger (Tenor), Tomáš Král (Bariton), Krešimir Stražanac (Bass), Collegium Vocale 1704, Collegium 1704, Leitung: Václav Luks

»GROSSE AUSDRÜCKENDE« LAMENTI UND MUSIKALISCHE »WELTLITERATUR«

»Der Actus tragicus ist ein Geniewerk, mit dem der 22-jährige alle seine Zeitgenossen mit einem Schlage weit hinter sich lässt – er ist ein Stück Weltliteratur!« So wie der Bach-Forscher Alfred Dürr über den Genie-Streich des jungen J. S. Bach staunt, so sehr staunen die Kenner über die beiden Lamenti von Johann Christoph Bach, den »großen ausdrückenden Componisten« der Bach-Familie. Die Stücke wirken wie aus der Zeit gefallen, vereinen größte musikalische Dramatik mit unbändiger virtuoser Spielfreude. Dies gilt auch für Václav Luks und sein Collegium 1704. Die Lobeshymnen auf das Prager Ensemble sind Legion – willkommen zurück beim Bachfest!

»GREAT, EXPRESSIVE« LAMENTI AND MUSICAL »WORLD LITERATURE«

»The Actus tragicus is a work of genius with which the 22-year-old at one stroke surpassed all his contemporaries – it is a piece of world literature!«. Just as the Bach scholar Alfred Dürr is amazed at the stroke of genius of the young J. S. Bach, so are connoisseurs amazed at the two lamenti by Johann Christoph Bach, the »great, expressive composer« of the Bach family. The pieces seem timeless, uniting the highest musical drama with an irrepressible, virtuosic joy of playing. The same goes for Václav Luks and his Collegium 1704. Praises have been heaped on this Prague-based ensemble – welcome back to the Bachfest!



Collegium 1704

II. »Musicalische Exequien« »Musical Exequies«

FR, 10. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 12

H. Schütz: Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen, SWV 46 · Auf dem Gebirge, SWV 396 · Musicalische Exequien, SWV 279–281 · J. H. Schein: Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen · Da Jakob vollendet hatte · J. S. Bach: Christ lag in Todes Banden, BWV 4

Solisten, Monteverdi Choir, English Baroque Soloists, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Präsentiert von GGW – Gossler, Gobert & Wolters Assekuranz-Makler Leipzig

BEGRÄBNISMUSIK

Heinrich Schütz galt den hiesigen Musikern des 17. Jahrhunderts als der »Vater unserer modernen deutschen Musik«. Auch Bach wird mit dessen Werken aufgewachsen sein und sie immer wieder aufmerksam studiert haben. Grund genug, um dem großen Dresdner Hofkapellmeister, der vor 350 Jahren starb, im Zyklus »Bachs Wurzeln« ein besonderes Konzert zu widmen – eines, das dessen unsterbliche »Musicalische Exequien« vereint mit Bachs atemberaubender Mühlhäuser Choralkantate »Christ lag in Todesbanden«. Dies alles musiziert von John Eliot Gardiner und seinem Monteverdi Choir verspricht ein in jeder Hinsicht himmlisches Erlebnis!

FUNERAL MUSIC

17th-century musicians regarded Heinrich Schütz as the »Father of our modern German music«. Bach will also have grown up with the works of Schütz and he probably studied them intensively and repeatedly. This is reason enough to dedicate a special concert in the cycle »Roots of Bach« to the great court music director of Dresden, who died 350 years ago. The concert will combine Schütz's immortal »Musicalische Exequien« (funeral music) with Bach's breathtaking Mühlhausen chorale cantata, »Christ lag in Todesbanden« (»Christ lay in death's bonds«). Performed by John Eliot Gardiner and his Monteverdi Choir, all this promises to be a heavenly experience in every respect!



Sir John Eliot Gardiner

III. »Mit Psalter und Harfen« »With Psalms and Harps«

SA, 11. JUNI / 12.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 18
N. Bruhns: Präludium e-Moll · M. Weckmann: Weine nicht, es hat überwunden · D. Buxtehude:
Herr, wenn ich nur dich hab, BuxWV 38 · N. Bruhns: De profundis clamavi · J. S. Bach: Aus der Tiefen
rufe ich, Herr, zu dir, BWV 131 · Nach dir, Herr, verlanget mich, BWV 150
Daniel Beilschmidt (Orgel), Eugénie Warnier (Sopran), Mélodie Ruvio (Alt),
Johannes Weiss (Tenor), Jon Stainsby (Bass), Akadèmia, Leitung: Françoise Lasserre

AUS DER TIEFE AN DIE SPITZE – AVANTGARDE VON BRUHNS BIS BACH

Mit den Kantaten BWV 131 und BWV 150 komponierte sich der 23-jährige Bach buchstäblich »aus der Tiefe« der thüringischen Provinz an die Spitze der kirchenmusikalischen Avantgarde. Unter seinen Vorbildern waren auch manche Avantgardisten, namentlich der jung verstorbene Nicolaus Bruhns. Sein e-Moll-Präludium gilt als das kühnste Orgelwerk vor Bach, und seine Vokalstücke gehören zur innovativsten Kirchenmusik seiner Zeit. Dies alles in den Händen und Kehlen von Akadèmia, verspricht ein außergewöhnliches musikalisches Erlebnis. Denn das französische Ensemble verzückt seit Jahren die Kritiker mit seinen sinnlichen Bach- und Schütz-Einspielungen.

OUT OF THE DEPTHS TO THE VERY HEIGHTS – AVANT-GARDE FROM BRUHNS TO BACH

With cantatas BWV 131 and BWV 150, the 23-year-old Bach literally composed his way »out of the depths« of the Thuringian provinces to the very heights of the avant-garde where church music was concerned. His models included many avant-gardists, one of them Nicolaus Bruhns, a composer who died young. His Prelude in E minor is regarded as the boldest organ work pre-Bach, and his vocal works are among the most innovative pieces of church music of his time. Performed and sung by the hands and throats of Akadèmia, this promises to be an outstanding musical experience. This French ensemble has been delighting critics for many years with their sensuous recordings of Bach and Schütz.



Akadèmia

IV. »den berühmten Buxtehude behorchen« *Listening to the »famous Buxtehude«*

SA, 11. JUNI / 17.00 h / Peterskirche / No 22
D. Buxtehude: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr, BuxWV 41 · J. S. Bach: Kyrie eleison – Christe, du Lamm
Gottes, BWV 233a · D. Buxtehude: Membra Jesu nostri, BuxWV 75 · J. S. Bach: O Mensch, bewein
dein Sünde groß, BWV 402 · Christus, der ist mein Leben, BWV 282 · Befehl du deine Wege, BWV 272 ·
O Traurigkeit, o Herzeleid, BWV 404 · Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit, BWV 371 · Herzlich lieb hab ich dich,
o Herr, BWV 340
Ensemble Polyharmonique: Magdalene Harer (Sopran), Joowon Chung (Sopran),
Alexander Schneider (Altus), Johannes Gaubitz (Tenor), Matthias Lutze (Bass),
{oh!} Orkiestra Historyczna Katowice

DAS HAUPTWERK DES »BERÜHMTE BUXTEHUDE BEHORCHEN«

Um sein Idol, den »berühmten Buxtehude, zu behorchen«, unternahm J. S. Bach im Jahr 1705 einen gut 350 Kilometer langen Fußmarsch von Arnstadt nach Lübeck. Im Bachfest ist es von der Leipziger Innenstadt nur ein guter Kilometer, den Sie zurücklegen müssen, um in der Peterskirche Buxtehudes bekanntestes Chorwerk »zu behorchen«: »Membra Jesu nostri« – für viele die bedeutendste protestantische Karfreitagsmusik, die vor Bachs Passionen geschrieben wurde. Eingebettet in selten aufgeführte Chorwerke J. S. Bachs wird sie musiziert von einer der spannendsten Chor-Formationen der jüngeren Generation und einem der führenden Barockorchester Osteuropas.

HEAR THE MOST IMPORTANT WORK OF THE »FAMOUS BUXTEHUDE«

In 1705, to listen to his idol, the »famous Buxtehude«, J. S. Bach undertook a hike of more than 350 kilometres from Arnstadt to Lübeck. At the Bachfest, you will have to walk just one kilometre from Leipzig city centre to St. Peter's Church to hear Buxtehude's best-known choral work: »Membra Jesu nostri«. For many, this is the most important Protestant Good Friday music ever written before Bach's Passions. Embedded in rarely performed choral works by J. S. Bach, it will be performed by one of the most exciting choir formations of the younger generation and one of East Europe's leading Baroque orchestras.



Ensemble Polyharmonique

V. »Auserlesenste Kirchen-Stücke« »Choicest Church-Music«

SO, 12. JUNI / 17.00 h / Nikolaikirche / No 44

H. Schütz: Es steh Gott auf, SWV 356 · J. M. Bach: Die Furcht des Herren · J. C. Bach: Es erhub sich ein Streit · Meine Freundin, du bist schön · D. Buxtehude: Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes, BuxWV 77 · J. S. Bach: Gott ist mein König, BWV 71

Hana Blažiková (Sopran), Martha Bosch (Sopran), Maarten Engeltjes (Countertenor), Tilmann Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Leitung: Ton Koopman

»AUSERLESENSTE KIRCHEN-STÜCKE«

Das Konzert ist den großbesetzten Werken aus dem »Alt-Bachischen Archiv«, von Buxtehude sowie J. S. Bachs berühmter Mühlhäuser Ratswahlkantate gewidmet. Ton Koopman und sein Ensemble haben mit den Gesamteinspielungen der Vokalwerke J. S. Bachs und Buxtehudes bewiesen, dass sie kongeniale Interpreten für dieses klangprächtige Repertoire sind. Besonders gespannt sind wir auf Koopmans erste Auseinandersetzungen mit dem traumhaften Hochzeitsdialog von J. C. Bach und mit dessen 22-stimmigem »Es erhub sich ein Streit« – ein atemberaubendes Stück, das J. S. Bach einst in Leipzig aufführte: »Alle waren über den Effekt erstaunt!«

»CHOICEST CHURCH MUSIC«

The concert is devoted to the works of the »Alt-Bachisches Archiv« scored for a large orchestra, works by Buxtehude and J. S. Bach's famous Mühlhausen »Ratswahl« cantata. With their recordings of the complete vocal works of J. S. Bach and Buxtehude, Ton Koopman and his ensembles have proven that they are congenial interpreters of this splendid repertoire. We are looking forward in particular to Koopman's first encounter with the sublime wedding dialogue by J. C. Bach and his 22-voice »Es erhub sich ein Streit« – a breathtaking piece that J. S. Bach once performed in Leipzig: »All were amazed at the effect!«



Amsterdam Baroque Orchestra & Choir

VI. Motetten »habiler Componisten« Motets of »able composers«

MI, 15. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 83

J. C. Bach: Lieber Herr Gott, wecke uns auf · Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren · J. Schelle: Komm, Jesu, komm · J. C. Altnickol: Befiehl du deine Wege · J. S. Bach: Fürchte dich nicht, BWV 228 · Komm, Jesu, komm, BWV 229 · Ich lasse dich nicht, BWV Anh. III 159 · Jesu, meine Freude, BWV 227

Kammerchor Stuttgart, Leitung: Frieder Bernius

MOTETTEN-KUNST MIT »EWIGKEITSCHARAKTER«

J. S. Bachs große Motetten sind Achttausender der Chorliteratur. In ihnen setzte Bach eine Tradition fort, die sein Großonkel Johann Christoph in Eisenach zu erster Blüte geführt hatte. Beide Bachs garnieren in ihren Motetten zeitlose Bibelworte und allseits bekannte Choräle mit höchstem musikalischen Tiefgang. Diese Stücke in der Interpretation von Frieder Bernius mit seinem Kammerchor Stuttgart in der Thomaskirche zu hören, verspricht ein kongeniales Erlebnis. »Eine Aufnahme mit Ewigkeitscharakter« und »ungeheuer großer Ausdrucksvielfalt« – so rezensierten Kritiker die Gesamteinspielung der Bach-Motetten unter Bernius.

THE ART OF WRITING MOTETS WITH »ETERNAL CHARACTER«

J. S. Bach's great motets are the eight-thousanders of choral literature. In them, Bach was perpetuating a tradition that his great-uncle, Johann Christoph in Eisenach, had originally helped to flourish. Both Bachs garnish in their motets timeless extracts from the Bible and well-known chorales with great musical depth. These pieces, which you can hear interpreted by Frieder Bernius with the Kammerchor Stuttgart in St. Thomas' Church, promise to be a most enjoyable experience. »A recording with eternal character« and »enormous variety of expression« – this is what critics have said of the complete recordings of Bach's motets under the baton of Bernius.



Kammerchor Stuttgart



Bach-Familienkonzert Hamburg 1786

Bach family concert, Hamburg 1786

SA, 11. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 27

Festkonzert anlässlich der Fertigstellung der C.-P.-E.-Bach-Gesamtausgabe

C. P. E. Bach: Einleitung zum Credo, BR-CPEB E 1 · J. S. Bach: Symbolum Nicenum, aus: Messe in h-Moll, BWV 232 · G. F. Händel: Ich weiß, dass mein Erlöser lebet, aus: Messias, HWV 56 · Halleluja, aus: Messias, HWV 56 · C. P. E. Bach: Sinfonie D-Dur, Wq 183/1 · Magnificat, Wq 215 · Heilig, Wq 217

Joanne Lunn (Sopran), Hagar Sharvit (Alt), William Knight (Tenor), Jérôme Boutillier (Bass),
Nederlands Kamerkoor, Les Talens Lyriques, Leitung: Christophe Rousset

Gefördert von The Packard Humanities Institute, Los Altos, California

Obwohl sich der Hamburger Musikdirektor Carl Philipp Emanuel Bach stilistisch auf ganz anderem Terrain bewegte als einst sein Vater Johann Sebastian, hielt er die Kompositionen der Vergangenheit hoch in Ehren. In einem viel beachteten Benefizkonzert präsentierte er im April 1786 der Hamburger Öffentlichkeit Spitzenwerke des 18. Jahrhunderts: Das Credo aus der h-Moll-Messe seines Vaters sowie zwei Sätze aus Händels »Messias« verknüpfte er mit effektvollen eigenen Stücken. Das französische Ensemble Les Talens Lyriques unter Leitung von Christophe Rousset rekonstruiert das Programm dieses denkwürdigen »Familienkonzerts«.

Although Hamburg's music director Carl Philipp Emanuel Bach worked on quite a different stylistic terrain from that of his father, Johann Sebastian, he held the compositions of the past in high esteem. In April 1786, in a much-remarked charity concert, he presented some of the best works of the eighteenth century to the Hamburg public: the Credo from his father's B minor Mass and two movements from Handel's »Messiah« combined with effective pieces of his own. The French ensemble Les Talens Lyriques conducted by Christophe Rousset reconstructs the programme of this memorable »family concert«.



Christophe Rousset

Bach-Kantaten mit obligater Orgel

Bach cantatas with organ obbligato

SO, 12. JUNI / 16.00 h / Gewandhaus, Großer Saal / No 43

J. S. Bach: Gott soll allein mein Herze haben, BWV 169 · Konzert d-Moll, BWV 1052R · Geist und Seele wird verwirret, BWV 35

Marie Henriette Reinhold (Alt), Merseburger Hofmusik,
Leitung: Gewandhausorganist Michael Schönheit (Orgel)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

SO, 12. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 48

J. S. Bach: Wir müssen durch viel Trübsal, BWV 146 · Wer sich selbst erhöht, der soll erniedriget werden, BWV 47 · Konzert E-Dur, BWV 1053R · Wir danken dir, Gott, wir danken dir, BWV 29

Gerlinde Sämann (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Patrick Grahl (Tenor), Tobias Berndt (Bass),
Gaechinger Cantorey, Leitung: Hans-Christoph Rademann

Auch wenn Johann Sebastian Bach mehrere Instrumente perfekt beherrscht hat, war doch die Orgel sein Paradeinstrument: Ausgebildet von seinem älteren Bruder in Ohrdruf sowie von Georg Böhm in Lüneburg, erhielt er als 18-jähriger seine erste Organistenstelle in Arnstadt, wo er die Gemeinde bereits mit »wunderlichen Variationes« überrascht hat. Später, als Leipziger Thomaskantor, galt Bach als der überragende Organist in ganz Mitteldeutschland, dessen Auftritte beim Publikum »höchste Admiration« auslösten.

Niederschlag findet diese Vorliebe für die »Königin der Instrumente« nicht nur in den reinen Orgelwerken, sondern auch in etlichen Kantaten Bachs, die zum Teil irrwitzig virtuose Solopartien für Orgel bereithalten. Fünf dieser Kantaten sind in den Konzerten der Merseburger Hofmusik sowie der Gaechinger Cantorey zu erleben. Die Solopartien werden dabei jeweils auf Kleinorgeln der Dresdner Orgelbauwerkstatt Wegscheider gespielt, die nach historischen Vorbildern aus der Bach-Zeit erbaut wurden. Eine besondere Rarität der Programme besteht schließlich in zwei fiktiven Konzerten für Orgel und Orchester von Johann Sebastian Bach, die aus einzelnen Kantatensätzen rekonstruiert worden sind.

Although Johann Sebastian Bach mastered several instruments to perfection, the organ was his showpiece. Trained by his older brother in Ohrdruf and by Georg Böhm in Lüneburg, he received his first position as an organist at the age of eighteen in Arnstadt, where he surprised the congregation with »wondrous variations«. Later, as Leipzig's Thomaskantor, Bach was regarded as being the outstanding organist in all of central Germany. His performances elicited »the highest admiration« from congregations.

Bach's preference for the »Queen of Instruments« is reflected not only in his organ works, but also in several of his cantatas, several of which contain virtuoso solo parts for organ. Five of these cantatas can be heard in the concerts of the Merseburger Hofmusik and the Gaechinger Cantorey. The solo parts are played on small organs based on historical, Bach-era models built by Wegscheider, the Dresden organ builder. Additional programme highlights are two fictitious concertos for organ and orchestra by Johann Sebastian Bach, reconstructed from individual cantata movements.

Lobgesänge

Songs of praise

MO, 13. JUNI / 20.00 h / Gewandhaus, Großer Saal / No 63

J. S. Bach: Herr Gott, dich loben wir, BWV 16 · Ouvertüre D-Dur, BWV 1068 · Magnificat D-Dur, BWV 243
Rachel Redmond (Sopran), Gwendoline Blondeel (Sopran), Damien Guillon (Altus),
Thomas Hobbs (Tenor), Lisandro Abadie (Bass), Les Arts Florissants, Leitung: William Christie

Seit mehr als vier Jahrzehnten sorgt das Ensemble Les Arts Florissants unter Leitung seines Gründers William Christie kontinuierlich für maßstabsetzende Aufführungen Alter Musik. Mehr als 100 Alben haben die französischen Klangkünstler veröffentlicht, darunter viele Ersteinspielungen von Werken des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. In Leipzig trumpft Les Arts Florissant mit zwei zentralen Lobgebeten – dem deutschen »Te Deum« und dem Magnificat – in prächtigen Vertonungen von Johann Sebastian Bach auf. Man darf sich also auf schmetternden Trompetenschall, mächtige Paukenwirbel und einen jubilierend singenden Chor einstellen.

For more than four decades, the ensemble Les Arts Florissants led by its founder William Christie has unceasingly set standards with its performances of early music. The French musicians have released over 100 albums, including numerous premiere recordings of seventeenth and early eighteenth-century works. In Leipzig, Les Arts Florissant will be surpassing themselves with two key songs of praise – the »German Te Deum« and the Magnificat – in splendid settings by Johann Sebastian Bach. So be prepared for trumpet blasts, the mighty rolling of drums and jubilant singing from the choir.



Les Arts Florissants

Tastenrausch

An exhilarating concert experience

DO, 16. JUNI / 16.00 h / Gewandhaus, Mendelssohn-Saal / No 93

J. S. Bach: Konzert C-Dur, BWV 1064 · Konzert c-Moll, BWV 1062 · Konzert d-Moll, BWV 1063 ·
Konzert a-Moll, BWV 1065 · C. P. E. Bach: Konzert F-Dur, Wq 46

Ton Koopman (Cembalo), Tini Mathot (Cembalo), Patrizia Marisaldi (Cembalo),
Edoardo Valorz (Cembalo), Amsterdam Baroque Orchestra

Ton Koopman – der Präsident des Bach-Archivs Leipzig – ist ein außerordentlich vielseitiger Protagonist der Alten Musik. Neben seiner Tätigkeit als Ensembleleiter und Dirigent sowie als Musikwissenschaftler, Hochschullehrer und Organist ist er auch regelmäßig als virtuoser Cembalist zu erleben. Zum Bachfest bringt er mit drei weiteren Cembalisten, darunter auch seine Frau Tini Mathot, exzellente Verstärkung mit, um die mit zwei bis vier Cembali besetzten Konzerte von Vater und Sohn Bach darzubieten. Wenn so viele herausragende Tastenkünstler zusammenkommen, dann ist es sehr wahrscheinlich, dass sich für das Publikum ein wahrer Tastenrausch ergibt.

Ton Koopman – the president of the Leipzig Bach Archive – is an extraordinarily versatile protagonist of early music. Not only is he a music director and conductor, musicologist, university lecturer and organist, he can also regularly be heard in the role of virtuoso harpsichordist. To the Bachfest he will be bringing some excellent reinforcements in the shape of three additional harpsichordists, including his wife Tini Mathot, to perform concertos by Bach – father and son – composed for two to four harpsichords. An exhilarating concert experience certainly awaits the audience when so many outstanding keyboard players come together.



Ton Koopman



Passion I

Passion I

DI, 14. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 73

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Fassung 1749)

Daniel Johannsen (Tenor – Evangelist und Arien), Peter Harvey (Bass – Jesus), Julia Doyle (Sopran), Alex Potter (Altus), Matthias Helm (Bass – Pilatus und Arien), Chor und Orchester der

J. S. Bach-Stiftung St. Gallen, Leitung: Rudolf Lutz

DREI FRAGEN AN RUDOLF LUTZ

Durch Ihr ambitioniertes Projekt der Gesamtauführung aller Bach-Kantaten gehören Sie mit Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen zur engsten Bach-Familie.

Entdecken Sie immer noch Neues in seinen Kompositionen?

Ja, jede nächste Kantate ist wieder neu. Bachs Erfindungskraft erinnert mich an Komponisten der späteren Epochen, zum Beispiel an Beethoven. Da verwechselt man auch kaum ein Werk mit einem anderen. Auch auf harmonisch-stimmführungsmäßiger Ebene komme ich oft aus dem Staunen nicht heraus: Es sind beglückende Biotope, welche mit den Lehr-, Glaubens- und Trostinhalten der kirchlich genehmigten Kantatentexte ein innig verwobenes Zusammenspiel aufweisen.

Beim Bachfest 2022 in Leipzig führen Sie die »Johannes-Passion« auf. Was ist für Sie die Essenz dieses Werkes, gerade im Vergleich zur noch größer dimensionierten »Matthäus-Passion«?

Der Johanneische Christus! Am Kreuz spricht er »Es ist vollbracht«, mit Pilatus diskutiert er auf Augenhöhe, im Eingangschor wird er als »Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen...« angesprochen. Die »Johannes-Passion« ist wohl die dramatischere der beiden Passionen, allerdings – und da denke ich wiederum an Beethoven – finden sich viele zarte und elegische Partien (z. B. »Betrachte, meine Seel«), die ein ausgewogenes Gleichgewicht garantieren.

Außerdem präsentieren Sie mit dem »Concerto per diversi strumenti« eine eigene Komposition (siehe No 87). Handelt es sich um das 7. Brandenburgische Konzert?

Nein, denn 7. Brandenburgische gibt es schon einige ... Mit den »diversi strumenti« spiele ich natürlich an den Untertitel der Widmungspartitur an (»Avec plusieurs Instruments«). Einige mir wesentlich erscheinende analytische Beobachtungen der Brandenburgischen habe ich mir durchaus zur Richtschnur gesetzt: die Bewältigung ausgedehnter Formen, experimentelle und neuartige Besetzung (Concertino: Viola, Cello, Fagott), harmonische Besonderheiten, Rollentausch im Bereich Solo-Tutti. Dies alles in einer durch meine langjährige Tätigkeit als Dozent für Improvisation und als Organist entwickelten hochbarocken »Sprachgebung«. Ziel war für mich aber, keinen Bach zu schreiben, sondern einen Lutz.

THREE QUESTIONS TO RUDOLF LUTZ

With your ambitious project for a performance of all the Bach cantatas, you and your choir and orchestra from the J. S. Bach-Stiftung St. Gallen are part of the inner circle of Bach family members. Are you always discovering something new in his compositions?

Yes, each cantata we come to is new again. Bach's inventiveness reminds me of composers of later times, such as Beethoven. And there's almost no confusing one work with another. Even in terms of the harmony and voice leading, I never cease to be amazed: They are delightful biotopes, which fervently interweave with the doctrinal, religious and consolatory content of the church-approved cantata texts.

At the 2022 Bachfest in Leipzig you'll be performing the St. John Passion. What, for you, is the essence of this work compared to the even larger-scale St. Matthew Passion?

The Christ in John's version! On the Cross, he says »It is finished«, with Pilate he talks on equal terms, in the introductory chorus he's addressed as »Lord, our ruler, whose fame is glorious in every land«. The St. John Passion is probably the more dramatic of the two Passions, although – and here again I'm thinking of Beethoven – there are numerous tender, elegiac sections (»Observe, my soul«, for example) which guarantee balance.

Besides that, you'll also be presenting a composition of your own, »Concerto per diversi strumenti« (see No 87). Is this the seventh Brandenburg Concerto?

No, there are already quite a number of seventh Brandenburg Concertos ... With »diversi strumenti« I'm of course alluding to the subtitle of the dedication score (»Avec plusieurs Instruments«). I certainly took as my guiding principle certain analytical observations of the Brandenburg Concertos that to me seem crucial: mastery of extended forms, new, experimental instrumental combinations (concertino: viola, cello, bassoon), harmonic peculiarities, exchanges of the solo-tutti roles, and so on. All this in a high-Baroque »language« developed during my many years as teacher of improvisation and organist. But my aim was not to write some Bach, but rather some Lutz.



Rudolf Lutz

Passion II

Passion II

FR, 17. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 108

J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244

Patrick Grahl (Tenor – Evangelist), Andreas Scheibner (Bass – Jesus), Dorothee Miels (Sopran), Elvira Bill (Alt), Wolfram Lattke (Tenor – Arien), Tobias Berndt (Bass – Pilatus und Arien), Thomanerchor Leipzig, Thomaneranwärter der Anna-Magdalena-Bach-Schule und der Grundschule forum thomanum, Akademie für Alte Musik Berlin, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize
Präsentiert von ACL

Mit seiner »Matthäus-Passion« sprengte Johann Sebastian Bach 1727 alle bis dato herrschenden Maßstäbe für Passionsvertonungen. Das Libretto von Christian Friedrich Henrici ist als Dialog zwischen der Tochter Zion und den Gläubigen konzipiert, was Bach zu einer konsequent doppelchörigen Umsetzung inspiriert hat. Es musizieren zwei Chöre und zwei Orchester, deren Einsätze die Dialogstruktur verdeutlichen. Thomaskantor Andreas Reize stellt beim Bachfest seine Sicht auf Bachs »Große Passion« vor und kann dabei nicht nur auf den Thomanerchor, sondern auch auf hervorragende Gesangssolisten um den Tenor Patrick Grahl als Evangelisten und die Akademie für Alte Musik Berlin zurückgreifen.

With his St. Matthew Passion of 1727, Johann Sebastian Bach broke the bounds of all previous Passion settings. The libretto by Christian Friedrich Henrici is written as a dialogue between the Daughter of Zion and Faithful Souls, which inspired Bach to compose a setting designed from start to finish for two groups of musicians. The oratorio is performed by two choirs and two orchestras, whose entries clearly illustrate the dialogue structure. At the Bachfest, Thomaskantor Andreas Reize presents his interpretation of Bach's »great Passion«, and in doing so is able to count not only on the Thomanerchor but also on outstanding vocal soloists led by tenor Patrick Grahl as the Evangelist and the Akademie für Alte Musik Berlin.



Thomanerchor Leipzig

Choralkantaten

Chorale cantatas

SA, 18. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 128

J. S. Bach: Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80 · In allen meinen Taten, BWV 97 · Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, BWV 117 · Nun danket alle Gott, BWV 192

Isabel Schicketanz (Sopran), Franz Vitzthum (Altus), Thomas Hobbs (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), Nederlandse Bachvereniging, Shunske Sato (Konzertmeister)

Vor genau 100 Jahren – am Karfreitag 1922 – fand in der Grote Kerk von Naarden das Gründungskonzert der Nederlandse Bachvereniging statt. Das Orchester ist damit eines der ältesten Ensembles weltweit, das mit dem Ziel gegründet wurde, Musik von Johann Sebastian Bach aufzuführen. Eine Erfolgsgeschichte bis heute: Die Passionskonzerte der Nederlandse Bachvereniging an verschiedenen Orten in den Niederlanden ziehen Jahr für Jahr ein riesenhaftes Publikum an. In seinem Jubiläumsjahr gastiert das Ensemble beim Bachfest mit vier großartigen Choralkantaten von Johann Sebastian Bach, die allesamt während seiner Zeit als Thomaskantor in Leipzig entstanden sind.

Exactly 100 years ago on Good Friday 1922, the founding concert of the Nederlandse Bachvereniging (Dutch Bach Society) took place in the Grote Kerk in Naarden (Great Church of Naarden). The orchestra is thus one of the world's oldest ensembles that was founded with the aim of performing Johann Sebastian Bach's music – and its success story has continued to this day: The Passion Concerts of the Nederlandse Bachvereniging at various locations in the Netherlands attract huge audiences year after year. In its anniversary year, the ensemble will make a guest appearance at the Bachfest and perform four magnificent chorale cantatas by Johann Sebastian Bach, all of which were written during his tenure as Thomaskantor in Leipzig.



Nederlandse Bachvereniging

Der Vater und seine »Bub'n«

The Father and his »Boys«

SO, 19. JUNI / 15.00 h / Michaeliskirche / No 141

C. P. E. Bach: Sinfonie e-Moll, Wq 178 · J. C. Bach: Sinfonia concertante G-Dur, WarB C 45 ·
Konzert f-Moll, WarB C 73 · W. A. Mozart: Konzert D-Dur, KV 107/1 (KV6 21b) · C. P. E. Bach:
Konzert Es-Dur, Wq 47

Avinoam Shalev (Cembalo), Paolo Giacometti (Hammerflügel), Die Kölner Akademie,
Leitung: Michael Alexander Willens

DREI FRAGEN AN MICHAEL ALEXANDER WILLENS

Wieviel vom Vater Bach ist in den Instrumentalkompositionen seiner Söhne Carl Philipp Emanuel und Johann Christian zu entdecken?

In den Instrumentalkompositionen von Carl Philipp Emanuel ist viel mehr von Vater Bach zu finden als in Johann Christians Werken. Letzterer ist eindeutig ein Wegbereiter des Klassizismus und entfernt sich vom Stil seines Vaters, wie auch sein Einfluss auf Mozart zeigt, während Carl Philipp Emanuel immer noch direkt mit der Musik seines Vaters verbunden ist.

Findet sich noch in Mozarts Werken (über den Umweg Johann Christian) ein gewisser Einfluss von Johann Sebastian Bach?

Sehr wenig, würde ich sagen, abgesehen von Mozarts erstaunlichem Umgang mit dem Kontrapunkt, wobei dies nicht in erster Linie dem Einfluss von Johann Christian zu verdanken ist.

Cembalo oder Hammerflügel? Nach welchen Kriterien haben Sie die Instrumente für die Solokonzerte des Programms ausgewählt?

In den Werken von Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel Bach sind die Instrumente ja eindeutig festgelegt: Cembalo bei Friedemann, Cembalo und Hammerflügel im Doppelkonzert von Emanuel. Das Mozart-»Arrangement« könnte meiner Meinung nach auf beiden Instrumenten gespielt werden, ich habe mich für die Hammerflügel-Variante entschieden, auch vor dem Hintergrund, dass es sicher für das Publikum interessant ist, zunächst die beiden Instrumente einzeln als Soli zu hören und dann im Konzert von Carl Philipp Emanuel Bach zusammen.

THREE QUESTIONS TO MICHAEL ALEXANDER WILLENS

How much of father Bach can be found in the instrumental compositions of his sons Carl Philipp Emanuel and Johann Christian?

You can find much more of father Bach in the instrumental compositions of Carl Philipp Emanuel than in Johann Christian's works. The latter is clearly a forerunner of Classicism and distances himself from his father's style, as his influence on Mozart also shows, whereas Carl Philipp Emanuel is still directly bound to his father's music.

Is any influence of Johann Sebastian Bach still to be found in Mozart's work (via Johann Christian)?

Very little, I would say, apart from Mozart's astonishing use of counterpoint, although this is not due first and foremost to Johann Christian's influence.

Harpichord or fortepiano? On which criteria did you choose the instruments for the solo concertos in this programme?

In the works by Wilhelm Friedemann and Carl Philipp Emanuel Bach, the instruments are clearly laid down: a harpsichord for Friedemann, a harpsichord and fortepiano in the double concerto by Emanuel. In my opinion, the Mozart »arrangement« could be played on both instruments. I opted for the fortepiano version, also because it is certainly interesting for the audience to hear both instruments individually as solo instruments, and then together in the concerto by Carl Philipp Emanuel Bach.



Die Kölner Akademie

Das Wohltemperierte Klavier, Teil I

The Well-Tempered Clavier, Part I

DO, 16. JUNI / 19.00 h / Gewandhaus, Großer Saal / No 94

J. S. Bach: Präludien und Fugen, BWV 846–869

Sir Andrés Schiff (Klavier)

Im Anschluss findet die Verleihung der Bach-Medaille der Stadt Leipzig an Sir Andrés Schiff statt.

DREI FRAGEN AN SIR ANDRÁS SCHIFF

»Das Wohltemperierte Klavier sei dein täglich Brot« hat Robert Schumann einst geschrieben.

Trifft dieser Satz auf Ihren pianistischen Alltag zu?

Ja, absolut richtig. Auch für mich ist es ein tägliches Ritual, jeden Tag mit Bach zu beginnen. Schon vor dem Frühstück auf dem Clavichord. Das ist sogar hygienisch notwendig für die Sauberkeit des Geistes und der Seele.

Beim Bachfest Leipzig 2022 werden Sie den I. Teil dieser Sammlung im Konzert vortragen.

Wie würden Sie diesen Zyklus beschreiben, gerade auch im Kontrast zum umfangreicheren II. Teil?

Die zwei Bände verhalten sich zueinander wie etwa die »Johannes-Passion« zur »Matthäus-Passion«. Ein quasi Sturm und Drang Werk zu einem reiferen. Beide sind großartig, es gibt keinerlei Qualitätsunterschiede.

Haben Sie unter den 24 Präludien und Fugen des I. Teils ein oder auch mehrere Lieblingsstücke, auf die Sie sich in ihren Konzerten immer wieder besonders freuen?

Ich liebe sie alle heiß und innig, aber ja, es gibt solche. Im ersten Buch ist das cis-Moll-Stück ein erster Höhepunkt. Nicht nur wegen der fünfstimmigen Fuge. Schubert, der kein Bachianer war, wählte die ersten vier Töne seines Liedes »Der Doppelgänger« aus dieser Fuge. Das kann kein Zufall sein. Und Präludium und Fuge h-Moll, das ist einfach kolossal. Da fühlt man sich als Interpret sehr bescheiden und dankbar.

THREE QUESTIONS TO SIR ANDRÁS SCHIFF

»Let the Well-Tempered Clavier be your daily bread«. Does this quote by Robert Schumann apply to your everyday life as a pianist?

Yes, absolutely. It's also a daily ritual for me to start each day with Bach on the clavichord – even before breakfast. This is hygienically necessary for the cleanliness of my mind and soul.

At the 2022 Leipzig Bachfest, you will be performing Part I of this collection in a concert.

How would you describe this cycle, especially in contrast to the more extensive Part II?

The two relate to one other just as the »St. John Passion« relates to the »St. Matthew Passion«, for instance. Virtually a Sturm und Drang work that relates to a more mature one. Both are great, there is no difference in quality at all.

Among the 24 preludes and fugues of Part I, do you have one or even several favourite pieces, which you always look forward to performing in your concerts?

I love them all dearly, but yes, some pieces do inspire me a little more than the others. In Part I, the C sharp minor piece is a first highlight, and not only because of the five-part fugue. Schubert, who was not a Bachian, took the first four notes of his song »Der Doppelgänger« from this fugue – and this is certainly no coincidence. Then we have the Prelude and the Fugue in B minor – simply colossal! As a performer, the music makes you feel very humble and grateful.



Sir Andrés Schiff

Das Wohltemperierte Klavier, Teil II *The Well-Tempered Clavier, Part II*

FR, 17. JUNI / 14.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 104

J. S. Bach: Präludien und Fugen, BWV 870–893

Angela Hewitt (Klavier)

Eines der berühmtesten Klavierwerke der gesamten Musikgeschichte hat Geburtstag: Im Jahr 1722 – also vor exakt 300 Jahren – stellte Johann Sebastian Bach 24 Präludien und Fugen in einer sorgfältig angefertigten Reinschrift zusammen an und überschrieb das eindrucksvolle Konvolut mit dem Titel: »Das Wohltemperirte Clavier: oder Praeludia, und Fugen durch alle Tone und Semitonia [...]«. Konsequent durchschreitet die Sammlung die chromatische Tonleiter von c bis h und präsentiert für die Dur- und Molltonarten aller zwölf Halbtöne jeweils ein Präludium und eine Fuge.

Knapp zwei Jahrzehnte später nahm Bach in Leipzig die Idee des »Wohltemperierten Klaviers« erneut auf und fertigte einen II. Teil an, der ebenfalls aus 24 Präludien und Fugen in allen Tonarten besteht. Dabei griff er etliche in der Zwischenzeit entstandene Einzelstücke auf und vereinigte sie mit Neukompositionen zu einem Zyklus, der Teil I hinsichtlich des Umfangs um etwa ein Viertel übertrifft. Ausschlaggebend für die Komposition des II. Teils war höchstwahrscheinlich der Wunsch Bachs nach neuem Unterrichtsmaterial für seine zahlreichen Schüler. – Diese Intention hat in den vergangenen drei Jahrhunderten zweifellos ihr Ziel erreicht: Ob Mozart, Beethoven, Liszt oder Busoni, ob die großen Pianisten unserer Zeit oder zahllose Klavierschüler weltweit – für sie alle war und ist das »Wohltemperierte Klavier« die Grundlage ihres musikalischen Könnens.

Den kompletten II. Teil dieser Ausnahme-Sammlung von Johann Sebastian Bach spielt anlässlich des Jubiläums die kanadische Pianistin Angela Hewitt. In Leipzig ist sie ein gern gesehener Gast, 2020 erhielt sie »wegen ihres vielfältigen und langjährigen Engagements für Johann Sebastian Bachs Musik und ihrer Maßstäbe setzenden Bach-Interpretationen auf dem Konzertflügel« die renommierte Bach-Medaille der Stadt Leipzig.

One of the most famous piano works in the entire history of music has a birthday! Exactly 300 years ago in 1722, Johann Sebastian Bach compiled 24 preludes and fugues in a carefully prepared fair copy. He entitled the impressive volume »The Well-Tempered Clavier«, or »Praeludia, und Fugen durch alle Tone und Semitonia [...]« (»Praeludia, and Fugues through all tones and semitones [...]). The collection consistently traverses the chromatic scale from C to B and presents a prelude and a fugue for each of the major and minor keys of all twelve semitones. Barely two decades later, Bach again took up the concept of the »Well-Tempered Clavier« in Leipzig and produced a second book, Part II, which also consists of 24 preludes and fugues in all keys. In the process, he took several individual pieces that had meanwhile been written, and combined them with new compositions to form a cycle that exceeds Part I by about 25% in terms of volume. The decisive factor for the composition of Part II was most likely Bach's desire for new teaching material for his numerous pupils and this original intention of his has undoubtedly achieved its goal over the past three centuries – whether Mozart, Beethoven, Liszt or Busoni, the great pianists of our time or countless piano students worldwide – the »Well-Tempered Clavier« formed the foundation for all of their musical skills.

The complete Part II of this exceptional collection by Johann Sebastian Bach will be played by the Canadian pianist Angela Hewitt on the occasion of the anniversary. A welcome guest in Leipzig, she received the prestigious Bach Medal of the City of Leipzig in 2020 »for her diverse and long-standing commitment to Johann Sebastian Bach's music and her standard-setting Bach interpretations on the concert grand.«



Angela Hewitt

Goldberg-Variationen *Goldberg Variations*

MI, 15. JUNI / 17.00 h / Salles de Pologne / No 81

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988

Konstantin Lifschitz (Klavier)

Schlafstörungen soll er gehabt haben, der Graf Keyserlingk. Deshalb bat er seinen Hausmusiker Johann Gottlieb Goldberg darum, die schlaflosen Nächte mit schöner Cembalomusik zu verkürzen. Da Keyserlingk gut mit dem Leipziger Thomaskantor Johann Sebastian Bach befreundet war, komponierte dieser für ihn einen großen Variationszyklus. – Soweit die Legende; Tatsache ist, dass Bach 1741 eine »Aria mit 30 Veränderungen« komponiert hat, die später den Namen »Goldberg-Variationen« erhielt. Der Pianist Konstantin Lifschitz, der den Zyklus bereits zwei Mal eingespielt hat, wird mit seiner Interpretation der Variationsreihe möglicherweise auch für schlaflose Nächte sorgen.

Count Keyserlingk suffered from insomnia, so it is said. And so he asked his house musician, Johann Gottlieb Goldberg, to while away his sleepless nights with beautiful harpsichord music. As Keyserlingk was a good friend of the cantor of St. Thomas' in Leipzig, Johann Sebastian Bach, the latter composed a large-scale cycle of variations for him. – So much for the legend. What is true is that in 1741, Bach composed an »Aria with 30 Variations« which later received the name »Goldberg Variations«. With his interpretation of this series of variations, pianist Konstantin Lifschitz, who has already made two recordings of the cycle, may well also ensure sleepless nights.



Konstantin Lifschitz

Die Kunst der Fuge *The Art of Fugue*

FR, 17. JUNI / 20.00 h / Gewandhaus, Großer Saal / No 109

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004 (eingespielt für Klavier von J. Brahms) · Die Kunst der Fuge, BWV 1080 · Jesus bleibet meine Freude, aus: Herz und Mund und Tat und Leben, BWV 147 (eingespielt für Klavier von M. Hess)

Daniil Trifonov (Klavier)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

Daniil Trifonov – Sieger diverser Wettbewerbe, Grammy-Preisträger – zählt zweifellos zu den derzeitigen Starpianisten weltweit. Aufsehen hat er in den vergangenen Jahren mit perfekten Einspielungen hochvirtuoser Werke, etwa von Liszt, Rachmaninow und Skrjabin erregt. Als jüngstes Projekt hat sich Trifonov nun aber intensiv mit der »Kunst der Fuge« von Johann Sebastian Bach beschäftigt und gerade eine Neuaufnahme vorgelegt. Bachs komplexe Fugen und Kanones, so der junge Pianist, seien zwar kontrapunktisch konzipiert, müssen aber auch »zum Schweben« gebracht werden. Entsprechend leicht, transparent und spielerisch klingt Bachs Alterswerk in Trifonovs Lesart.

Daniil Trifonov – the winner of various competitions and a Grammy Award – is undoubtedly one of the world's current star pianists. He attracted attention in recent years with his consummate recordings of highly virtuosic works by Liszt, Rachmaninow and Scriabin, for example. In his latest project, Trifonov got to grips with Johann Sebastian Bach's »Art of Fugue« and has just released a new recording. Bach's complex fugues and canons, says the young pianist, may be contrapuntal in design, but they have to be made »ethereal«. Trifonov's interpretation of Bach's mature work is correspondingly light, transparent and playful.



Daniil Trifonov

Reflexionen auf das Wohltemperierte Klavier

Reflections on the Well-Tempered Clavier

FR, 17. JULI / 22.30 h / Altes Rathaus / No 111

J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · J. C. F. Bach: Fughette C-Dur über H-C-F-B-A-C-H, BR-JCFB I 1 · R. Schumann: Fuge g-Moll über den Namen Bach, op. 60 Nr. 3 · C. Debussy: Pour le piano · W. M. Danner: Einblendung verhauchend – Annäherung an BACH · F. Poulenc: Valse-improvisation sur le nom de BACH, FP 62 · N. Rimsky-Korsakow: Nocturne über B-A-C-H, op. 10 Nr. 4 · F. Liszt: Fantasie und Fuge über das Thema B-A-C-H
Michael Rische (Klavier)

Das »Wohltemperierte Klavier« zählt zu den relativ wenigen Werken Johann Sebastian Bachs, die seit ihrer Entstehungszeit eine ununterbrochene Rezeption erfahren haben. Zahlreiche Abschriften sowie Teilabdrucke der Zyklen kursierten an wichtigen Musikzentren im deutschsprachigen Raum, noch bevor eine Gesamtausgabe erschien. Bedeutende Komponisten der vergangenen drei Jahrhunderte ließen sich ihrerseits von Bachs Sammlung zu neuen Werken inspirieren, darunter Robert Schumann, Franz Liszt und Francis Poulenc. Der Pianist Michael Rische hat ein Programm mit ausgewählten Bach-Reflexionen zusammengestellt, das bis in die unmittelbare Gegenwart reicht.

The »Well-Tempered Clavier« is one of the relatively few works by Johann Sebastian Bach that have enjoyed an uninterrupted reception ever since they were written. Numerous copies and prints of excerpts from the cycles circulated in important music centres of the German-speaking world even before a complete edition was published. Important composers from the past three centuries were inspired by Bach's collection to write new works: among them, Robert Schumann, Franz Liszt and Francis Poulenc. Pianist Michael Rische has compiled a programme of selected »Bach reflections« right up the immediate present.



Michael Rische



Senza Basso

Senza Basso

Obwohl der musikalische Trend im 18. Jahrhundert zu kontinuierlich größer werdenden Orchestern ging, haben sich bedeutende Komponisten dieser Zeit immer wieder auch von der klanglichen Faszination eines einzigen Melodieinstruments ohne jegliche Begleitung inspirieren lassen. Johann Sebastian Bach bereicherte dieses anspruchsvolle Solo-Repertoire mit außergewöhnlichen Werken: Als Köthener Hofkapellmeister komponierte er um 1720 zwei jeweils aus sechs Werken bestehende Zyklen für Solo-Violine und -Violoncello. Beide Sammlungen stehen bis heute als Synonym für höchste Instrumental-Virtuosität und sind von dem Bestreben durchzogen, auf einem Melodieinstrument mit begrenzten Möglichkeiten zum akkordischen Spiel ein Maximum an musikalischem Ausdruck darzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die technischen Möglichkeiten der beiden Streichinstrumente bis an die Grenzen ausgereizt. Das klangliche Ergebnis ist beeindruckend: Auch ohne die Basis des Basso continuo gleichen die Sonaten, Partiten und Suiten einem bunten Kaleidoskop von Satztypen und Klangfarben. Als Erstinterpreten von Bachs Solowerken kommen Mitglieder der Köthener Hofkapelle infrage. Oder hat Bach die höchst anspruchsvollen Stück selbst gespielt? Sein Sohn Carl Philipp Emanuel notierte jedenfalls nach dem Tod des Vaters: »Er verstand die Möglichkeiten aller Geigeninstrumente vollkommen. Dies zeugen seine Soli für die Violine und das Violoncell ohne Baß.«

Although musical fashion in the eighteenth century tended towards ever larger orchestras, important composers of that period never ceased to be inspired and fascinated by the sound of a single melody instrument without any accompaniment whatsoever. Johann Sebastian Bach enriched this demanding solo repertoire with some exceptional works: in around 1720, as court kapellmeister in Köthen, he composed two cycles for solo violin and cello, consisting of six works each. Today, both collections are synonymous with the highest possible instrumental virtuosity. They strive throughout to provide maximum musical expression on a melody instrument with limited possibilities for chords. To achieve this objective, the technical possibilities of both string instruments are pushed to the limits. The musical outcome is impressive: even without the underlying basso continuo, the sonatas, partitas and suites resemble a colourful kaleidoscope of different types of movement and timbre. The first performers of Bach's solo works may have been members of the Köthen court orchestra. Or did Bach himself perform these extremely demanding pieces? Whatever the case, his son Carl Philipp Emanuel noted, after his father's death: »He understood to perfection the possibilities of all stringed instruments. This is evidenced by his solo works for violin and cello without bass.«

FR, 10. JUNI / 22.30 h / Thomaskirche / Sonaten und Partiten I / No 14

SA, 11. JUNI / 22.30 h / Nikolaikirche / Sonaten und Partiten II / No 30

SO, 12. JUNI / 11.30 h / Salles de Pologne / Cellosuiten I / No 39

SO, 12. JUNI / 22.30 h / Salles de Pologne / Cellosuiten II / No 50

Für die Interpretation der »Solissimo«-Werke von Bach konnten zwei französische Ausnahmekünstler gewonnen werden: Amandine Beyer – Artist in Residence beim Bachfest 2022 – zählt als Solistin, Kammermusikerin sowie als Ensembleleiterin von Gli Incogniti zu den führenden Barockgeigerinnen der Gegenwart. Der Cellist Jean-Guihen Queyras widmet sich zwar einem breiteren Repertoire, das über Klassik und Romantik bis zur zeitgenössischen Musik reicht; die Cello-Suiten von Bach jedoch sind für ihn grundlegende Herzensangelegenheiten, mit denen er sich immer wieder neu auseinandersetzt.

We are fortunate enough to have two exceptional French artists interpreting Bach's »solissimo« works. Amandine Beyer – artist-in-residence of the 2022 Bachfest – soloist, chamber musician and leader of the ensemble Gli Incogniti is one of the foremost Baroque violinists of our time. While the cellist Jean-Guihen Queyras devotes himself to a broad repertoire ranging from Classical and Romantic right through to contemporary music, for him Bach's cello suites are an affair of the heart to which he regularly returns.



Jean-Guihen Queyras

Galantes Europa im Collegium musicum *Galant Europe in the Collegium musicum*

DI, 14. JUNI / 17.00 h / Michaeliskirche / No 71

J. L. Bach: Konzert D-Dur, JLB 39 · J.-F. Rebel: Les caractères de la danse · A. Vivaldi: Konzert F-Dur, RV 551 · G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 54: B1 · J. C. Schmidt: Chaconne, aus: Les quatre saisons · J. S. Bach: Ich bin in mir vergnügt, BWV 204

Anna Prohaska (Sopran), Neues Bachisches Collegium Musicum, Leitung: Reinhard Goebel

Woche für Woche spielte Johann Sebastian Bach ab 1729 mit seinem »Collegium musicum« – einem vornehmlich aus Studenten bestehenden Instrumentalensemble – in einem Leipziger Kaffeehaus auf. Was freilich damals auf den Notenpulten lag, ist nicht überliefert. Ganz sicher aber hat Thomaskantor Bach nicht nur eigene Werke aufgeführt, sondern seinem Publikum ein möglichst breites Repertoire der aktuellen europäischen Musik präsentiert. Reinhard Goebel, seit einem runden halben Jahrhundert ein Protagonist der historischen Aufführungspraxis, hat ein solches fiktives Konzertprogramm mit galanter Instrumentalmusik aus Venedig, Paris, Dresden und Leipzig zusammengestellt.

Starting in 1729, Johann Sebastian Bach performed week after week in a Leipzig coffee house with his »Collegium musicum«, an instrumental ensemble consisting primarily of students. Unfortunately, the music on the ensemble's music stands at that time has not been handed down – but most certainly Bach the Thomaskantor not only performed his own works in the coffee house, but also presented the broadest possible repertoire of contemporary European music to his audiences. Reinhard Goebel, an expert in historical performance practice for the past 50 years, has compiled a fictitious but similar concert programme of galant instrumental music from Venice, Paris, Dresden, and Leipzig.



Neues Bachisches Collegium Musicum

Klangrausch *Musical intoxication*

DO, 16. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 95

T. Tallis: Spem in alium · K. Meyer: Te Deum · F. Hiller: Judica me, Deus, op. 181 · J. S. Bach: Jesu, meine Freude, BWV 227 · J. des Prés: Illibata Dei virgo nutrix, NJE 24.3 · Z. Kodály: Jesus und die Krämer · H. Purcell: Hear my prayer, o Lord, Z 15 · A. Lotti: Crucifixus · Anonymus: Tristis est anima mea, früher J. Kuhnau zugeschrieben · M. Duruflé: Notre Père · F. Mendelssohn Bartholdy: Mitten wir im Leben sind, op. 23 Nr. 3, MWV B 21

Vocalconsort Leipzig, Franziska Kuba (Choreinstudierung), Leipziger Vocalensemble, Sebastian Reim (Choreinstudierung), amici musicae Chor, Ron-Dirk Entleutner (Choreinstudierung), Kammerchor Josquin des Prés, Leitung: Ludwig Böhme

In der Nikolaikirche gibt es ein gewaltiges Fest der Stimmen zu erleben: Vier Leipziger Chöre singen zunächst einzeln und vereinen sich dann auch zum gemeinsamen Gesang. So wechseln sich beispielsweise die Chöre bei Bachs Motette »Jesu, meine Freude« satzweise ab und sind dabei an unterschiedlichen Orten des Kirchenraumes postiert. Der Höhepunkt des Konzerts aber wird zweifellos die Aufführung der 40-stimmigen Motette »Spem in alium« von Thomas Tallis werden: Alle Sänger werden sich dabei auf die obere Empore der Nikolaikirche begeben und von dort für ein unvergessliches Surround-Klangereignis sorgen.

In St. Nicholas' Church, a feast of vocal music awaits visitors: four Leipzig choirs will sing, first individually and then together in a joint performance. For example, in Bach's motet »Jesu, meine Freude«, the choirs will take it in turns to sing a movement, placed in different parts of the church. But the climax of the concert will definitely be the performance of the 40-part motet »Spem in alium« by Thomas Tallis: for this, all the singers will move to the upper gallery of St. Nicholas' and from there produce an unforgettable surround sound.



Kammerchor Josquin des Prés

Zum 300. Todestag von Johann Kuhnau

On the 300th anniversary of the death of Johann Kuhnau

SA, 18. JUNI / 12.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 117

J. Kuhnau: Lobet, ihr Himmel, den Herrn · Mein Alter kömmt, ich kann nicht sterben · Gott, der Vater, wohn uns bei · Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte · Wenn ihr fröhlich seid an euren Festen

Opella Musica: Isabel Schicketanz (Sopran), Heidi Maria Taubert (Sopran), David Erler (Altus),

Tobias Hunger (Tenor), Friedemann Klos (Bass) · camerata lipsiensis,

Leitung: Gregor Meyer (Truhentorgel)

Johann Kuhnau hat es heute nicht leicht – wenn man über ihn redet, dann in seiner zweifelhaften Funktion als »Vorgänger von Bach«. Von 1701 bis 1722 war er als Thomaskantor tätig, aber schon zuvor galt er in Leipzig als stadtbekanntere Persönlichkeit, da er ein erfolgreiches Rechtsanwaltsbüro führte und anspruchsvolle Cembaloliteratur veröffentlichte. Das Ensemble Opella Musica hat gemeinsam mit der camerata lipsiensis in den letzten Jahren das komplette geistliche Kantatenwerk von Kuhnau eingespielt und wird beim Bachfest mit repräsentativen Auszügen daraus für ein würdiges Gedenken des »ewigen Vorgängers« sorgen.

Johann Kuhnau does not have it easy today. When we talk of him, it is in the dubious capacity of »Bach's predecessor«. He was Thomaskantor from 1701 to 1722, but even before then he was a well-known figure in Leipzig, as he owned a successful lawyer's office and published demanding harpsichord pieces. Together with camerata lipsiensis, the ensemble Opella Musica has over the past few years recorded Kuhnau's complete sacred cantata works and at the Bach-fest will be providing a worthy memorial to the »eternal predecessor« with some representative excerpts.



Opella Musica

Cembalo-Recital

Harpsichord recital

SA, 18. JUNI / 22.30 h / Bundesverwaltungsgericht / No 129

Werke von J. C. Bach, J. Pachelbel, L. Marchand, J. S. Bach, W. Byrd und G. Frescobaldi

Mahan Esfahani (Cembalo)

Präsentiert von der London Bach Society

DREI FRAGEN AN MAHAN ESFAHANI

In Ihrem Recital spielen Sie Cembalowerke des 17. Jahrhunderts aus ganz Europa. Von welchem Stil hat sich der junge Johann Sebastian Bach am meisten inspirieren lassen?

Ich glaube, das hängt davon ab, welches Element an Bachs Cembalostil man betrachtet. Zweifellos hatte der französische Stil einen wesentlichen Einfluss auf Bachs Melodiestructur und Ausdrucksweise. Die Tiefe seiner Musik ist aber eher italienisch beeinflusst. Und die Fähigkeit Bachs, jeden Einfluss in seine eigene Sprache zu integrieren, kam von den Engländern sowie auch von den Niederländern und Norddeutschen. Dabei kann die Wirkung des englischen Denkens auf Bach nicht genug betont werden, und es ist mein Traum, dass ich eines Tages einen dokumentarischen Beweis für Bachs Wissen über Byrd und andere Engländer finden werde! Bach ist also ziemlich international.

Mit welchen Klangeigenschaften lassen sich Bachs frühe Cembalokompositionen am besten umschreiben?

Sie leuchten wie Vulkangestein mit diesem unbändigen, glühenden Genie, das unter der Oberfläche brodelt.

Auf welchem Cembalo spielen Sie Werke von Bach am liebsten?

Auf jedem Cembalo, das gut ist. Natürlich höre ich in meinem Kopf immer ein 16-Fuß- oder Sub-Bass-Register und all die Orchesterfarben von Bach mit. Aber wie gesagt, ein gutes Cembalo ist die Lösung.

THREE QUESTIONS TO MAHAN ESFAHANI

In your recital you will play 17th century harpsichord works from all over Europe. Which style inspired the young Johann Sebastian Bach the most?

I suppose it depends on which element of Bach you're looking at. There's no doubt that the French style had an appreciable influence on aspects of Bach's melodies and manner of expression. But I would quite think that the depth of the music is really rather Italianate. Bach's gift to blend every influence into his own distinct language came from English music, albeit through the Netherlands and the north Germans. The effect of English thought on Bach's genius cannot be emphasised enough, and it is my dream that someday I shall discover documentary proof of Bach's knowledge of Byrd and other Englishmen! So, you see, Bach is quite international.

What are the best sound characteristics to describe Bach's early harpsichord compositions?

They glow like volcanic rock with this irrepressible, red-hot genius simmering beneath the surface.

On which harpsichord do you prefer to play works by Bach?

On any harpsichord that is good. Of course in my head I am always hearing the 16-foot or »Sub-Bass« register, and all the sounds of the orchestra such as Bach would have known it. But as I've said before, a good harpsichord is the solution.

Cantate Domino!

Cantate Domino!

BACH-CHÖRE AUS ALLER WELT – TEIL 1

Eigentlich wollten wir in unserem Bachfest mit Bach-Chören von allen Kontinenten in 18 Konzerten Bachs großen Choralkantaten-Jahrgang aufführen. Angesichts diverser Unsicherheiten können wir dieses große Vorhaben aber erst im Bachfest 2024 – wenn der Jahrgang 300 Jahre alt wird – umsetzen. In den sechs Kantaten-Konzerten von Bach-Chören aus Paraguay, Kanada, Dänemark, Österreich und Deutschland werden wir aber einen lebendigen Vorgeschmack auf die dann geplante Fortsetzung von BACH – We Are FAMILY bekommen. Herzlich willkommen!

BACH CHOIRS FROM AROUND THE WORLD – PART 1

At our Bachfest, we actually wanted to perform Bach's great annual cycle of chorale cantatas in 18 concerts with Bach choirs from all continents. However, in the face of various unknowns we won't be able to realise this major project until the 2024 Bachfest – when the annual cycle will be 300 years old. But in the six cantata concerts by Bach choirs from Paraguay, Canada, Denmark, Austria and Germany, we'll be getting a lively foretaste of the planned continuation of the BACH – We Are FAMILY programme. Welcome!

FR, 10. JUNI / 17.00 h / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 9

J. S. Bach: Herz und Mund und Tat und Leben, BWV 147 · Meine Seel erhebt den Herren, BWV 10 · Christum wir sollen loben schon, BWV 121

Hannah Morrison (Sopran), Ulrike Malotta (Alt), Andreas Post (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Bach-Verein Köln, Concerto con Anima, Leitung: Christoph Siebert

MO, 13. JUNI / 17.00 h / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 60

D. Buxtehude: Wo soll ich fliehen hin, BuxWV 112 · J. S. Bach: Wo soll ich fliehen hin, BWV 5 · Ach, lieben Christen, seid getrost, BWV 114

Sibylla Rubens (Sopran), Ann Juliette Schindewolf (Alt), Florian Sievers (Tenor), Bachchor Arnstadt, capella arnestati, Leitung: Jörg Reddin (Bass)

DI, 14. JUNI / 15.00 h / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 70

J. S. Bach: Liebster Immanuel, Herzog der Frommen, BWV 123 · Jesu, nun sei gepreiset, BWV 41

Lucas Pohle (Orgel), Nina Bols Lundgren (Sopran), Rikke Lender (Alt), Rasmus Gravers Nielsen (Tenor), Torsten Nielsen (Bass), Concert Clemens Aarhus (Dänemark), Pauliner Barockensemble, Leitung: Carsten Seyer-Hansen

MI, 15. JUNI / 14.00 h / NIKOLAIKIRCHE / No 79

J. S. Bach: Ich freue mich in dir, BWV 133 · Es ist das Heil uns kommen her, BWV 9 · Der Herr denket an uns, BWV 196

Alba Álvarez (Sopran), Laila Salome Fischer (Alt), José Mongelós (Tenor), Alejandro Meerapfel (Bass), Bach Collegium de Asunción / Sociedad Bach del Paraguay, Leitung: Diego Sánchez Haase

DO, 16. JUNI / 14.00 h / NIKOLAIKIRCHE / No 89

J. S. Bach: Wer Dank opfert, der preiset mich, BWV 17 · Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen, BWV 12 · Was Gott tut, das ist wohlgetan, BWV 99 · J. J. Fux: Laudate Dominum, E 29

Miriam Feuersinger (Sopran), Katrin Auzinger (Mezzosopran), Daniel Johannsen (Tenor), Matthias Helm (Bass), Grazer Domkantorei (Österreich), Capella Leopoldina, Leitung: Josef M. Doeller

FR, 17. JUNI / 11.30 h / THOMASKIRCHE / No 101

J. S. Bach: Meinen Jesum lass ich nicht, BWV 124 · Ach Gott, wie manches Herzeleid, BWV 3 · Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, BWV 111

Meredith Hall (Sopran), Nicholas Burns (Countertenor), Nils Brown (Tenor), David John Pike (Bass), Ottawa Bach Choir (Kanada), Pauliner Barockensemble, Leitung: Lisette Canton

Das Konzert wird unterstützt durch das Canada Council for the Arts und die Regierung von Kanada.

KARTENPREISE UND GESAMTPAKET / TICKET PRICES AND COMPLETE PACKAGE

Kartenpreis: € 32,00 / ermäßigt: € 26,00

Paket aller sechs Konzerte: € 140,00 / ermäßigt: € 115,00

Ticket price: € 32,00 / reduced: € 26,00

Package of all six concerts: € 140,00 / reduced: € 115,00

BACH-FAMILIE IN LEIPZIG / BACH FAMILY IN LEIPZIG

Weitere 25 Mitglieder der Bach-Familie werden in Gottesdiensten, Metten und Motetten singen, sie kommen aus Japan, Lettland, Deutschland, den USA, Frankreich, Belgien, Spanien und der Schweiz.

A further 25 members of the Bach family will be singing in services and matins. They come from Japan, Latvia, Germany, the USA, France, Belgium, Spain and Switzerland.

WORKSHOP MIT TON KOOPMAN / WORKSHOP WITH TON KOOPMAN

MI, 15. JUNI / 15.00 h / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL

Der Workshop wird vom Carus Verlag veranstaltet und richtet sich an Chorleiterinnen und -leiter. Thema ist die Motette »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«, BWV 226, von J. S. Bach.

The workshop is organized by Carus Verlag and is meant for choir directors. The workshop will deal with the motet »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«, BWV 226, by J. S. Bach.

Eintritt frei, Anmeldung unter / Free entry, application at: events@carus-verlag.com



Bach unterwegs

Bach Out and About

FR, 10. JUNI / 14.00 h / KONZERTFAHRT NACH HALLE / AB THOMASKIRCHE / No 8

Bach meets Händel: Besichtigung des Händelhauses Halle und des Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses, Konzert in der Händel-Halle: »Vier auf einen Streich« – Festkonzert mit vier Händel-Preisträger*innen, individuelles Abendessen, Rückkehr ca. 22.45 h

Bach meets Händel: Visits to the Handel House in Halle and the Wilhelm Friedemann Bach House, concert in the Handel Hall: »Four at once« – festive concert with four recipients of the Handel Prize, individual dinner break, return around 10.45 pm, English translation

Vivica Genaux (Mezzosopran), Valer Sabadus (Countertenor), Axel Köhler (Moderation), Lautten Compagny Berlin, Wolfgang Katschner (Leitung)

Kartenpreis: € 85,00

Eine Kooperation zwischen dem Bachfest und den Händel-Festspielen

SA, 11. JUNI / 9.30 h / ORGELFAHRT NACH RÖTHA / AB THOMASKIRCHE / No 16

Vom Auftrag bis zur Orgelweihe – die Silbermann-Orgeln in Rötha: Kirchen- und Orgelführungen in der Georgen- und der Marienkirche Rötha, Konzerte an den beiden Silbermann-Orgeln (1721 und 1722), inklusive Kaffeetrinken, Rückkehr ca. 14.00 h

From commission to consecration – the Silbermann organs in Rötha: Guided tour of the churches and organs in St. George's and St. Mary's, concerts at the Silbermann organs (1721 and 1722), coffee break included, return approx. 2.00 pm, English translation

Espen Melbø

Kartenpreis: € 75,00

MO, 13. JUNI / 9.30 h / ORGELFAHRT NACH FREIBERG / AB THOMASKIRCHE / No 54

Silbrig und klangvoll – im Banne Silbermanns: Führung durch den Dom St. Marien und Konzert an den Silbermann-Orgeln (1714 und 1717), Besuch des Silbermann-Hauses, inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 18.00 h

Shimmering and powerful – under Silbermann's spell: Guided tour of St. Mary's Cathedral and concert at the Silbermann organs (1714 and 1717), visit to the Silbermann House, packed lunch included, return around 6.00 pm, English translation

Johannes Krahl (1. Preis beim Internationalen Silbermann-Orgelwettbewerb 2017)

Kartenpreis: € 75,00

Eine Kooperation zwischen dem Bachfest und der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e. V.



DI, 14. JUNI / 9.30 h / KONZERTFAHRT NACH ARNSTADT / AB THOMASKIRCHE / No 68

Auf den Spuren der Familie Bach: Stadtführung in Arnstadt, Besuch des Bachhauses, Orgelanspiel an der Wender-Orgel (1703) und Konzert in der Bachkirche, Möglichkeit zur Besichtigung des Schlossmuseums, inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 18.00 h

Following the Bach family footsteps: Guided tour through Arnstadt, visit to the Bach House, introduction to the Wender organ (1703) and concert in the Bach Church, possibility to visit the Castle museum, packed lunch included, return around 6.00 pm, English translation

J. S. Bach: Ich will den Kreuzstab gerne tragen, BWV 56 · Ich habe genug, BWV 82

Tobias Berndt (Bass), Jörg Reddin (Orgel), Weimar Baroque, Leitung: Hans Christian Martin

Kartenpreis: € 105,00

Eine Kooperation zwischen dem Bachfest und den Thüringer Bachwochen

DO, 16. JUNI / 9.30 h / KONZERTFAHRT NACH KÖTHEN / AB THOMASKIRCHE / No 86

Bachs Spiegelsaal im neuen Glanz: Anspiel der Zuberbier-Orgel (1754) in der Schlosskapelle, Besichtigung der Abendmahlsregister in der Kirche St. Agnus, Besuch der St. Jakobskirche, Konzert im Spiegelsaal des Schlosses (Die Köthener Hofkapelle und ihr Repertoire: Werke von A. R. Stricker, J. Spiess und J. S. Bach), inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 18.00 h

Bach's Hall of Mirrors sparkles anew: Short concert at the Zuberbier organ (1754) in the castle chapel, viewing of the Eucharist Registers in St. Agnus' Church, visit to St. James' Church, concert in the Spiegelsaal of the palace (The court orchestra of Köthen and its repertoire: works by A. R. Stricker, J. Spiess and J. S. Bach), packed lunch included, return around 6.00 pm, English translation

Martina Apitz (Orgel), Köthener BachCollektiv 2022

Kartenpreis: € 85,00

Eine Kooperation zwischen dem Bachfest und den Köthener Bachfesttagen

FR, 17. JUNI / 9.30 h / ORGELFAHRT NACH PÖLSFELD UND SANGERHAUSEN /

AB THOMASKIRCHE / No 98

Der »missrathene« Sohn – Johann Gottfried Bernhard Bach: Kirchen- und Orgelführungen in der St. Moritz-Kirche Pölsfeld und in der Jacobikirche Sangerhausen, Konzerte an den beiden Hildebrandt-Orgeln in Pölsfeld (1728) und Sangerhausen (1727/28), inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 16.15 h

The »prodigal« son – Johann Gottfried Bernhard Bach: Guided tours of churches and organs in Pölsfeld and Sangerhausen, concerts at the Hildebrandt organs in Pölsfeld (1728) and Sangerhausen (1727/28), packed lunch included, return around 4.15 pm, English translation

Martina Pohl

Kartenpreis: € 75,00

SA, 18. JUNI / 9.30 h / ORGELFAHRT NACH STÖRMTHAL / AB THOMASKIRCHE / No 113

Von Bach für »tüchtig und beständig« befunden – Hildebrandts zweites Orgelwerk: Kurzbesuch im Bach-Wald Störmthal, Führung durch die Kreuzkirche in Störmthal, Konzert an der Hildebrandt-Orgel (1723), inklusive Imbiss und Getränk, Rückkehr ca. 14.00 h

Deemed »capable and consistent« by Bach – Hildebrandt's second organ: Short visit to the Bach forest, guided tour of the Church of the Cross in Störmthal, concert at the Hildebrandt organ (1723), snack and drink included, return around 2.00 pm, English translation

Sebastian Heindl

Kartenpreis: € 75,00

HINWEISE / TIPPS

Treffpunkt: 15 Minuten vor Abfahrt. Die Busse stehen vor dem Mendelssohn-Portal der Thomaskirche. Kirchen und Schlösser sind möglicherweise für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nur schwer zugänglich, der Spiegelsaal ist nicht zugänglich. Stadtführungen dauern zwischen 60 und 90 Minuten. Lunchpaket = 1 Brötchen, 1 Flasche stilles Wasser, 1 Riegel, 1 Joghurt, 1 Obststück; Imbiss = Brötchen, Wasser, Kaffee oder Tee

Meeting point: 15 minutes before departure time. The buses will wait opposite the Mendelssohn door of St. Thomas' Church. Access to churches and castles might be difficult for people with reduced mobility, the hall in Köthen is not accessible. Guided tours through cities take approx. 60 to 90 minutes. Packed lunch = 1 roll, 1 bottle of still water, 1 sweet bar, 1 yogurt, 1 piece of fruit; snack = roll, water, coffee or tea

bach für uns! *bach for us!*

Präsentiert von der Leipziger Gruppe

»bach für uns«, das sind Konzerte für Familien und Schulklassen, für Neugierige, Musikliebhaber und Töne-Lauscher von vier bis 16 Jahren und ihre erwachsenen Begleiter, an schönen Orten wie dem Zoo Leipzig oder dem Krystallpalast Varieté: Konzerte für Ohr, Auge und Herz, zum Lauschen und Mitmachen.

»bach for us« offers concerts for families and schoolchildren, the simply curious, music-lovers and sound-hunters aged 4 to 16 and their adult companions at fabulous venues such as Leipzig Zoo and the Krystallpalast Varieté: concerts for the ears, eyes and heart, for listening to and joining in with.

FR, 10. JUNI / 9.00 und 11.00 h / KRACH MIT BACH! / MUSIKSCHULE LEIPZIG

»JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 4 und 6

Ein Musiktheaterstück für Kinder von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling mit Musik von G. F. Händel und J. S. Bach in Bearbeitungen von A. N. Tarkmann

A thrilling music drama for kids by Jörg Schade and Franz-Georg Stähling with music by G. F. Handel and J. S. Bach arranged by A. N. Tarkmann (in German)

Für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 sowie Bachfestbesucher

Carl-Herbert Braun (G. F. Händel), Jörg Schade (J. S. Bach), Laura Lietzmann (Sopran – Constanze) · Ensemble Prisma: Bernhard Wesenick (Fagott), Ralph Töpsch (Flöte), Jenny Meyer (Harfe)

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)
Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

SO, 12. JUNI / 11.00 h / KRACH MIT BACH! / MUSIKSCHULE LEIPZIG

»JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 37

Familienkonzert: Programm und Mitwirkende siehe oben

Family concert: programme and musicians as above (in German)

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

Gefördert von der Gesellschaft Harmonie e. V.



Der grüne Esel

MO, 13. JUNI / 9.00 und 11.00 h / DER GRÜNE ESEL / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 51 und 56

Ein Mitmachkonzert mit Spurensuche nach verborgenen Klängen und barocker Gefühlswelt nach der berühmten Fabel von C. F. Gellert

A join-in concert that goes in search of hidden noises, sounds and the Baroque world of feeling inspired by the famous fable by C. F. Gellert (in German)

Für Schüler*innen der Klassen 5 und 6 sowie Bachfestbesucher

Ensemble barock a.c.c.u.t. Leipzig: Antje Sehnert (Blockflöte), Sabine Heller (Cembalo, Harfe), Matthias Schubotz (Tenor)

Kartenpreis: € 3,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)
Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

MO, 13. JUNI / 9.00 h / ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 52

So klingt der Sommer: Werke von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen

Sounds of Summer: Works by J. S. Bach and his contemporaries (in German)

Für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig

Kartenpreis: € 4,00 (zzgl. VVK-Gebühren, Karten ab 15.04.2022 unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses



Szene aus »Barocomatik«

MI, 15. JUNI / 9.00 und 11.00 h / PIMPINONE / KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ / No 75 und 77

Zeitgemäß inszenierte Barockoper um Geschlechterrollen mit anschließender Diskussion.
A contemporary staging of a Baroque opera about gender roles followed by a discussion.
(in German)

G. P. Telemann: Pimpinone, oder Die ungleiche Heirat, TWV 21: 15

Für Schüler*innen ab Klasse 8 und Bachfestbesucher

Opernwahn: Alice Ungerer (Sopran), Andreas Drescher (Bass), Eva Morlang (Moderation),
 Vita Gajevska (Klavier)

Kartenpreis: € 11,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

FR, 17. JUNI / 9.00 UND 11.00 h / BAROCCOMATIK / UT CONNEWITZ / No 96 und 100

Ein Ingenieur, sein selbst gebauter Musikautomat und eine mechanische Tänzerin stehen im Zentrum dieser spannenden Produktion, in der sich Barockmusik mit Theater verbindet.
An engineer, his homemade music machine and a mechanical dancing doll are at the heart of this exciting production that combines Baroque music and the theatre. *(in German)*

Für Schüler*innen der Klassen 3 bis 5 und Bachfestbesucher

Cristina Aguirre (Schauspiel, Idee und Konzept), Claudio Levati (Schauspiel, Idee und Konzept),

Nora Hansen (Fagott, Blockflöte, Idee und Konzept), Claudia Mende (Violine),

Nele Vertommen (Oboe, Blockflöte), Christoph Sommer (Theorbe, Barockgitarre),

Enric Ases (Regie)

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

(kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

SA, 18. JUNI / 14.30 h / TIERISCH BAROCK! / ZOO, ENTDECKERHAUS ARCHE / No 118

Ein musikalischer Ausflug in die Tierwelt. Es treten auf: ein Pelikan, Hühner, Wachteln, hinkende Pferdchen, eine Schildkröte, eine Tarantel.

A musical excursion in the animal world. You will meet: a pelican, hens, quails, limping foals, a tortoise, a tarantula. *(in German)*

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Begleiter

Nel Dolce: Stephanie Buyken (Gesang, Blockflöte), Olga Piskorz (Violine),

Harm Meiners (Violoncello), Luca Quintavalle (Cembalo)

Kartenpreis (inklusive Zoeeintritt): € 23,00 / Kinder (6–16 Jahre, inklusive Zoeeintritt): € 14,00 /

Kinder (0–5 Jahre, kostenfreier Zoeeintritt): € 2,00

Kartenpreis mit Jahreskarte: € 11,00 / Kinder (0–16 Jahre) mit Jahreskarte: € 2,00

Eine Kooperation zwischen dem Zoo Leipzig und dem Bachfest

SA, 18. JUNI / 18.00 h / BACHSPIELE / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE / No 125

Mitsingkonzert mit Werken von J. S. Bach sowie bekannten und beliebten Volksliedern
A singalong concert featuring music by J. S. Bach and well known folk songs *(in German)*

Weitere Konzerte im Rahmen der BachSpiele: Fr, 17.06., Sa, 18.06., und So, 19.06.

Mehr Informationen unter www.bachspiele.de

Eintritt frei

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum naTo e. V.

SO, 19. JUNI / 15.00 h / BAROCCOMATIK / UT CONNEWITZ / No 142

Familienkonzert: Programm und Mitwirkende siehe oben

Family concert: programme and musicians as above. *(in German)*

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50



Nel Dolce

BachStage

BachStage

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig Eintritt frei

FR, 10. JUNI / 19.00 h / ERÖFFNUNG / MARKT / No 11

Festliche Eröffnung der BachStage mit dem verlorenen und wiedergefundenen Sohn – P. D. Q. Bach *Festive Opening of the BachStage with the son that was lost and then found again – P. D. Q. Bach*
F. Mendelssohn Bartholdy: Ein Sommernachtstraum (Auswahl) · J. S. Bach: Herr, der du stark und mächtig bist, aus: Meine Seel erhebt den Herren, BWV 10 · C. P. E. Bach: Sinfonie D-Dur, Wq 176 · J. C. Bach: Se s'accende in fiamme ardenti, aus: Endimione, WarB G 15 · P. D. Q. Bach: Pervertimento · J. S. Bach: Ouvertüre D-Dur, BWV 1068 · Sinfonia D-Dur, BWV 1045
Julia Sophie Wagner (Sopran), Stefan Pietschmann (Dudelsack), Lina Tur Bonet (Violine)
Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Leitung: Peter Bruns (Violoncello)

FR, 10. JUNI / 21.15 h / »FLYING BACH« / MARKT / No 13

Bach und Breakdance passen nicht zusammen? Das Gegenteil beweisen die vierfachen Breakdance-Weltmeister Flying Steps und Opernregisseur Christoph Hagel mit ihrer faszinierenden Performance.

»Flying Bach« – *Who says Bach and breakdancing don't go together? The four-times breakdance world champions Flying Steps and opera director/producer Christoph Hagel prove the opposite with their enthralling performance.*

Flying Steps



Lina Tur Bonet



Holland Baroque

SA, 11. JUNI / 14.30 h / JUGENDLICHE BRILLIANZ / MARKT / No 19

Junge Nachwuchsmusikerinnen und -musiker singen und spielen Werke von H. Purcell, H. Schütz und J. S. Bach / *Young musicians play works by H. Purcell, H. Schütz and J. S. Bach*
Kinderchor der Oper Leipzig, Jugendmusiziergruppe »Michael Praetorius«,
Leitung: Sophie Bauer

SA, 11. JUNI / 18.00 h / BACH – MIT DEN AUGEN HÖREN / MARKT / No 24

Musik und Gebärdensprache

BACH – hear with your eyes: Music and sign language

J. S. Bach: Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir, BWV 131 · Nach dir, Herr, verlanget mich, BWV 150, und weitere Werke

SING and SIGN, SING and SIGN Orchester, Leitung: David Timm

SA, 11. JUNI / 19.00 h / BAROCK IST JETZT! / MARKT / No 26

Das originelle und innovative Barockorchester Holland Baroque und Wu Wei, der Virtuose auf der chinesischen Mundorgel, feiern zusammen ein »wunderbares Fest der akustischen Verschmelzung« – Barockwerke, die den Klang des alten China ausströmen. Alte Musik brandneu! *The original and innovative Baroque orchestra Holland Baroque and Wu Wei, the virtuoso on the Chinese mouth organ, celebrate a »wonderful feast of sonic fusion« – works of the Baroque era fused with the sound of ancient China. This is music made brand new!*

Wu Wei (Sheng – chinesische Mundorgel), Holland Baroque,
Leitung: Tineke und Judith Steenbrink



Uwaga!

SA, 11. JUNI / 21.15 h / BACH GOES ROCK'N'ROLL / MARKT / No 29

The Firebirds, erweitert um ein klassisches Orchester, servieren Rock'n'Roll der 50er und 60er Jahre der Spitzenklasse, der das Publikum reihenweise vom Hocker reißen wird. Und wie Bach dazu gemischt wird? Lassen Sie sich überraschen!

The Firebirds with a classical orchestra added will serve up Rock'n'Roll from the Fifties and Sixties of the highest standard – the audience will find it difficult to keep seated. And how Bach is mixed into this? Let yourself be surprised!

The Firebirds: Alexander Teich (Keyboards, Gesang), Guido Gentzel (Schlagzeug, Gesang), Konrad Schöpe (Bass, Gesang), Krusdy van Friday (Gitarre, Gesang), Henning Plankl (Saxophon, Gesang) · The Firebirds Rockestra

SO, 12. JUNI / 10.00 h / GOTTESDIENST / MARKT / No 31

J. S. Bach: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält, BWV 178, und weitere Werke

Posaunenchor der Thomaskirche (Leitung: Jürgen Hartmann), Susanne Krumbiegel (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Tobias Ay (Bass), Bach Cantata Vespers Choir of Grace Lutheran (USA), Sächsisches Barockorchester, Leitung: Michael D. Costello

SO, 12. JUNI / 18.00 h / BACH AUF FRANZÖSISCH / MARKT / No 45

Die Bach-Familie trifft sich auch auf dem Markt und lauscht Motetten und Chorälen.

The world-wide Bach family meets on Leipzig Market and listens to motets and chorales.

J. S. Bach: Lobet den Herrn, alle Heiden, BWV 230 · H. Schütz: Das ist je gewisslich wahr, SWV 388 · H. Schütz: Herr, nun lässtest du deinen Diener im Friede fahren, SWV 432 · P. Cornelius: Drei Psalmlieder, op. 13 · J. S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225

Bach Collegium Paris (Frankreich), Leitung: Patrizia Metzler

SO, 12. JUNI / 19.30 h / BACH TO THE ROOTS / MARKT / No 47

Auftritte des Quartetts Uwaga! mit dem Percussionisten Philipp Zdebel bedeuten immer musikalische Grenzüberschreitung, bei der eine eigene Musikwelt zwischen Klassik, Jazz, Pop und Balkan entsteht. Und in diese Mischung kommt Bach mitten hinein – Uwaga! gelingt es, den Maestro in »nie gehörtes Licht« zu rücken!

Concerts with the quartet Uwaga! and percussionist Philipp Zdebel always cross musical borders and create their own musical world between classical, jazz, pop and Balkan. And Bach comes right into the middle of this mixture – Uwaga! succeed to show the maestro in an »unheard light«!

Uwaga!: Christoph König (Violine, Viola), Maurice Maurer (Violine), Miroslav Nisic (Akkordeon), Matthias Hacker (Kontrabass) · Philipp Zdebel (Percussion)

SO, 12. JUNI / 21.00 h / JOHANNES-PASSION À TROIS / MARKT / No 49

Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion, verdichtet zu intensiver und fesselnder Kammermusik. Die Choräle werden – von der originalen Aufführungspraxis inspiriert – gemeinsam mit dem Publikum gesungen. Zu Ostern 2020 wurde die Aufführung in der Leipziger Thomaskirche von Millionen Zuschauern aus mindestens 76 Ländern gesehen.

Johann Sebastian Bach's »St. John Passion« in a gripping and intense, compact chamber music form. The chorales – inspired by the original performance practice – are sung together with the audience. Easter 2020, the performance in Leipzig's St. Thomas' Church was seen by millions from at least 76 countries.

Benedikt Kristjánsson (Tenor), Elina Albach (Cembalo, Orgel), Philipp Lamprecht (Percussion)

Bachfest Lounge

Bachfest Lounge

Die Komponistenhäuser und das Gewandhaus heben an drei Abenden die chillige »Bachfest Lounge« aus der Taufe. An zwei Abenden jammen sich die spanische Geigerin Lina Tur Bonet und der DJ Johannes Malfatti durch Bach & Friends, der Special Guest des dritten Abends wird noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen, welche hochkarätigen Künstler noch dazustoßen werden.

Leipzig's composers' houses together with the Gewandhaus start a new series of relaxed »Bachfest Lounges«. On two evenings Spanish violinist Lina Tur Bonet, DJ Johannes Malfatti jam with Bach & Friends, the special guest for the third evening will not be given away right now. Let yourself be surprised who else is going to join!

DO, 9. JUNI / 22.00 h / Schumann-Haus / No 3

MO, 13. JUNI / 22.00 h / Bach-Museum, Sommersaal / No 66

FR, 17. JUNI / 22.00 h / Mendelssohn-Haus / No 110



WERDEN SIE
BACHFEST-
PATRONS!

BE A
BACHFEST
PATRON!

Genießen Sie die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft und eine exklusive Nähe zu den Künstlern im Bachfest Leipzig.

Detaillierte Informationen zu den Bachfest-Patrons finden Sie auf unserer Homepage: www.bachfestleipzig.de/patrons.

Oder sprechen Sie uns persönlich an!

Wir informieren Sie gern ausführlich und übersenden Ihnen die Broschüre mit allen Informationen im Überblick.

Enjoy the advantages of membership and exclusive proximity to the artists at the Leipzig Bachfest.

You will find detailed information about Bachfest Patrons on our website: www.bachfestleipzig.de/patrons. Or talk to us in person! We will gladly provide you with detailed information and send you the brochure with an overview of all information.



Bachfest
PATRONS

Tel.: +49-341-91 37-1 03

E-Mail: intendanz@bach-leipzig.de

Das Bachfest Leipzig
dankt seinen



Bachfest Leipzig
thanks its

Bachfest
PATRONS



MÄZEN

ACL GmbH, Deutschland



CANTOR

Gerlinde und Peter Dobiasch, Deutschland

Kinuyo Hashimoto, Japan

Lilli und Manfred Rühle, Deutschland

Russell E. Schulz und Hubertus Schulz-Wilke, Deutschland



ORGANIST

Silvia Agostini und Christopher Kienle, Deutschland

Karen und David Benton, USA

Zeynep Castel-Branco, Monaco

Mike Emmerich, Großbritannien

Julius Hoehne, Deutschland

Gudrun und Jörg Hübert, Deutschland

John Kingman, Großbritannien

Élise und Philippe Lesage, Frankreich

Kathy und Robert Moore, Deutschland

Peter Römhild, Deutschland

Brigitte und Walter Christian Steinbach, Deutschland

Evelyne Strobl, Österreich

Werner Wendler, Deutschland

Rüdiger Weyer, Deutschland

Alfred Ziegler, Deutschland



FESTIVAL-
KALENDER
Festival Diary

9.6.

9. JUNI DONNERSTAG

17.00 ERÖFFNUNGSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 1

J. S. Bach: Toccata und Fuge d-Moll, BWV 538 · Der Gerechte kömmt um, BWV deest · Lobet Gott in seinen Reichen, BWV 11 · C. P. E. Bach: Gott hat den Herrn auferwecket, Wq 244 (BR-CPEB F 5) · Heilig, Wq 218 (BR-CPEB Ef 3)
 Thomasorganist Johannes Lang, Hanna Zumsande (Sopran), Marie-Claude Chappuis (Mezzosopran), Daniel Johannsen (Tenor), Henryk Böhm (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig,
 Leitung: Thomaskantor Andreas Reize
 Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 37,00
 ermäßigt: € 105,00 / 80,00 / 50,00 / 25,00
 mehr Informationen auf S. 14

20.00 »GROSSE AUSDRÜCKENDE« LAMENTI / NIKOLAIKIRCHE / No 2

J. C. Bach: Wie bist du denn, o Gott, in Zorn auf mich entbrannt · Ach, dass ich Wassers gnug hätte · Es ist nun aus mit meinem Leben · J. Bach: Unser Leben ist ein Schatten · N. Bruhns: Ich liege und schlafe · J. S. Bach: Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit, BWV 106 (Actus tragicus)
 Miriam Feuersinger (Sopran), Alex Potter (Countertenor), Tobias Hunger (Tenor), Tomáš Král (Bariton), Krešimir Stražanac (Bass), Collegium Vocale 1704,
 Collegium 1704, Leitung: Václav Luks
 Kartenpreise: € 77,00 / 59,00 / 40,00 / 21,00
 ermäßigt: € 65,00 / 51,00 / 33,00 / 15,00
 Konzerteinführung: 19.00 h, Central Kabarett, Dr. Bernd Koska (in Deutsch) ·
 Concert introduction: 7.00 pm, Blauer Salon, Prof. Dr. Michael Marrison
 (in English)
 Bachs Wurzeln I · mehr Informationen auf S. 20

22.00 BACHFEST LOUNGE / SCHUMANN-HAUS / No 3

Chillout in den Komponistenhäusern: Die spanische Geigerin Lina Tur Bonet und der DJ Johannes Malfatti jammen sich mit hochkarätigen Künstlern des Bachfestes durch Bach & Friends. Lassen Sie sich überraschen!
 Kartenpreis: € 10,00 (inkl. eines Freigetränks, Karten unter www.schumannhaus.de)
 Eine Kooperation zwischen Bachfest Leipzig, Gewandhaus Leipzig, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus in Zusammenarbeit mit der Botschaft von Spanien

10.6.

10. JUNI FREITAG

9.00 KRACH MIT BACH! / MUSIKSCHULE LEIPZIG »JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 4

Ein Musiktheaterstück für Kinder mit Musik von G. F. Händel und J. S. Bach
 mehr Informationen auf S. 58

9.30 METTE / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 5

J. S. Bach: Kommt, eilet und laufet, BWV 249
 Hannah Morrison (Sopran), Klaudia Zeiner (Alt), Martin Petzold (Tenor), Philipp Goldmann (Bass), Bach-Kantaten-Verein Morioka (Japan), Pauliner Barockensemble, Leitung: David Timm
 Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

11.00 KRACH MIT BACH! / MUSIKSCHULE LEIPZIG »JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 6

Ein Musiktheaterstück für Kinder mit Musik von G. F. Händel und J. S. Bach
 mehr Informationen auf S. 58

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 7

C. P. E. Bach: Sonate C-Dur, Wq 90 Nr. 3 · F. Schubert: Trio Es-Dur, D 929
 Trio Marvin (1. Preis beim Internationalen Kammermusik-Wettbewerb Melbourne 2018): Marina Grauman (Violine), Marius Urba (Violoncello), Dasol Kim (Klavier)
 Kartenpreis: € 25,00 / ermäßigt: € 19,00

14.00 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 8

Konzertfahrt nach Halle: Bach meets Händel
 mehr Informationen auf S. 55

17.00 CANTATE DOMINO I / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 9

J. S. Bach: Herz und Mund und Tat und Leben, BWV 147 · Meine Seel erhebt den Herren, BWV 10 · Christum wir sollen loben schon, BWV 121
 Hannah Morrison (Sopran), Ulrike Malotta (Alt), Andreas Post (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Bach-Verein Köln, Concerto con Anima,
 Leitung: Christoph Siebert
 Kartenpreis: € 32,00 / ermäßigt: € 26,00 / Paket: s. S. 53

18.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 10

K. Nystedt: Immortal Bach, op. 153b · M. Crusius (Misnicus): Cantate Domino · U. Prauliņš: Kyrie – Sanctus · A. Pärt: The Deer's Cry · Ē. Ešenvalds: O salutaris hostia · A. Pärt: Da pacem, Domine
 Kamerkoris DeCoro Riga (Lettland),
 Leitung: Kristiāna Vaickovska, Pēteris Vaickovskis
 Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

19.00 BACHSTAGE / MARKT / No 11

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach, C. P. E. Bach, P. D. Q. Bach und J. C. Bach

Julia Sophie Wagner (Sopran), Stefan Pietschmann (Dudelsack), Lina Tur Bonet (Violine), Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Leitung: Peter Bruns (Violoncello)

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig
mehr Informationen auf S. 62

20.00 »MUSICALISCHE EXEQUIEN« / NIKOLAIKIRCHE / No 12

H. Schütz: Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen, SWV 46 · Auf dem Gebirge, SWV 396 · Musicalische Exequien, SWV 279-281 · J. H. Schein: Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen · Da Jakob vollendet hatte · J. S. Bach: Christ lag in Todes Banden, BWV 4

Solisten, Monteverdi Choir, English Baroque Soloists, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Kartenpreise: € 95,00 / 72,00 / 50,00 / 27,00

ermäßigt: € 82,00 / 64,00 / 42,00 / 19,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Maul (in Deutsch) · Concert introduction: 7.00 pm, Blauer Salon, Prof. Dr. Michael Marrison (in English)

Präsentiert von GGW – Gossler, Gobert & Wolters Assekuranz-Makler Leipzig
Bachs Wurzeln II · mehr Informationen auf S. 21

21.15 BACHSTAGE / MARKT / No 13

»Flying Bach«

Flying Steps

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig
mehr Informationen auf S. 62

22.30 SONATEN UND PARTITEN I / THOMASKIRCHE / No 14

J. S. Bach: Sonate g-Moll, BWV 1001 · Partita h-Moll, BWV 1002 · Sonate a-Moll, BWV 1003

Amandine Beyer (Violine – Artist in Residence)

Kartenpreis: € 39,00 / ermäßigt: € 31,00

mehr Informationen auf S. 12 und 46

**11. JUNI
SAMSTAG****9.30 METTE / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 15**

J. S. Bach: Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen, BWV 87
David Eler (Countertenor), Daniel Johannsen (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Chor und Bachorchester Pforzheim, Leitung: Heike Hastedt (Orgel)
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 16

Orgelfahrt nach Rötha: Vom Auftrag bis zur Orgelweihe – die Silbermann-Orgeln in Rötha

mehr Informationen auf S. 55

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 17

J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · C. P. E. Bach: Fantasie F-Dur, Wq 59 Nr. 5 · W. A. Mozart: Fantasie c-Moll, KV 396 (KV6 385f) · L. van Beethoven: Fantasie g-Moll, op. 77 · F. Schubert: Fantasie C-Dur, D 760
Aurelia Vişovan (Hammerflügel, Cembalo – 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb »Musica Antiqua« Brügge 2019)

Kartenpreis: € 25,00 / ermäßigt: € 19,00

12.00 »MIT PSALTER UND HARFEN« / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 18

N. Bruhns: Großes Präludium e-Moll · De profundis clamavi · M. Weckmann: Weine nicht, es hat überwunden · D. Buxtehude: Herr, wenn ich nur dich hab, BuxWV 38 · J. S. Bach: Nach dir, Herr, verlanget mich, BWV 150 · Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir, BWV 131

Daniel Beilschmidt (Orgel), Eugénie Warnier (Sopran), Mélodie Ruvio (Alt), Johannes Weiss (Tenor), Jon Stainsby (Bass), Akadêmia,

Leitung: Françoise Lasserre

Kartenpreise: € 62,00 / 49,00

ermäßigt: € 54,00 / 42,00

Konzerteinführung: 11.00 h, Central Kabarett, Dr. Bernd Koska (in Deutsch) · Concert introduction: 11.00 am, Blauer Salon, Dr. Andrew Talle (in English)

Bachs Wurzeln III · mehr Informationen auf S. 22

14.30 BACHSTAGE / MARKT / No 19

Werke von H. Purcell, H. Schütz und J. S. Bach

Kinderchor der Oper Leipzig, Jugendmusiziergruppe »Michael Praetorius«, Leitung: Sophie Bauer

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 63



14.30 QUARTETT DER KRITIKER / CENTRAL KABARETT / No 20

»A sei solo« – Bachs Sonaten und Partiten für Violine solo im Interpretationsvergleich. Es diskutieren [Eleonore Büning](#) (Musikkritikerin, vormals Zeit & FAZ), [Martin Elste](#) (Musikwissenschaftler/-schriftsteller, vormals SIFM), [Susann El-Kassar](#) (Musikredakteurin, DeutschlandRadio Köln) und [Prof. Dr. Michael Maul](#) (Musikwissenschaftler, Intendant des Bachfestes).
Eintritt frei / begrenzte Platzkapazität

15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 21

F. Mendelssohn Bartholdy: Kyrie – Ehre sei Gott in der Höhe, aus: Die deutsche Liturgie, BWV B 57 · H. Distler: Verleih uns Frieden gnädiglich · J. H. Schein: Nun danket alle Gott · J. Gallus: Pater Noster · J. S. Bach: Was willst du dich betrüben, BWV 107

[Christina Roterberg](#) (Sopran), [Volker Arndt](#) (Tenor), [Jörg Gottschick](#) (Bass),
Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin,
Bach-Collegium Berlin, Leitung: [Achim Zimmermann](#)
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

17.00 »DEN BERÜHMTE BUXTEHUDE BEHORCHEN« / PETERSKIRCHE / No 22

D. Buxtehude: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr, BuxWV 41 · Membra Jesu nostri, BuxWV 75 · J. S. Bach: O Mensch, bewein dein Sünde groß, BWV 402 · Kyrie eleison – Christe, du Lamm Gottes, BWV 233a · Christus, der ist mein Leben, BWV 282, und weitere Choräle von J. S. Bach

Ensemble Polyharmonique: [Magdalene Harer](#) (Sopran), [Joowon Chung](#) (Sopran),
[Alexander Schneider](#) (Altus), [Johannes Gaubitz](#) (Tenor), [Matthias Lutze](#) (Bass) ·
{oh!} Orkiestra Historyczna (Katowice)

Kartenpreise: € 52,00 / 40,00

ermäßigt: € 46,00 / 35,00

[Bachs Wurzeln IV](#) · [mehr Informationen auf S. 23](#)

17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 23

We are Family – Bach in Transkriptionen des 19. Jahrhunderts
J. S. Bach: Sinfonia D-Dur, BWV 29/1 · Sinfonia F-Dur, BWV 35/1 · F. Liszt:
Einleitung und Fuge aus »Ich hatte viel Bekümmernis«, LW E9 · Präludium und
Fuge über den Namen B-A-C-H, LW E3 · S. Karg-Elert: Choral-Improvisation
und Fuge, aus: Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 · Capriccio, aus:
Toccatto D-Dur, BWV 916 · Echo, aus: Partita h-Moll, BWV 831 · C. M. Widor:
Bach's Memento

[Nikolaikantor Markus Kaufmann](#) (Orgel, Moderation)

Kartenpreis: € 15,00 / ermäßigt: € 10,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

18.00 BACHSTAGE / MARKT / No 24

Bach – mit den Augen hören

[SING and SIGN](#), [SING and SIGN Orchester](#), Leitung: [David Timm](#)

Präsentiert von Sparkasse Leipzig

[mehr Informationen auf S. 63](#)

19.00 SCHUMANN'S SALON ZUM BACHFEST / SCHUMANN-HAUS / No 25

Meisterklasse – Carl Reinecke und seine Schüler: Werke von C. Reinecke, L. Janáček, E. Grieg, E. Smyth, A. Sullivan, M. Bruch, C. V. Stanford u. a.

amarcord: Wolfram Lattke (Tenor), Robert Pohlers (Tenor), Frank Ozimek (Bariton), Daniel Knauff (Bass), Holger Krause (Bass)

Kartenpreis: € 30,00 / ermäßigt: € 25,00 (zzgl. VVK-Gebühr, Karten unter www.schumannhaus.de)

Eine Veranstaltung des Schumann-Hauses

19.00 BACHSTAGE / MARKT / No 26

Barock ist Jetzt!

Wu Wei (Sheng – chinesische Mundorgel), Holland Baroque

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 63

20.00 BACH-FAMILIENKONZERT HAMBURG 1786 / THOMASKIRCHE / No 27

Festkonzert anlässlich der Fertigstellung der C.-P.-E.-Bach-Gesamtausgabe

C. P. E. Bach: Einleitung zum Credo, BR-CPEB E 1 · J. S. Bach: Symbolum Nicenum, aus: Messe in h-Moll, BWV 232 · G. F. Händel: Ich weiß, dass mein Erlöser lebet – Halleluja, aus: Messiah, HWV 56 · C. P. E. Bach: Sinfonie D-Dur, Wq 183/1 · Magnificat, Wq 215 (BR-CPEB E 4.2) · Heilig, Wq 217 (BR-CPEB F 77)

Joanne Lunn (Sopran), Hagar Sharvit (Alt), William Knight (Tenor), Jérôme Boutillier (Bass), Nederlands Kamerkoor, Les Talens Lyriques, Leitung: Christophe Rousset

Kartenpreise: € 105,00 / 80,00 / 56,00 / 35,00

ermäßigt: € 90,00 / 70,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Central Kabarett, Dr. Christine Blanken (in Deutsch) ·

Concert introduction: 7.00 pm, Blauer Salon, Prof. Dr. Michael Marrisen (in English)

Gefördert von The Packard Humanities Institute, Los Altos, California

mehr Informationen auf S. 27

21.00 PALUCCA MEETS BACH / VÖLKERSCHLACHTDENKMAL / No 28

Ausschnitte aus den Cello-Suiten J. S. Bachs – für Baritonsaxophon und modernen Tanz

Johanna Kecke (Tanz), Undine Werchau (Tanz), Frank Liebscher (Saxophon, Hang)

Sitzplätze: € 18,00 / ermäßigt: € 15,00 · Stehplätze: € 14,00 / ermäßigt: € 10,00

Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig

21.15 BACHSTAGE / MARKT / No 29

Bach goes Rock'n'Roll

The Firebirds, The Firebirds Rockestra

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 64

22.30 SONATEN UND PARTITEN II / NIKOLAIKIRCHE / No 30

J. S. Bach: Partita d-Moll, BWV 1004 · Sonate C-Dur, BWV 1005 · Partita E-Dur, BWV 1006

Amandine Beyer (Violine – Artist in Residence)

Kartenpreis: € 39,00 / ermäßigt: € 31,00

mehr Informationen auf S. 12 und 46

**12. JUNI
SONNTAG****10.00 GOTTESDIENST / MARKT / No 31**

J. S. Bach: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält, BWV 178

Posaunenchor der Thomaskirche (Leitung: Jürgen Hartmann), Susanne Krumbiegel (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Tobias Ay (Bass), Bach Cantata Vespers Choir of Grace Lutheran (USA), Sächsisches Barockorchester, Leitung: Michael D. Costello

10.00 GOTTESDIENST / NIKOLAIKIRCHE / No 32

H. Purcell: O God, thou art my God, Z 35 · M. Hauptmann: Meine Seel' ist stille zu Gott, op. 53 Nr. 1 · J. S. Bach: Was frag ich nach der Welt, BWV 94

Anna Herbst (Sopran), Alexandra Thomas (Alt), Lukas Schmidt (Tenor), Florian Conze (Bass), Bach-Chor Bonn, Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Leitung: Markus Mostert

10.00 GOTTESDIENST / MICHAELISKIRCHE / No 33

F. Mendelssohn Bartholdy: Ehre sei dem Vater, MWV B 60/2 · A. Becker: Sehet, welch eine Liebe, op. 46 Nr. 3 · J. S. Bach: O Gott, du frommer Gott, aus: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, BWV 45 · Dona nobis pacem, aus: Messe in h-Moll, BWV 232, und weitere Werke

Dinslakener Bach-Chor, Leitung: Daniela Grüning

10.30 GOTTESDIENST / PAUL-GERHARDT-KIRCHE / No 34

J. S. Bach: Lobet den Herrn, alle Heiden, BWV 230 · Ich lasse dich nicht, BWV Anh. III 159 · Werke von F. Mendelssohn Bartholdy und H. Schütz

Bach Collegium Paris (Frankreich), Leitung: Patrizia Metzler

10.30 GOTTESDIENST / PETERSKIRCHE / No 35

T. L. de Victoria: Benedicam Dominum in omni tempore · J. Taverner: The Lamb · M. Lauridsen: O nata lux de lumine · O. Gjeilo: Northern Lights · J. S. Bach: Kyrie A-Dur, aus: Messe A-Dur, BWV 234 · Nun bitten wir den heiligen Geist, BWV 385 · Was Gott tut, das ist wohlgetan, aus: Die Elenden sollen essen, BWV 75

Erik Dremel (Orgel), BachChor Lüneburg, Leitung: Deborah Coombe

11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 36

J. S. Bach: Es ist ein trotzig und verzagt Ding, BWV 176

Marie Luise Werneburg (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Tobias Berndt (Bass), Bachchor St. Lorenz Nürnberg, Pauliner Kammerorchester, Leitung: Matthias Ank

11.00 KRACH MIT BACH! / MUSIKSCHULE LEIPZIG »JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 37

Ein Musiktheaterstück für Kinder mit Musik von G. F. Händel und J. S. Bach

Gefördert von der Gesellschaft Harmonie e. V.

mehr Informationen auf S. 58



11.00 MATINÉE MIT QUARTETT / MENDELSSOHN-HAUS / No 38

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach u. a.
 Marie-Luise Modersohn (Oboe), Katharina Schmitz (Violine),
 Immo Schaar (Viola), Samuel Lutzker (Violoncello)
 Kartenpreis: € 20,00 / ermäßigt: € 15,00 (zzgl. VVK-Gebühr,
 Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)
 Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

11.30 CELLOSUITEN I / SALLES DE POLOGNE / No 39

J. S. Bach: Suite G-Dur, BWV 1007 · Suite Es-Dur, BWV 1010 · Suite c-Moll, BWV 1011
 Jean-Guihen Queyras (Violoncello)
 Kartenpreis: € 47,00 / ermäßigt: € 41,00
 mehr Informationen auf S. 46

14.00 VORTRAG / CENTRAL KABARETT / No 40

Geistliche Musik der Vorfahren Johann Sebastian Bachs – Das »Alt-Bachische Archiv«. Vortrag zum Zyklus »Bachs Wurzeln« von Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny (in Deutsch)
 Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

14.00 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« / KAFFEERÖSTEREI ELSTERMÜHLE / No 41

Was Kaffee mit Leipzig und J. S. Bach verbindet, erfahren Sie auf amüsante Weise vom Bachforscher Dr. Markus Zepf und seinen Gastgeberinnen in der Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel (in Deutsch).
 Kartenpreis: € 49,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster Kaffeesorten, Karten ab 15.04.2022)
 Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

15.00 BACHBEGEISTERUNG JAPANISCH / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 42

J. S. Bach: Alles mit Gott und nichts ohn' ihn, BWV 1127 · Dona nobis pacem, aus: BWV 232 · Sonate G-Dur, BWV 1027 · Sonate h-Moll, BWV 1030 · Fantasia super: Komm, heiliger Geist, Herre Gott, BWV 651 · Komm, heiliger Geist, Herre Gott, aus: BWV 59
 Natsuko Suematsu (Sopran), Sarasa Shinagawa (Sopran), Mayumi Nakano (Sopran), Yoko Yamamoto (Alt), Sachiro Nakano (Tenor), Prof. Dr. Michael Maul (Moderation), Reiko Shimokawa (Orgel), The Soft Bach Society Yamaguchi (Japan), Leitung: Kinuyo Hashimoto
 Kartenpreis: € 17,00 / ermäßigt: € 12,00

16.00 BACH-KANTATEN MIT OBLIGATER ORGEL I / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 43

Kleine Orgel ganz groß – ein Konzert mit der Wegscheider-Orgel
 J. S. Bach: Gott soll allein mein Herze haben, BWV 169 · Konzert d-Moll, BWV 1052R · Geist und Seele wird verwirret, BWV 35
 Marie Henriette Reinhold (Alt), Merseburger Hofmusik,
 Leitung: Gewandhausorganist Michael Schönheit (Orgel)
 Kartenpreis: € 14,00 (zzgl. VVK-Gebühren, Ermäßigung für Berechtigte, Karten ab 15.04.2022 unter www.gewandhausorchester.de)
 Eine Veranstaltung des Gewandhauses
 mehr Informationen auf S. 28

12.6.

12.6./13.6.

**17.00 »AUSERLESENSTE KIRCHEN-STÜCKE« /
NIKOLAIKIRCHE / No 44**

H. Schütz: Es steh Gott auf, SWV 356 · J. M. Bach: Die Furcht des Herren ·
J. C. Bach: Es erhob sich ein Streit · Meine Freundin, du bist schön ·
D. Buxtehude: Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes, BuxWV 77 ·
J. S. Bach: Gott ist mein König, BWV 71

Hana Blažíková (Sopran), Martha Bosch (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus),
Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra &
Choir, Leitung: Ton Koopman

Kartenpreise: € 105,00 / 80,00 / 56,00 / 35,00

ermäßigt: € 90,00 / 70,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 16.00 h, Central Kabarett, Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny
(in Deutsch) · Concert introduction: 4.00 pm, Blauer Salon, Prof. Dr. Michael
Marrisen (in English)

Bachs Wurzeln V · mehr Informationen auf S. 24

18.00 BACHSTAGE / MARKT / No 45

Werke von J. S. Bach, H. Schütz und P. Cornelius

Bach Collegium Paris (Frankreich), Leitung: Patrizia Metzler

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 64

18.00 KAMMERMUSIK / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 46

J. S. Bach: Fuge g-Moll, BWV 578 · Contrapunctus (Auswahl) · Toccata und
Fuge d-Moll, BWV 565 · A. Ioannides: Reminiscences · M. Lehmann-Horn:
Neues Werk

Gewandhaus Brass Quintett: Lukas Beno (Trompete),
Jonathan Müller (Trompete), Jan Wessely (Horn), Tobias Hasselt (Posaune),
David Cribb (Tuba)

Kartenpreis: € 16,00 / ermäßigt: € 12,00 (zzgl. VVK-Gebühren, Ermäßigung
für Berechtigte, Karten ab 15.04.2022 unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

19.30 BACHSTAGE / MARKT / No 47

Bach to the Roots

Uwaga!

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 65

**20.00 BACH-KANTATEN MIT OBLIGATER ORGEL II /
THOMASKIRCHE / No 48**

J. S. Bach: Wir müssen durch viel Trübsal, BWV 146 · Wer sich selbst erhöht, der
soll erniedriget werden, BWV 47 · Konzert E-Dur, BWV 1053R · Wir danken dir,
Gott, wir danken dir, BWV 29

Gerlinde Sämann (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Patrick Grahl (Tenor),
Tobias Berndt (Bass), Gaechinger Cantorey, Leitung: Hans-Christoph Rademann

Kartenpreise: € 105,00 / 80,00 / 56,00 / 35,00

ermäßigt: € 90,00 / 70,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Central Kabarett, Dr. Wolfram Ensslin (in Deutsch) ·
Concert introduction: 7.00 pm, Blauer Salon, Dr. Andrew Talle (in English)

mehr Informationen auf S. 28

21.00 BACHSTAGE / MARKT / No 49

Johannes-Passion à trois

Benedikt Kristjánsson (Tenor), Elina Albach (Cembalo, Orgel),

Philipp Lamprecht (Percussion)

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 65

22.30 CELLOSUITEN II / SALLES DE POLOGNE / No 50

J. S. Bach: Suite d-Moll, BWV 1008 · Suite C-Dur, BWV 1009 · Suite D-Dur,
BWV 1012

Jean-Guihen Queyras (Violoncello)

Kartenpreis: € 47,00 / ermäßigt: € 41,00

mehr Informationen auf S. 46

**13. JUNI
MONTAG****9.00 DER GRÜNE ESEL / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 51**

Ein Mitmachkonzert für Schüler der Klassen 5 und 6 nach der berühmten Fabel
von C. F. Gellert

mehr Informationen auf S. 59

9.00 ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 52

So klingt der Sommer! – Konzert für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren

mehr Informationen auf S. 59

9.30 METTE / THOMASKIRCHE / No 53

K. Jenkins: Healing Light · F. Mendelssohn Bartholdy: Verleih uns Frieden
gnädiglich, MWV A 11 · J. S. Bach: O Jesu Christ, meins Lebens Licht, BWV 118,
und weitere Werke

Wasserburger Bach-Chor, Leitung: Angelica Heder-Loosli

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 54

Orgelfahrt nach Freiberg: Silbrig und klangvoll – im Banne Silbermanns

mehr Informationen auf S. 55

11.00 FORUM THOMANUM TAG / FORUM THOMANUM / No 55

Führungen über den Bildungscampus forum thomanum und diverse
Veranstaltungen (über den ganzen Tag verteilt)

Eintritt frei

11.00 DER GRÜNE ESEL / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 56

Ein Mitmachkonzert für Schüler der Klassen 5 und 6 nach der berühmten Fabel
von C. F. Gellert

mehr Informationen auf S. 59

13.6.

13.6./14.6.

13.00 WORKSHOP / CENTRAL KABARETT / No 57

Vollendet unvollendet – Ein Streifzug durch die Entstehungsgeschichte von Bachs Johannes-Passion. Workshop (in Deutsch) von **Rudolf Lutz** und **Prof. Dr. Michael Maul**
Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

15.00 BACH NETWORK IN DIALOGUE / BLAUER SALON / No 58

Bach scholarship in dialogue format (in English): panel discussions, young researcher presentations, and flash announcements with **Mahan Esfahani**, **Michael Marissen**, **Yo Tomita**, **Ruth Tatlow**, **Stephan Roe** and others
Eintritt frei / begrenzte Platzkapazität

15.00 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« / KAFFEERÖSTEREI ELSTERMÜHLE / No 59

Was Kaffee mit Leipzig und J. S. Bach verbindet, erfahren Sie auf amüsante Weise vom Bachforscher Dr. Markus Zepf in der Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel (in Deutsch).
Kartenpreis: € 49,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster Kaffeesorten, Karten ab 15.04.2022)
Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

17.00 CANTATE DOMINO II / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 60

J. S. Bach: Wo soll ich fliehen hin, BWV 5 · Ach, lieben Christen, seid getrost, BWV 114 · D. Buxtehude: Wo soll ich fliehen hin, BuxWV 112
Sibylla Rubens (Sopran), **Ann Juliette Schindewolf (Alt)**, **Florian Sievers (Tenor)**, **Bachchor Arnstadt, capella arnestati, Leitung: Jörg Reddin (Bass)**
Kartenpreis: € 32,00 / ermäßigt: € 26,00 / Paket: s. S. 53

17.00 FRIEDENSGEBET / NIKOLAIKIRCHE / No 61

J. S. Bach: Sei Lob und Preis mit Ehren, BWV 28/2a, und Werke von W. Billings, M. de Zumaya u. a.
Bach Choir Houston (USA), Leitung: Rick Erickson

18.00 FORUM THOMANUM KONZERT / FORUM THOMANUM / No 62

Das Programm und der genaue Konzertort werden im Mai 2022 bekannt gegeben.
Eintritt frei

20.00 LOBGESÄNGE / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 63

J. S. Bach: Herr Gott, dich loben wir, BWV 16 · Ouvertüre D-Dur, BWV 1068 · Magnificat D-Dur, BWV 243
Rachel Redmond (Sopran), **Gwendoline Blondeel (Sopran)**, **Damien Guillon (Altus)**, **Thomas Hobbs (Tenor)**, **Lisandro Abadie (Bass)**, **Les Arts Florissants, Leitung: William Christie**
Kartenpreise: € 105,00 / 80,00 / 56,00 / 35,00
ermäßigt: € 90,00 / 70,00 / 45,00 / 22,00
Konzerteinführung: 19.00 h, Gewandhaus, Schumann-Eck, Dr. Markus Zepf (in Deutsch)
[mehr Informationen auf S. 29](#)

20.00 ORGELKONZERT / THOMASKIRCHE / No 64

Bachs Wurzeln und (Wieder)-Entdeckung: J. S. Bach: Präludium und Fuge g-Moll, BWV 542 · Präludium und Fuge a-Moll, BWV 551 · Toccata d-Moll, BWV 913, eingerichtet von M. Reger · Präludium und Fuge g-Moll, BWV 542 · Capriccio in E in honorem Johann Christoph Bachii Ohrdrufiensis, BWV 993 · Anonymus: Fuge in G · J. C. Bach: Präludium und Fuge Es-Dur, BWV Anh. 177 · J. M. Bach: Partita: Wenn wir in höchsten Nöten sein · H. Bach: Erbarm dich mein, o Herre Gott · Da Jesus an dem Kreuze stund · J. B. Bach: Du Friedefürst, Herr Jesu Christ
Thomasorganist Johannes Lang
Kartenpreis: € 17,00 / ermäßigt: € 12,00

20.00 ROMANTISCHE VERKLÄRUNGEN!(?) / GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / No 65

Lieder mit Texten von Joseph von Eichendorff von J. Dessauer, R. Schumann, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms, H. Eisler, E. W. Korngold, W. Killmayer, K. Müller und S. Schleiermacher
Julia Sophie Wagner (Sopran), **Jochen Pleß (Horn)**, **Steffen Schleiermacher (Klavier, Moderation)**
Kartenpreis: € 11,00 / ermäßigt: € 9,00
Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest

22.00 BACHFEST LOUNGE / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 66

Chillout in den Komponistenhäusern: Die spanische Geigerin **Lina Tur Bonet** und der DJ **Johannes Malfatti** jammen sich mit hochkarätigen Künstlern des Bachfestes durch Bach & Friends. Lassen Sie sich überraschen!
Kartenpreis: € 10,00 (inkl. eines Freigetränks)
Eine Kooperation zwischen Bachfest Leipzig, Gewandhaus Leipzig, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus in Zusammenarbeit mit der Botschaft von Spanien

14. JUNI DIENSTAG

9.30 METTE / PAUL-GERHARDT-KIRCHE / No 67

C. P. E. Bach: Bitten, Wq 208 Nr. 3 (BR-CPEB Hs 52/3) · J. Schelle: Barmherzig und gnädig ist der Herr · T. Michael: Aus der Tiefe · J. M. Bach: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt · J. S. Bach: Bekennen will ich seinen Namen, BWV 200 · Sei Lob und Preis mit Ehren, BWV 28/2a · Er ruft seinen Schafen mit Namen, BWV 175
Regula Boeninger (Alt), **Vincent Lesage (Tenor)**, **Stefaan De Moor (Bass)**, **La Chapelle des Minimes Bruxelles (Belgien), Leitung: Julius Stenzel**
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 68

Konzertfahrt nach Arnstadt: Auf den Spuren der Familie Bach
mehr Informationen auf S. 56

13.00 VORTRAG / CENTRAL KABARETT / No 69

The European Bach: a Portrait of Johann Christian Bach – Vortrag (in English) von Dr. Stephen Roe, Weltpremiere des letzten Werkes von J. C. Bach: The Expiring Christian (1781) mit Julia Sophie Wagner (Sopran), Thomas Fritzsch (Viola da gamba), Michaela Hasselt (Cembalo)
Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

15.00 CANTATE DOMINO III / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 70

J. S. Bach: Liebster Immanuel, Herzog der Frommen, BWV 123 · Jesu, nun sei gepreiset, BWV 41
Lucas Pohle (Orgel), Nina Bols Lundgren (Sopran), Rikke Lender (Alt), Rasmus Gravers Nielsen (Tenor), Torsten Nielsen (Bass), Concert Clemens Aarhus (Dänemark), Pauliner Barockensemble,
Leitung: Carsten Seyer-Hansen
Kartenpreis: € 32,00 / ermäßigt: € 26,00 / Paket: s. S. 53

17.00 GALANTES EUROPA IM COLLEGIUM MUSICUM / MICHAELISKIRCHE / No 71

J. L. Bach: Konzert D-Dur, JLB 39 · J.-F. Rebel: Les caractères de la danse · A. Vivaldi: Konzert F-Dur, RV 551 · G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 54: B1 · J. C. Schmidt: Chaconne, aus: Les quatre saisons · J. S. Bach: Ich bin in mir vergnügt, BWV 204
Anna Prohaska (Sopran), Neues Bachisches Collegium Musicum,
Leitung: Reinhard Goebel
Kartenpreise: € 52,00 / 40,00
ermäßigt: € 46,00 / 35,00
Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus
mehr Informationen auf S. 48

18.30 BACH – REFLECTIONS / ZOO, HAUPTINGANG / No 72

B-A-C-H: Variationen zu Johann Sebastian Bach von Dieter Ilg
18.30-19.30: Führung durch den Zoo (Tour-Ende an der Kiwara-Lodge)
20.30: Jazzkonzert in der Kiwara-Lodge (im Freien, aber überdacht)
Dieter-Ilg-Trio: Dieter Ilg (Bass), Rainer Böhm (Piano), Patrice Héral (Drums)
Kartenpreis € 38,00 / gastronomische Angebote vorhanden
Eine Kooperation zwischen dem Zoo Leipzig und dem Bachfest



14.6./15.6.

20.00 **PASSION / THOMASKIRCHE / No 73**

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Fassung 1749)

Daniel Johansen (Tenor – Evangelist und Arien), Peter Harvey (Bass – Jesus), Julia Doyle (Sopran), Alex Potter (Altus), Matthias Helm (Bass – Pilatus und Arien), Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen,
Leitung: Rudolf Lutz

Kartenpreise: € 105,00 / 80,00 / 56,00 / 35,00

ermäßigt: € 90,00 / 70,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Central Kabarett, Dr. Manuel Bärwald (in Deutsch)

Concert introduction: 7.00 pm, Blauer Salon, Dr. Andrew Talle (in English)

[mehr Informationen auf S. 32](#)

20.00 **ROMANTISCHE VERKLÄRUNGEN!(?) / GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / No 74**

Klavierwerke von F. Mompou, E. Satie und D. de Sévéric

Steffen Schleiermacher

Kartenpreis: € 11,00 / ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest

15. JUNI MITTWOCH

9.00 **PIMPINONE / KRYSTALLPALAST VARIETÉ / No 75**

Zeitgemäß inszenierte Barockoper um Geschlechterrollen für Schüler ab Klasse 8

[mehr Informationen auf S. 60](#)

9.30 **METTE / PETERSKIRCHE / No 76**

G. P. da Palestrina: Sicut cervus · F. Mendelssohn Bartholdy: Deines Kinds Gebet erhöere, MWV B 33 Nr. 2 · J. S. Bach: Du Hirte Israel, höre, aus der gleichnamigen Kantate, BWV 104 · Am Abend aber desselbigen Sabbats, BWV 42

Franziska Eberhardt (Sopran), Bernadette Beckermann (Alt),

Robert Pohlens (Tenor), Tobias Ay (Bass), MDR-Kinderchor,

Bachs Erben – Jugendbarockorchester Michaelstein,

Leitung: Alexander Schmitt, Raphael Alpermann

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

11.00 **PIMPINONE / KRYSTALLPALAST VARIETÉ / No 77**

Zeitgemäß inszenierte Barockoper um Geschlechterrollen für Schüler ab Klasse 8

[mehr Informationen auf S. 60](#)

13.00 AUF DEN SPUREN DER BACH-FAMILIE / CENTRAL KABARETT / No 78
Podiumsgespräch (in Deutsch) zwischen Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Wolff und Elmar von Kolson, einem direkten Nachfahren von Johann Sebastian Bach.
Moderation: Prof. Dr. Michael Maul
Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

14.00 CANTATE DOMINO IV / NIKOLAIKIRCHE / No 79
J. S. Bach: Es ist das Heil uns kommen her, BWV 9 · Der Herr denket an uns, BWV 196 · Ich freue mich in dir, BWV 133
Alba Álvarez (Sopran), Laila Salome Fischer (Alt), José Mongelós (Tenor), Alejandro Meerapfel (Bass), Bach Collegium de Asunción / Sociedad Bach del Paraguay, Leitung: Diego Sánchez Haase
Kartenpreis: € 32,00 / ermäßigt: € 26,00 / Paket s. S. 53

15.00 ORGELMUSIK / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 80
Afonso Torres (2. Preis beim Gottfried-Silbermann-Organwettbewerb 2021 in Freiberg)
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

17.00 GOLDBERG-VARIATIONEN / SALLES DE POLOGNE / No 81
J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988
Konstantin Lifschitz (Klavier)
Kartenpreis: € 52,00 / ermäßigt: € 46,00
mehr Informationen auf S. 42

19.00 TREFFEN DER BACH-GESELLSCHAFTEN / HAUS LEIPZIG / No 82
Alle Mitglieder der Bach-Chöre und -Gesellschaften feiern zusammen: Essen, Trinken und natürlich Musizieren!
Eine Veranstaltung der Neuen Bachgesellschaft (nur mit Einladung)

20.00 MOTETTEN »HABILER COMPONISTEN« / THOMASKIRCHE / No 83
J. S. Bach: Fürchte dich nicht, BWV 228 · Komm, Jesu, komm, BWV 229 · Ich lasse dich nicht, BWV Anh. III 159 · Jesu, meine Freude, BWV 227 · J. Schelle: Komm, Jesu, komm · J. C. Bach: Lieber Herr Gott, wecke uns auf · Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren · J. C. Altnickol: Befehl du deine Wege
Kammerchor Stuttgart, Leitung: Frieder Bernius
Kartenpreise: € 62,00 / 47,00 / 32,00 / 18,00
ermäßigt: € 54,00 / 40,00 / 26,00 / 13,00
Konzerteinführung: 19.00 h, Central Kabarett, Dr. Markus Zepf (in Deutsch) · Concert introduction: 7.00 pm, Blauer Salon, Prof. Dr. Michael Marrison (in English)
Bachs Wurzeln VI · mehr Informationen auf S. 25

21.00 PALUCCA MEETS BACH / VÖLKERSCHLACHTDENKMAL / No 84
Ausschnitte aus den Cello-Suiten J. S. Bachs – für Baritonsaxophon und modernen Tanz
Johanna Kecke (Tanz), Undine Werchau (Tanz), Frank Liebscher (Saxophon, Hang)
Sitzplätze: € 18,00 / ermäßigt: € 15,00 · Stehplätze: € 14,00 / ermäßigt: € 10,00
Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig

16. JUNI DONNERSTAG

9.30 METTE / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 85
J. S. Bach: Präludium und Fuge c-Moll, BWV 549 · J. M. Bach: Herr, wenn ich nur dich habe · C. Monteverdi: Ave maris stella, aus: Vespro della Beata Vergine, SV 206 · H. Purcell: Man that is born of a woman, Z 27/1 · J. C. Bach: Der Mensch, vom Weibe geboren · J. E. Bach: Aus der Tiefen rufe ich, Herr, BR-JEB H 22 · J. M. Bach: Halt, was du hast · J. S. Bach: Sie werden euch in den Bann tun, BWV 183
Wim Wijting (Orgel), Solisten, Bach Collegium Rhenanum,
Leitung: Hans Linnartz
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 86
Konzertfahrt nach Köthen: Bachs Spiegelsaal im neuen Glanz
mehr Informationen auf S.56

11.30 WORKSHOP-KONZERT / ALTES RATHAUS / No 87
R. Lutz: Concerto in Re per diversi strumenti
Camerata Bachiensis, Rudolf Lutz (Moderation)
Kartenpreis: € 15,00 / ermäßigt: € 10,00
mehr Informationen auf S. 32

13.00 BUCHVORSTELLUNG / CENTRAL KABARETT / No 88
Vorstellung (in Deutsch) des Buches von Michael Maul: Johann Sebastian Bach. Eine Bildbiographie
Eintritt frei / begrenzte Platzkapazität
Eine Veranstaltung des Lehmsstedt Verlags und des Bach-Archivs Leipzig

14.00 CANTATE DOMINO V / NIKOLAIKIRCHE / No 89
J. S. Bach: Wer Dank opfert, der preiset mich, BWV 17 · Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen, BWV 12 · Was Gott tut, das ist wohlgetan, BWV 99 · J. J. Fux: Laudate Dominum, E 29
Miriam Feuersinger (Sopran), Katrin Auzinger (Mezzosopran), Daniel Johannsen (Tenor), Matthias Helm (Bass), Grazer Domkantorei (Österreich), Capella Leopoldina, Leitung: Josef M. Doeller
Kartenpreis: € 32,00 / ermäßigt: € 26,00 / Paket: s. S. 53

15.00 VORTRAG / CENTRAL KABARETT / No 90
Das Wohltemperierte Klavier. Vortrag von Dr. Christine Blanken (in Deutsch)
Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

15.00 MITGLIEDERVERSAMMLUNG / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 91
Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. (Geschlossene Veranstaltung)

16.6.

15.00 TREFFPUNKT SALON: MUSIK UND KONTEXT / MENDELSSOHN-HAUS / No 92

Festvortrag: F. Mendelssohn Bartholdys enger Freund Carl Klingemann

Thomas Kauba (Moderation, Klavier)

Kartenpreis: € 12,00 / ermäßigt: € 8,00 (zzgl. VVK-Gebühr,
Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

16.00 TASTENRAUSCH / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 93

C. P. E. Bach: Konzert F-Dur, Wq 46 · J. S. Bach: Konzert C-Dur, BWV 1064 ·
Konzert c-Moll, BWV 1062 · Konzert d-Moll, BWV 1063 · Konzert a-Moll,
BWV 1065

Ton Koopman (Cembalo), Tini Mathot (Cembalo), Patrizia Marisaldi (Cembalo),
Edoardo Valorz (Cembalo), Amsterdam Baroque Orchestra

Kartenpreise: € 67,00 / 52,00

ermäßigt: € 60,00 / 45,00

mehr Informationen auf S. 30

19.00 DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER, TEIL I / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 94

J. S. Bach: Präludien und Fugen, BWV 846-869

Sir Andrés Schiff (Klavier)

Im Anschluss an das Konzert wird Sir Andrés Schiff die Bach-Medaille der
Stadt Leipzig verliehen.

Kartenpreise: € 62,00 / 47,00 / 32,00 / 18,00

ermäßigt: € 54,00 / 40,00 / 26,00 / 13,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

mehr Informationen auf S. 38

20.00 KLANGRAUSCH / NIKOLAIKIRCHE / No 95

T. Tallis: Spem in alium · K. Meyer: Te Deum · F. Hiller: Judica me, Deus, op. 181 ·

J. S. Bach: Jesu, meine Freude, BWV 227 · J. des Prés: Illibata Dei virgo nutrix,

NJE 24.3 · Z. Kodály: Jesus und die Krämer · H. Purcell: Hear my prayer, o Lord,

Z 15 · A. Lotti: Crucifixus · Anonymus: Tristis est anima mea, früher J. Kuhnau

zugeschrieben · M. Durufié: Notre Père · F. Mendelssohn Bartholdy: Mitten wir
im Leben sind, op. 23 Nr. 3, MWV B 21

Vocalconsort Leipzig, Franziska Kuba (Choreinstudierung),

Leipziger Vocalensemble, Sebastian Reim (Choreinstudierung),

amici musicae Chor, Ron-Dirk Entleutner (Choreinstudierung),

Kammerchor Josquin des Prés, Leitung: Ludwig Böhme

Kartenpreise: € 52,00 / 39,00 / 27,00 / 16,00

ermäßigt: € 47,00 / 34,00 / 22,00 / 11,00

mehr Informationen auf S. 49



17. JUNI FREITAG

9.00 BAROCCOMATIK / UT CONNEWITZ / No 96

Barockmusik und Theater für Schüler der Klassen 3 bis 5
mehr Informationen auf S. 60

9.30 METTE / MICHAELISKIRCHE / No 97

J. S. Bach: Bleib bei uns, denn es will Abend werden, BWV 6 · G. F. Händel: Messias, HWV 56 (Ausschnitte)

Franziska Eberhardt (Sopran), Stefan Kunath (Altus), Florian Sievers (Tenor), Henryk Böhm (Bass), Kasseler Bachchor, Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Leitung: Norbert Ternes

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 98

Orgelfahrt nach Pölsfeld und Sangerhausen: Der »missrathene« Sohn – Johann Gottfried Bernhard Bach

mehr Informationen auf S. 57

9.30 SEMINAR / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 99

Bach und der Choral – Seminar mit Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny, Bach-Archiv Leipzig

(Freitag, 9.30–11.30 h, Fortsetzung Samstag, 9.30–11.30 h)

Kartenpreis: € 62,00 (inklusive Lehrmittel)

11.00 BAROCCOMATIK / UT CONNEWITZ / No 100

Barockmusik und Theater für Schüler der Klassen 3 bis 5
mehr Informationen auf S. 60

11.30 CANTATE DOMINO VI / THOMASKIRCHE / No 101

J. S. Bach: Meinen Jesum lass ich nicht, BWV 124 · Ach Gott, wie manches Herzeleid, BWV 3 · Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, BWV 111

Meredith Hall (Sopran), Nicholas Burns (Countertenor), Nils Brown (Tenor), David John Pike (Bass), Ottawa Bach Choir (Kanada), Pauliner Barockensemble, Leitung: Lisette Canton

Kartenpreis: € 32,00 / ermäßigt: € 26,00 / Paket s. S. 53

Das Konzert wird unterstützt durch das Canada Council for the Arts und die Regierung von Kanada.

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 102

G. P. Telemann: Fantasia G-Dur, TWV 40: 31 · Fantasia C-Dur, TWV 40: 34 · C. P. E. Bach: Sonate g-Moll, Wq 88, sowie Transkriptionen von Werken für Cembalo von J. S. Bach

Agnès Boissonnot-Guilbault (Viola da gamba – 3. Preis beim Internationalen Viola da gamba-Wettbewerb Bach-Abel Köthen 2018), Nora Dargazanli (Cembalo)

Kartenpreis: € 25,00 / ermäßigt: € 19,00

12.00 PODIUMSDISKUSSION / CENTRAL KABARETT / No 103

Sie sind die Väter, wir sind die Buben – Bach-Forscher präsentieren ihre Lieblingsstücke der Bach-Söhne: Dr. Christine Blanken, Prof. Dr. Michael Maul, Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny (in Deutsch)

Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

14.00 DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER, TEIL II / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 104

J. S. Bach: Präludien und Fugen, BWV 870–893

Angela Hewitt (Klavier)

Kartenpreise: € 62,00 / 49,00

ermäßigt: € 54,00 / 42,00

mehr Informationen auf S. 40

17.00 GAMBENSONATEN / KUPFERSAAL / No 105

J. S. Bach: Solo (Partita) a-Moll, BWV 1013 · Sonate D-Dur, BWV 1028 · Sonate g-Moll, BWV 1029 · Sonate G-Dur, BWV 1027 · W. F. Bach: Sonate D-Dur, Fk 3 (BR WFB A 4)

Pieter Wispelwey (Violoncello piccolo), Mahan Esfahani (Cembalo)

Kartenpreise: € 47,00 / 36,00

ermäßigt: € 41,00 / 31,00

Präsentiert von der London Bach Society

18.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 106

Bach ist meine Freude: Werke von J. S. Bach, J. L. Bach und J. C. Bach sowie von katalanischen Komponisten wie J. Cererols, À. Rodamilans und B. Vivancos

Bach Collegium Barcelona (Spanien), Leitung: Pau Jorquera

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

19.30 ERÖFFNUNGSKONZERT DES »ALTE MUSIK FEST« / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 107

G. F. Händel: La Resurrezione, HWV 47 (Szenische Aufführung)

Sänger*innen und Instrumentalist*innen der HMT Leipzig, Maik Priebe (Regie), Leitung: Stephan Rath (Laute)

Kartenpreis: € 15,00 / ermäßigt: € 12,00 /

Studierende (nur an der Abendkasse): € 6,00

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig



17.6.

18.6.

20.00 PASSION / THOMASKIRCHE / No 108

J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244

Patrick Grahl (Tenor – Evangelist), Andreas Scheibner (Bass – Jesus),
Dorothee Miels (Sopran), Elvira Bill (Alt), Wolfram Lattke (Tenor – Arien),
Tobias Berndt (Bass – Pilatus und Arien), Thomanerchor Leipzig,
Thomaneranwärter der Anna-Magdalena-Bach-Schule und der Grundschule
forum thomanum, Akademie für Alte Musik Berlin,

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Kartenpreise: € 105,00 / 80,00 / 56,00 / 35,00

ermäßigt: € 90,00 / 70,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Central Kabarett, Dr. Christiane Hausmann

(in Deutsch) · Concert introduction: 7.00 pm, Blauer Salon,

Prof. Dr. Michael Marrison (in English)

Präsentiert von ACL

mehr Informationen auf S. 34

20.00 DIE KUNST DER FUGE / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 109

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004, eingerichtet für
Klavier von J. Brahms (1833–1897) · Die Kunst der Fuge, BWV 1080 · Jesus bleibet
meine Freude, aus: Herz und Mund und Tat und Leben, BWV 147

Daniil Trifonov (Klavier)

Kartenpreise: € 75,00 / 55,00 / 45,00 / 38,00 / 25,00 / 8,00

(zzgl. VVK-Gebühren, Ermäßigung für Berechtigte,

Karten ab 15.04.2022 unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

mehr Informationen auf S. 43

22.00 BACHFEST LOUNGE / MENDELSSOHN-HAUS / No 110

Chillout in den Komponistenhäusern: DJ Johannes Malfatti und hochkarätige
Künstler des Bachfestes jammen sich durch Bach & Friends. Lassen Sie sich
überraschen!

Kartenpreis: € 10,00 (inkl. eines Freigetränks, Karten unter

www.mendelssohn-stiftung.de)Eine Kooperation zwischen Bachfest Leipzig, Gewandhaus Leipzig, Mendelssohn-Haus
und Schumann-Haus**22.30 REFLEXIONEN AUF DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER /
ALTES RATHAUS / No 111**

J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · J. C. F. Bach:
Fughette C-Dur über H-C-F-B-A-C-H, BR-JCFB I 1 · R. Schumann: Fuge g-Moll
über den Namen Bach, op. 60 Nr. 3 · C. Debussy: Pour le piano · F. Poulenc:
Valse-improvisation sur le nom de BACH, FP 62 · N. Rimsky-Korsakow:
Nocturne über B-A-C-H, op. 10 Nr. 4 · F. Liszt: Fantasie und Fuge über das
Thema B-A-C-H

Michael Rische (Klavier)

Kartenpreise: € 37,00 / 29,00

ermäßigt: € 31,00 / 25,00

mehr Informationen auf S. 44

**18. JUNI
SAMSTAG****9.30 METTE / NIKOLAIKIRCHE / No 112**

E. Nievergelt: Der Herr ist mein Hirte · J. S. Bach: Also hat Gott die Welt geliebt,
BWV 68 · C. Rütli: Vater unser · J. C. Bach: Credo C-Dur, Warb E 5

Carmela Konrad (Sopran), Samuel Zünd (Bass), Vokal- und Instrumentalensemble
des Bach Collegiums Zürich (Schweiz), Leitung: Bernhard Hunziker

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 113

Orgelfahrt nach Störmthal: Von Bach für »tüchtig und beständig«
befunden – Hildebrandts zweites Orgelwerk

mehr Informationen auf S. 57

10.30 VORSTELLUNG DES BACHFESTES 2023 / CENTRAL KABARETT / No 114

Der Intendant Prof. Dr. Michael Maul stellt das Bachfest 2023 vor, in dem der
300. Jahrestag von Bachs Berufung zum Thomaskantor im Mittelpunkt steht.
Eintritt frei / begrenzte Platzkapazität

11.00 WANDELKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 115

Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums

Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig

Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten
(kein Vorverkauf).

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 116

J. S. Bach: Sonate C-Dur, BWV 529 · C. P. E. Bach: Sonate d-Moll, Wq 145 ·

G. P. Telemann: Quartett e-Moll, TWV 43: e2 · Quartett D-Dur, TWV 43: D3 ·

G. Böhm: Präludium, Fuge und Postludium in g · D. Buxtehude: Sonate a-Moll,
BuxWV 272 · G. F. Händel: Sonate h-Moll, HWV 386b

Le Jonc Fleuri (1. Preis beim Internationalen Telemann-Wettbewerb

Magdeburg 2019): Yu Ma (Traversflöte), Kaori Kobayashi (Violine),

n. n. (Violoncello), Tung-Han Hu (Cembalo)

Kartenpreis: € 25,00 / ermäßigt: € 19,00

**12.00 ZUM 300. TODESTAG VON JOHANN KUHNAU /
PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 117**

J. Kuhnau: Lobet, ihr Himmel, den Herrn · Mein Alter kömmt, ich kann nicht
sterben · Gott, der Vater, wohn uns bei · Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte ·
Wenn ihr fröhlich seid an euren Festen

Opella Musica: Isabel Schicketanz (Sopran), Heidi Maria Taubert (Sopran),

David Erler (Altus), Tobias Hunger (Tenor), Friedemann Klos (Bass) ·

camerata lipsiensis, Leitung: Gregor Meyer (Truhensorgel)

Kartenpreise: € 37,00 / 29,00

ermäßigt: € 31,00 / 25,00

mehr Informationen auf S. 50

14.30 TIERISCH BAROCK! / ZOO, ENTDECKERHAUS ARCHE / No 118

Ein musikalischer Ausflug in die Tierwelt für Kinder ab 4 Jahren
[mehr Informationen auf S. 61](#)

14.30 KINDERKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 119

Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab 6 Jahren
[Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig](#)
 Kartenpreis: € 6,00 / ermäßigt: € 3,00 / Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei (kein Vorverkauf)
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 120

J. S. Bach: Auf Christi Himmelfahrt allein, BWV 128 · Gelobet sei der Herr, mein Gott, BWV 129
[Viola Blache \(Sopran\), Elvira Bill \(Alt\), Patrick Grahl \(Tenor\), Tobias Berndt \(Bass\), BACH – We-Are-FAMILY-Chor, Philipp Goldmann \(Einstudierung\), Leipziger Barockorchester, Leitung: Ton Koopman](#)
 Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

15.00 FAMILIENKONZERT / MENDELSSOHN-HAUS / No 121

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, F. Chopin u. a., musiziert von [Schülerinnen und Schülern des Musikgymnasiums Schloss Belvedere](#), Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar
 Kartenpreis: € 12,00 / ermäßigt: € 8,00 (zzgl. VVK-Gebühr,
 Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)
 Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

16.00 WANDELKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 122

Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums
[Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig](#)
 Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten (kein Vorverkauf).
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

17.00 VIOLINO CONCERTATO / KUPFERSAAL / No 123

G. P. Telemann: Concerto B-Dur, TWV 43: B1 · C. P. E. Bach: Konzert a-Moll, Wq 26 · J. S. Bach: Konzert E-Dur, BWV 1042 · Konzert A-Dur, BWV 1055R · Konzert a-Moll, BWV 1041
[Gli Incogniti, Leitung: Amandine Beyer \(Violine\)](#)
 Kartenpreise: € 67,00 / 52,00
 ermäßigt: € 60,00 / 45,00
[mehr Informationen auf S. 12](#)

17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 124

Orgelkonzert zu vier Händen und Füßen: G. A. Merkel: Sonate d-moll, op. 30 · J. G. Walther: Konzert G-Dur · J. S. Bach: Präludium und Fuge E-Dur, BWV 566 · N. Hakim: Rhapsody
[Schwester Maria Wolfsberger \(Orgel\), Daniel Vogt \(Orgel\)](#)
 Kartenpreis: € 15,00 / ermäßigt: € 10,00
 Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

18.00 BACHSPIELE: MITSINGKONZERT / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE / No 125

Mitsingkonzert mit Werken von J. S. Bach sowie bekannten und beliebten Volksliedern
[mehr Informationen auf S. 61](#)

19.00 SCHUMANNS SALON ZUM BACHFEST / SCHUMANN-HAUS / No 126

Wilhelm Furtwängler und die isländische Dunkelheit: Werke von W. Furtwängler, J. Leifs und B. Britten
[Benedikt Kristjánsson \(Tenor\), Alexander Schmalcz \(Klavier\)](#)
 Kartenpreis: € 30,00 / ermäßigt: € 25,00 (zzgl. VVK-Gebühr,
 Karten unter www.schumannhaus.de)
 Eine Veranstaltung des Schumann-Hauses

19.30 AKADEMIEKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 127

»Wo ist mein Wunsch, mein Lied« – Werke der vier komponierenden Söhne J. S. Bachs
[Dozent*innen und Alumni der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig, Leitung: Stephan Rath \(Laute\)](#)
 Kartenpreis: € 15,00 / ermäßigt: € 12,00 /
 Studierende (nur an der Abendkasse): € 6,00
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

20.00 CHORALKANTATEN / NIKOLAIKIRCHE / No 128

J. S. Bach: Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80 · In allen meinen Taten, BWV 97 · Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, BWV 117 · Nun danket alle Gott, BWV 192
[Isabel Schicketanz \(Sopran\), Franz Vitzthum \(Altus\), Thomas Hobbs \(Tenor\), Felix Schwandtke \(Bass\), Niederlandse Bachvereniging, Shunske Sato \(Konzertmeister\)](#)
 Kartenpreise: € 105,00 / 80,00 / 56,00 / 35,00
 ermäßigt: € 90,00 / 70,00 / 45,00 / 22,00
 Konzerteinführung: 19.00 h, Central Kabarett, Dr. Christiane Hausmann (in Deutsch) · *Concert introduction: 7.00 pm, Blauer Salon, Dr. Andrew Talle (in English)*
[mehr Informationen auf S. 35](#)

22.30 CEMBALO-RECITAL / BUNDESVERWALTUNGSGERICHT / No 129

J. C. Bach: Präludium Es-Dur, BWV Anh. 177/1 · J. Pachelbel: Ciaccona D-Dur · L. Marchand: Suite d-Moll · W. Byrd: Ut re mi fa sol la G-Dur · G. Frescobaldi: Capriccio sopra la Bassa Fiammenga, F4.05 · J. S. Bach: Toccata d-Moll, BWV 913 · Fantasie und Fuge a-Moll, BWV 904 · Toccata D-Dur, BWV 912
[Mahan Esfahani \(Cembalo\)](#)
 Kartenpreis: € 47,00 / ermäßigt: € 41,00
 Präsentiert von der London Bach Society
[mehr Informationen auf S. 51](#)

19.6.

19. JUNI SONNTAG

- 9.30 GOTTESDIENST IN DER BACHZEITORDNUNG / THOMASKIRCHE / No 130**
J. S. Bach: Ihr werdet weinen und heulen, BWV 103 · F. Anerio: Tibi laus, tibi gloria
Susanne Langner (Alt), Martin Petzold (Tenor), Thomanerchor Leipzig,
Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize
- 10.00 GOTTESDIENST / NIKOLAIKIRCHE / No 131**
J. S. Bach: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, BWV 74
Elisabeth Mücksch (Sopran), Elvira Bill (Alt), Florian Sievers (Tenor),
Henryk Böhm (Bass), BachChor an der Nikolaikirche Leipzig,
Ensemble St. Nikolai, Leitung: Nikolaikantor Markus Kaufmann
- 10.00 GOTTESDIENST / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 132**
J. S. Bach: Wohl mir, dass ich Jesum habe, aus: BWV 147 · Er ist auf Erden
kommen arm, aus: BWV 248 · Gloria in excelsis Deo, aus: BWV 243a · Wo soll
ich fliehen hin, aus: BWV 5 · Zieht in Frieden eure Pfade, nach: BWV 140/4
Bach-Chor Gotha, Evangelischer Kinderchor Lebensgeister,
Leitung: Jens Goldhardt (Klavier)
- 10.00 GOTTESDIENST / MICHAELSKIRCHE / No 133**
D. Buxtehude: Missa brevis, BuxWV 114
Bachchor Neumünster, Leitung: Karsten Lüdtkke
- 10.30 GOTTESDIENST / PAUL-GERHARDT-KIRCHE / No 134**
Werke von J. S. Bach u. a.
Bachchor Mannheim, Leitung: Johannes Matthias Michel
- 10.30 GOTTESDIENST / PETERSKIRCHE / No 135**
A. Bruckner: Locus iste, WAB 23 · F. Liszt: Vater unser im Himmelreich ·
F. Mendelssohn Bartholdy: Es wird ein Stern aus Jacob aufgehen, aus:
Christus, op. 97, MWV A 26 · Hör mein Bitten, MWV B 49 · P. Cornelius:
Jerusalem, op. 13 Nr. 3 · J. Brahms: Kyrie, WoO 17
Bachchor Heidelberg, Leitung: Christian Kabitz
- 11.00 GOTTESDIENST / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 136**
W. Byrd: Mass for five voices · J. S. Bach: Dies sind die heiligen zehen Gebot,
BWV 678 · Präludium g-Moll, BWV 542/1
Vokalensemble sonus: Mechthild Rommelspacher (Sopran),
Lukas Förster (Altus), Thaddäus Böhm (Tenor), Jonas Müller (Tenor),
Dietrich Haußecker (Bass) · Propsteikantor Stephan Rommelspacher (Orgel)
- 11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS-
KIRCHE ST. PAULI / No 137**
J. S. Bach: Es ist euch gut, dass ich hingehe, BWV 108
Solisten, Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble,
Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm



11.00 MUSIK IN DER FAMILIE MENDELSSOHN / MENDELSSOHN-HAUS / No 138

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, F. Hensel und F. Mendelssohn Bartholdy

Alain Damas (Tenor), Diego Rivera (Klavier)

Kartenpreis: € 20,00 / ermäßigt: € 15,00 (zzgl. VVK-Gebühr,

Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 139

J. S. Bach: Suite C-Dur, BWV 1009 · A. Gerassimez: Asventuras ·

R. Bocca: Esegesei · J. Brenner: Bodypercussion · C. Cangelosi: Bad Touch ·

B. Hamilton: Interzones · L. Grunert: Need no snare – have a chair

Simone Rubino (Marimbaphon – 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2014)

Kartenpreis: € 25,00 / ermäßigt: € 19,00

11.30 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« / KAFFEERÖSTEREI ELSTERMÜHLE / No 140

Was Kaffee mit Leipzig und J. S. Bach verbindet, erfahren Sie auf amüsante Weise vom Bachforscher Dr. Markus Zepf in der Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel (in Deutsch).

Kartenpreis: € 49,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster Kaffeesorten, Karten ab 15.04.2022)

Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

15.00 DER VATER UND SEINE »BUB'N« / MICHAELISKIRCHE / No 141

C. P. E. Bach: Sinfonie e-Moll, Wq 178 · Konzert Es-Dur, Wq 47 · J. C. Bach:

Sinfonia concertante G-Dur, Warb C 45 · Konzert f-Moll, Warb C 73 ·

W. A. Mozart: Konzert D-Dur, KV 107/1 (KV⁶ 21b)

Avinoam Shalev (Cembalo), Paolo Giacometti (Hammerflügel),

Die Kölner Akademie, Leitung: Michael Alexander Willens

Kartenpreise: € 52,00 / 40,00

ermäßigt: € 46,00 / 35,00

mehr Informationen auf S. 36

15.00 BAROCCOMATIK / UT CONNEWITZ / No 142

Barockmusik und Theater für Kinder ab 8 Jahren

mehr Informationen auf S. 61

15.00 JOHANN SEBASTIAN BACH – DAS GESAMTE ORGELWERK / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 143

Konzert V: Erste Meisterschaft in Weimar

J. S. Bach: Präludium und Fuge C-Dur, BWV 545 · Präludium und Fuge a-Moll,

BWV 543 · Fantasie G-Dur, BWV 572 · Präludium und Fuge G-Dur, BWV 550 ·

Passacaglia c-Moll, BWV 582, und weitere Werke

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt

Kartenpreis: € 10,00 (Tageskasse: € 12,00) / ermäßigt: € 5,00 (TK: € 6,00)

(Karten unter www.uni-leipzig.de/unimusik)

Eine Veranstaltung der Leipziger Universitätsmusik

19.6.

15.30 SOMMERLICHES FESTKONZERT: LA FAMILLE MENDELSSOHN / RÖTHA, MARIENKIRCHE / No 144

Trios von F. Mendelssohn Bartholdy und F. Hensel
Thomas Fleck (Violine), Georg Zeike (Violoncello), n. n. (Klavier)
Eintritt frei (Spende erbeten)
Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

16.00 ORGELSTUNDE / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 145

Bach – Schumann – Brahms: J. S. Bach: Präludium und Fuge c-Moll, BWV 546 · Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BWV 616 · Jesu, meine Freude, BWV 610 · Wenn wir in höchsten Nöten sein, BWV 641 · Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 642 · R. Schumann: Sechs Fugen über den Namen Bach, op. 60 · J. Brahms: Elf Choralvorspiele, op. 122 (Auswahl)
Gewandhausorganist Michael Schönheit
Kartenpreis: € 14,00 (zzgl. VVK-Gebühren, Ermäßigung für Berechtigte, Karten ab 15.04.2022 unter www.gewandhausorchester.de)
Eine Veranstaltung des Gewandhauses

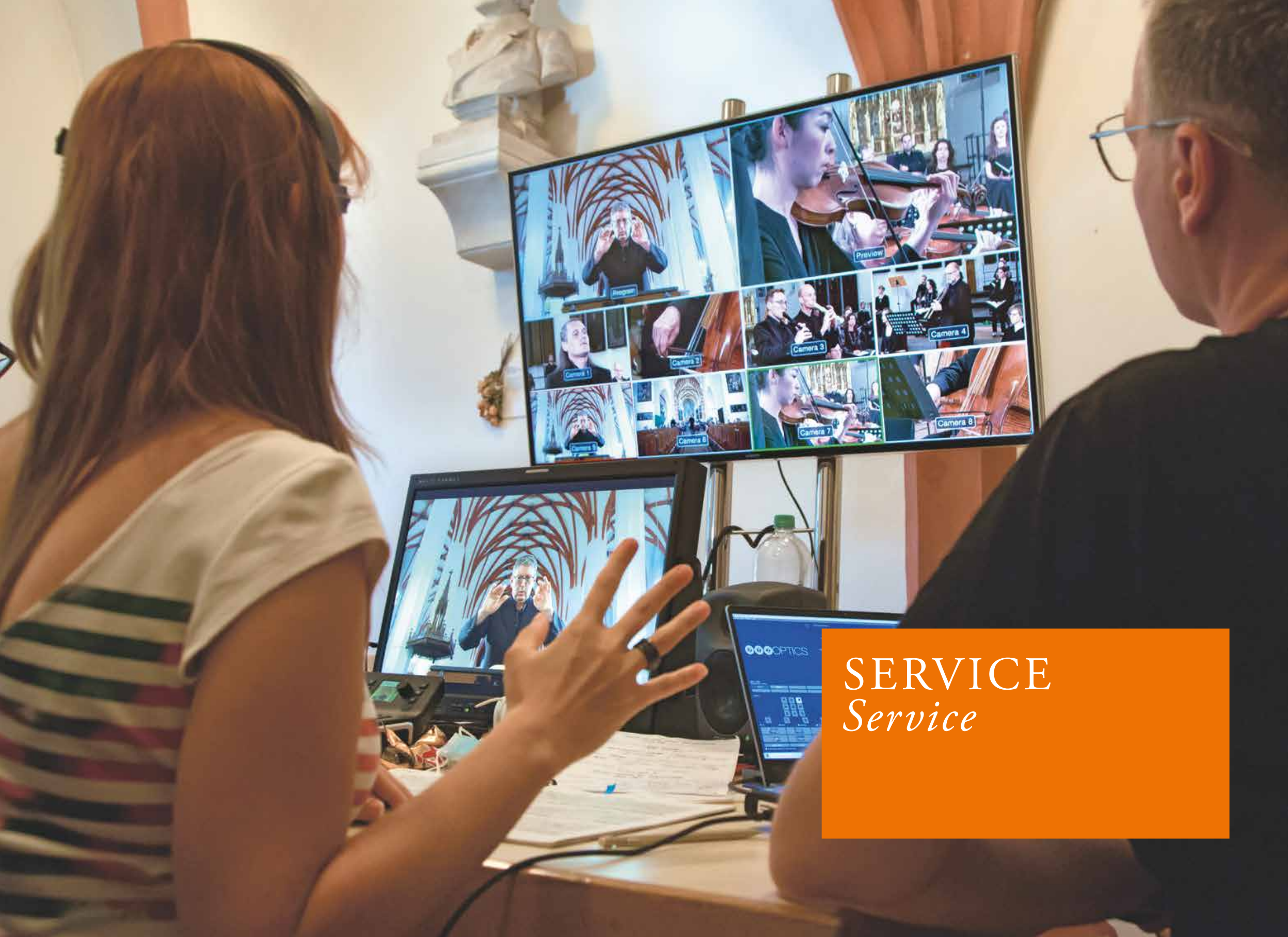
18.00 SONDERKAMMERMUSIK / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 146

Sonderkammermusik der Mendelssohn-Orchesterakademie in Kooperation mit dem Tanglewood Music Center
A. Haig: Replacing for Sinfonietta · A. Pärt: Wenn Bach Bienen gezüchtet hätte · J. S. Bach: Ich bin in mir vergnügt, BWV 204 · T. G. Albinoni: Sonate A-Dur, op. 6 Nr. 11
Akademistinnen und Akademisten der Jahrgänge 2020, 2021 und 2022
Kartenpreis: € 16,00 / ermäßigt: € 12,00 (zzgl. VVK-Gebühren, Ermäßigung für Berechtigte, Karten ab 15.04.2022 unter www.gewandhausorchester.de)
Eine Veranstaltung des Gewandhauses

18.00 ABSCHLUSSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 147

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232
Hanna Herfurtner (Sopran), Lucia Cirillo (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Bernhard Berchtold (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Coro della Radiotelevisione svizzera, I Barocchisti, Leitung: Diego Fasolis
Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 37,00
ermäßigt: € 105,00 / 80,00 / 50,00 / 25,00
Konzerteinführung: 17.00 h, Central Kabarett, Dr. Manuel Bärwald (in Deutsch) · Concert introduction: 5.00 pm, Blauer Salon, Dr. Andrew Talle (in English)
Präsentiert von Sparkasse Leipzig
[mehr Informationen auf S. 16](#)





SERVICE
Service

Buchungsbedingungen

Booking Terms and Conditions

Liebe Bachfestbesucher,

wie im vergangenen Jahr haben wir trotz aller Unwägbarkeiten beschlossen, Ihnen ein umfangreiches und vielseitiges Programm zu bieten. Jedoch werden wir zunächst nur eine begrenzte Platzkapazität je Spielstätte freigeben. Im Frühjahr 2022 wird dann entschieden, in welchem Umfang weitere Platzkontingente zur Verfügung stehen.

Unsere Entscheidung hat zur Konsequenz, dass wir den Vorverkauf wieder ohne die Möglichkeit einer konkreten Sitzplatzbuchung starten müssen. Sie können zunächst nur Tickets in ihrer gewünschten Preiskategorie mit Bestplatzgarantie erwerben. Über die Sitzplatzverteilung wird mit der Freigabe des Restkontingents entschieden. Das heißt: Sie erhalten bei einer Buchung Tickets der ausgewählten Preiskategorie ohne Sitzplatznummer. Die Tickets für Ihre Sitzplätze werden dann im Frühjahr 2022 an Sie versandt.

Sollte unser anfänglich freigegebenes Kontingent schon bald erschöpft sein, können Sie sich in einen E-Mail-Verteiler eintragen und erhalten eine Benachrichtigung, wenn wieder Karten verfügbar sind. Wir bitten herzlich um Verständnis für diese Vorgehensweise, die wir im Verantwortungsbewusstsein für Sie als Besucher, aber auch für unsere Künstler, Förderer und Mitarbeiter entwickelt haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Juni 2022 in Leipzig!

Ihr Bachfest-Team

Dear Bachfest Visitors,

like last year we have decided despite all uncertainties to put together a comprehensive and broad-ranging programme. However, for the moment we will be offering only limited seating capacity per venue. In spring 2022 we will then decide how many more places to offer.

The consequence of this decision is that we are again obliged to start the advance ticket sales without seat reservations. For the moment, you will only be able to buy tickets in the price category of your choice with a best-seat guarantee. Seat distribution will be decided once the decision is made as to the remaining quota of seats. In other words, when you book you will receive tickets in the price category of your choice without seat number. The tickets for your seats will then be mailed to you in spring 2022.

If our initial quota of seats is rapidly exhausted, you can put your name down in a mailing list and we will inform you if tickets become available again. Please bear with us for this modus operandi, which stems from our sense of responsibility towards you as visitors, as well as towards our artists, sponsors and staff. We look forward to seeing you again in June 2022 in Leipzig!

The Bachfest Team

3 WOCHEN Unendlichkeit

WAGNER 22
FESTTAGE DER OPER LEIPZIG
20.6.—14.7.2022

Das gesamte Bühnenwerk Richard Wagners
in einem Festival.

INFORMATION & TICKETS:
WWW.OPER-LEIPZIG.DE

MUSIK
STADT
LEIPZIG

HAUPTSPONSOR
PORSCHE

Georgianisches
Orchester

WAGNER
22 / OPER
LEIPZIG

VORVERKAUF / ADVANCE TICKET SALES

Start: 15. November 2021

Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. und der Neuen Bachgesellschaft e. V. können im Internet oder telefonisch exklusiv ab dem 01. November 2021 Karten erwerben.

- Online-Kartenbestellung: www.bachfestleipzig.de und www.bachfestleipzig.de/tickets
- Telefonische Kartenbestellung aus Deutschland: 01806-99 90 00-345 (0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 € pro Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz, Mo-So: 10-16 h)
- Karten auch im Shop des Bach-Museums

Die Abwicklung und das Inkasso der für den Online-Shop verfügbaren Zahlungsarten zwischen dem Kunden und dem Bach-Archiv Leipzig – über auf www.bachfestleipzig.de bzw. www.bachfestleipzig.de/tickets geschlossene Kaufverträge – erfolgt über den Dienstleister Ticketmaster. Ticketmaster führt auch das Fulfillment (Zahlungsabwicklung) und den Kundenservice als beauftragter Erfüllungsgehilfe des Bach-Archivs Leipzig durch.

Start: 15 November 2021

Members of the »Friends of the Bach Archive Leipzig e. V.«, »The American Friends of the Leipzig Bach Archive« and the »Neue Bachgesellschaft e. V.« associations may exclusively buy tickets from 01 November 2021.

- Online ticket sales: www.bachfestleipzig.de and www.bachfestleipzig.de/tickets
- Ticket orders by phone from abroad: 0049-1806-99 90 00-345 (local tariff, Mon-Sun: 10 am to 4 pm CET)

The processing and collection of the different types of payment available on the online shop between the customer and the Leipzig Bach Archive – via purchase contracts concluded on www.bachfestleipzig.de or www.bachfestleipzig.de/tickets – is carried out by service provider Ticketmaster. As the commissioned vicarious agent of the Leipzig Bach Archive, Ticketmaster also carries out fulfillment (payment processing) and customer service.

TAGESKASSE / HOSPITALITY DESK

Informationen und Tickets: Bachfest Information, Petersstraße, während des Bachfestes täglich geöffnet: 10-20 h

Abendkasse an den Spielstätten

Information and ticket counter: Bachfest Information, Petersstraße, during the Bachfest

open daily from 10 am to 8 pm

Ticket sales at concert venues

KARTENPREISE / TICKET PRICES

Die angegebenen Kartenpreise verstehen sich als Endpreise inklusive aller Gebühren und gesetzlicher Mehrwertsteuer (soweit nicht anders angegeben). Soweit Versandkosten anfallen, richten sich diese nach den Bestimmungen des jeweiligen Vertriebspartners.

Ticket prices listed include booking commission and VAT (unless indicated otherwise). Postage charges depend on the respective ticket agency.



Leipziger Herzensanliegen. Mit unserer Unterstützung.

Leipzig wäre nicht Leipzig ohne seine Kultur. Deshalb unterstützen wir unter anderem das Bachfest Leipzig 2022. Pro Jahr können sich mehr als 200 Vereine, Projekte und Einrichtungen über ein Sponsoring oder eine Spende Leipziger Gruppe freuen. Wir engagieren uns sowohl in der Spitze als auch in der Breite in den Bereichen Sport, Umwelt, Soziales, Forschung und Bildung – und Kultur. Bleibende Eindrücke bei musikalischen Höhepunkten wünschen Ihre Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

L.de/engagement

 Leipziger

ERMÄSSIGUNGEN UND FESTIVALPASS / CONCESSIONS AND FESTIVAL CARD

- Soweit ermäßigte Karten angeboten werden, gelten die ermäßigten Preise für: Schwerbehinderte (Begleitpersonen haben Anspruch auf einen kostenfreien Platz), Arbeitslose, Schüler*innen, Auszubildende, Studierende und Bundesfreiwilligendienstleistende; Inhaber des Leipzig-Passes erhalten eine gesonderte Ermäßigung.
 - Weiterhin besteht die Möglichkeit, einen Festivalpass (€ 77,00) zu erwerben. Er berechtigt den Inhaber zum Bezug von jeweils einer Eintrittskarte pro Veranstaltung mit einem Preisnachlass in Höhe von 25 % auf den Normalpreis. Eine Kombination mit anderen Ermäßigungen ist nicht möglich. Der Festivalpass ist nicht übertragbar. Der Festivalpass **gilt nicht** für Führungen und für Konzerte anderer Veranstalter: No 3, 25, 28, 38, 41, 43, 46, 52, 59, 66, 84, 92, 109, 110, 121, 126, 138, 140, 143, 144, 145, 146.
 - Die vorstehenden Ermäßigungsberechtigungen können nur berücksichtigt werden, wenn vor Erwerb der Eintrittskarte durch den Berechtigten auf diese hingewiesen wurde. Bereits zum Normalpreis erworbene Eintrittskarten können auch bei späterer Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung nicht mehr in ermäßigte Karten umgetauscht werden.
 - Ermäßigungsberechtigungen sind **unaufgefordert** am Einlass vorzulegen.
 - Rollstuhlfahrer werden gebeten, schriftlich beim Bach-Archiv zu bestellen.
- *Where reduced ticket prices are offered, concessions are granted to: severely disabled (accompanying persons are entitled to a free ticket), the unemployed, schoolchildren, interns, students and persons doing voluntary service; Leipzig Pass bearers will receive a special reduction.*
- *Furthermore, you can buy a Festival Card (€ 77,00) which entitles the owner to a 25 % discount on the regular price for one ticket per concert. A combination with other concessions is not possible. The Festival Card is non-transferable. The Festival Card **cannot be applied** to guided tours and to the following concerts not organized by Bach Archive Leipzig: No 3, 25, 28, 38, 41, 43, 46, 52, 59, 66, 84, 92, 109, 110, 121, 126, 138, 140, 143, 144, 145, 146.*
- *Afore mentioned concessions can only be applied if requested before the purchase of tickets. After the purchase, regular-priced tickets cannot be converted into reduced tickets even if the reason for a concession is valid.*
- *Appropriate documentation has to be shown at the concert venues **without being asked**.*
- *Wheelchair users are asked to book by writing directly to the Bach Archive.*

KONZERTE ANDERER VERANSTALTER / CONCERTS BY OTHER ORGANIZERS

Karten für diese Konzerte von Gewandhaus, Mendelssohn-Haus, Oper und weiteren Veranstaltern sind nicht beim Bachfest zu erwerben: No 3, 25, 38, 43, 46, 52, 92, 109, 110, 121, 126, 138, 143, 144, 145, 146, weshalb im Programmbuch die Internet-Adresse der Veranstalter angegeben ist. Jeder Veranstalter entscheidet selbstständig über den Beginn des Vorverkaufs.

Tickets for these concerts organized by Gewandhaus, Mendelssohn-Haus, Opera and other organizers cannot be bought through Bachfest: No 3, 25, 38, 43, 46, 52, 92, 109, 110, 121, 126, 138, 143, 144, 145, 146. The internet addresses have been provided. Each organizer decides independently about the start of the advance ticket sale.

ÜBERNACHTUNGEN / ACCOMMODATION

Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH ermöglicht Ihnen die Buchung Ihrer Unterkunft unter:
With Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, you can book your accommodation directly at:
+ 49 (0)341-71 04-2 60 oder / or www.leipzig.travel

Gewandhaus
Orchester

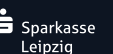
11. — 29.05.
2023

MAHLER
Festival
in Leipzig

www.mahlerfestival.de

#MahlersUniverse

Konzertspensoren:



MUSIKSTADT :LEIPZIG

SONSTIGE BESTIMMUNGEN / FURTHER PROVISIONS

- Rückgabe oder Tausch bereits erworbener Eintrittskarten ist grundsätzlich nicht möglich. Bei einer durch das Bach-Archiv zu vertretenden Absage oder terminlicher Verlegung der Veranstaltung kann der Besucher vom Kartenerwerb zurücktreten und der Kartenpreis wird zurückerstattet.
- Bei einer Änderung des Veranstaltungsortes behalten bereits erworbene Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Ein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.
- Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe gekaufter Karten.
- Die jeweils geltenden Hygienekonzepte der jeweiligen Veranstaltungsorte, ggf. Abstandsregeln und die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, müssen eingehalten werden.
- Die Veranstaltungen des Bachfestes finden überwiegend in authentischen Aufführungsstätten statt. **Bedingt durch die architektonischen Voraussetzungen der Räume und die hieraus resultierenden Aufführungsbedingungen kann es auf Plätzen aller Kategorien teilweise zu Sichtbehinderungen kommen.** Diese führen nicht zu einem Rücktrittsrecht oder zu Minderungsansprüchen des Besuchers.
- Werden Veranstaltungen des Bach-Archivs für die Bildwiedergabe (in TV, Internet, Printmedien) aufgezeichnet bzw. fotografiert, erklärt sich der Besucher mit der eventuellen Abbildung seiner Person einverstanden.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bachfestes, die unter www.bachfestleipzig.de veröffentlicht sind.
- **Kein Einlass nach Konzertbeginn.**
- *Tickets may generally not be refunded or exchanged. If the Bach Archive has to cancel the Bachfest or has to re-schedule concerts, the tickets will be refunded.*
- *If a venue has to be changed, tickets retain their validity. Visitors cannot claim the right that a concert has to take place at a specific venue.*
- *Casts are subject to change and such changes do not entitle the holder to return tickets bought.*
- *Current hygiene and safety measures of the respective concert venues, e. g. social distancing and the obligation to wear a face covering, have to be adhered to.*
- *Bachfest concerts mostly take place in authentic venues. The architectural structure and the resulting performance conditions mean that visibility may be limited whatever the seating category. This does not give the right of withdrawal or to price reduction.*
- *If concerts are recorded or photographed, visitors agree to being pictured (in TV, internet, printed media).*
- *General terms and conditions apply. See www.bachfestleipzig.de*
- *No entry after the concert has started.*

BITTE VORMERKEN / PLEASE NOTE

Bachfest 2023: 08. bis 18. Juni 2023
Bachfest 2024: 07. bis 16. Juni 2024

Bachfest 2023: 8 to 18 June 2023
Bachfest 2024: 7 to 16 June 2024



Ich ticke
da eher
klassisch

musicpark

Die Musik-Erlebnismesse.

11. – 13. Juni 2022 | Leipzig



/musicparkLeipzig
www.musicpark.de

DATENSCHUTZERKLÄRUNG / DATA PRIVACY STATEMENT

Die Verwendung personenbezogener Daten unterliegt den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Bach-Archiv respektiert Ihre Privatsphäre und legt daher großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und gibt diese nur einmalig für den Zweck des Versandes des Bachfest-Programms an Dritte weiter. Die angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihrer Kartenbestellungen sowie für eigene Werbezwecke (Telefon, Fax, E-Mail).

Wenn Sie künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten möchten, dann haben Sie jederzeit die Möglichkeit, der weiteren Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft schriftlich zu widersprechen.

Weitere Informationen: www.bachfestleipzig.de/de/neutral/datenschutz

The use of personal data is regulated by the Federal Data protection Law. The Bach Archive respects your privacy and takes great care to protect your personal information and will only hand it over once to a third party for the purpose of mailing the festival programme to you. The data will be used by us for processing ticket orders and our own advertising purposes (telephone, fax, e-mail).

If you do not want to receive information from us in future, you can object to our using your data by writing to us.

Further information: www.bachfestleipzig.de/en/neutral/privacy-policy

Christoph Wolff

Bach vocal. Ein Handbuch

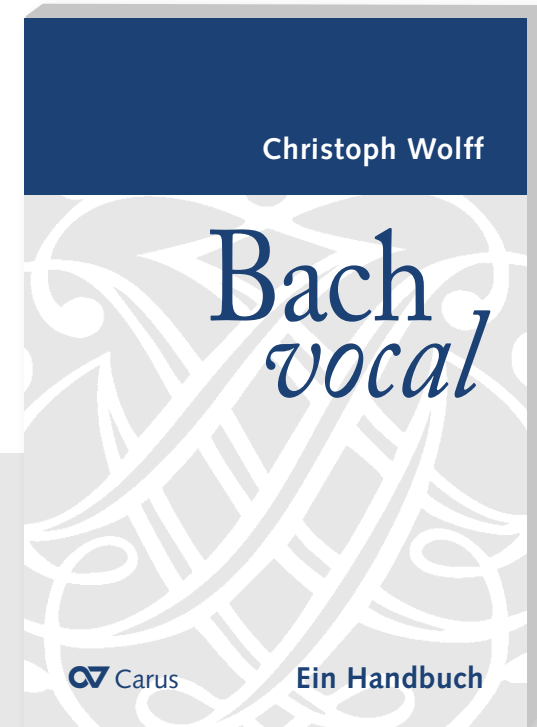
In kompakter, übersichtlicher Form hat der renommierte Bachforscher Christoph Wolff Basisinformationen zu sämtlichen Vokalwerken Johann Sebastian Bachs zusammengestellt. Neben Titeln, Entstehungszeit, Textdichtern und Besetzung finden sich z. B. für jeden Einzelsatz Besetzung, Textanfang und Taktarten. Verschiedene Fassungen werden ebenso berücksichtigt wie die Beziehungen der Werke untereinander (Parodievorlagen).

Dargestellt sind alle Werkgruppen und Gattungen in systematischer Gliederung. Einleitende Kapitel führen in die jeweilige Gattung ein und verankern sie musikgeschichtlich wie biographisch.

Nachgewiesen werden zu jedem Werk und jeder Fassung auch die verfügbaren einschlägigen Neuauflagen. Zudem machen mehrere Register dieses Handbuch zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk.

Carus 24.073
ISBN 978-3-89948-423-6

29,90 €



Der Autor Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Wolff gehört zu den profiliertesten Bachforschern der Gegenwart. Er ist Professor emeritus der Harvard University und war von 2001 bis 2013 Direktor des Leipziger Bach-Archivs.



www.carus-verlag.com

 Carus

KERAMIK
MARKT
LEIPZIG
im GRASSI

11./12.
JUNI 2022
10-18 UHR
EINTRITT FREI!

GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

JOHANNISPLATZ 5-11 / 04103 LEIPZIG
WWW.GRASSIMAK.DE


Terra
ROSSA
Kunstverein

Neue Bachgesellschaft e. V. *Neue Bachgesellschaft e. V.*

Seit über 100 Jahren widmet sich die 1900 gegründete Neue Bachgesellschaft der Pflege und Verbreitung von Wissen über Leben und Werk Johann Sebastian Bachs. Ihre Wurzeln liegen in der von 1850–1900 bestehenden Bachgesellschaft, die erstmals das Gesamtwerk des Komponisten im Notentext herausgab.

Die Aufgabe der Neuen Bachgesellschaft besteht bis heute darin, das reiche musikalische Erbe Bachs vielen Menschen bekannt zu machen. Dies geschieht durch jährlich stattfindende Bachfeste an wechselnden Orten, durch die Herausgabe des Bach-Jahrbuches mit aktuellen Beiträgen aus der Forschung sowie durch das Bachhaus Eisenach, das Museum der Gesellschaft im Geburtsort des Musikers.

Darüber hinaus entwickelt die Neue Bachgesellschaft heute weitere Projekte: Sie organisiert Bach-Akademien in Osteuropa, bei denen sich junge Musiker mit dem Werk Bachs vertraut machen, sie fördert mit ihrer Stiftung den musikalischen Nachwuchs, sie bietet Bachfreunden die Möglichkeit des Austausches. Sie ist ein Anlaufpunkt für alle, die sich mit Bachs Musik beschäftigen: als Musiker, als Forscher, als Konzertbesucher, als Bachfreund.

Wir laden Sie herzlich zur Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft ein!

For more than 100 years the Neue Bachgesellschaft, founded in 1900, has been devoted to preserving and disseminating knowledge about the life and work of Johann Sebastian Bach. Its roots lie in the Bach Society, 1850–1900, which published the scores of the composer's complete works for the first time.

Even today, the task of the Neue Bachgesellschaft is to make known Bach's rich musical legacy to as many people as possible. This is done through Bach festivals held annually in different venues, the publication of the »Bach-Jahrbuch« (Bach Annals) with current research papers, and Bachhaus Eisenach, the society's museum in the town of the musician's birth.

In addition to these activities, today the Neue Bachgesellschaft is working on further projects: in East Europe it holds Bach academies through which young musicians can familiarise themselves with Bach's work, through its Foundation it supports up-and-coming young musicians, and it also offers exchange opportunities to friends of Bach. It is a central point of reference for anyone who takes an interest in Bach's music, as musicians, researchers, concert-goers or simply friends of Bach.

You are cordially invited to become a member of our society!



Neue Bachgesellschaft e. V.
Burgstraße 1–5 (Am Thomaskirchhof)
D-04109 Leipzig
Tel.: 0341-9 60 14 63
E-mail: info@neue-bachgesellschaft.de
www.neue-bachgesellschaft.de

Neue
Bach
gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung · Sitz Leipzig · Gegründet 1900



Ein weltweiter Kreis von Bach-Freunden lädt Sie ein

- zu jährlichen Bachfesten an wechselnden Orten
- zur Lektüre des Bach-Jahrbuchs mit aktuellen Berichten aus der Bachforschung
- ins Bachhaus Eisenach – das Museum der Gesellschaft in Bachs Geburtsstadt

Werden Sie Mitglied der Neuen Bachgesellschaft und helfen Sie,
Bachs großartiges Erbe lebendig zu erhalten! Wir freuen uns auf Sie.

www.neue-bachgesellschaft.de

Burgstraße 1–5 · D-04109 Leipzig · Telefon: +49(0)341-960 14 63

JOHANN SEBASTIAN
Bach
STIFTUNG

Burgstraße 1–5 (Am Thomaskirchhof) · 04109 Leipzig

Wir fördern:

- die Pflege und Verbreitung der Musik Johann Sebastian Bachs, insbesondere jene der geistlichen Kantaten
- junge hochbegabte Musikerinnen und Musiker
- das Bachhaus Eisenach mit seinem Museum sowie die Erhaltung und Erweiterung des dortigen Sammlungsgutes
- besondere Projekte der Neuen Bachgesellschaft.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!
www.js-bach-stiftung.de

Führungen im Bach-Museum Leipzig *Guided Tours at the Bach Museum Leipzig*

VON SCHÜTZ ZU BACH – LEIPZIGER THOMASKANTOREN DES 17. JAHRHUNDERTS / FROM SCHÜTZ TO BACH – LEIPZIG CANTORS OF ST. THOMAS' IN THE 17TH CENTURY

Führung durch die Sonderausstellung zum 350. Todestag von Heinrich Schütz (1585–1672) /
Tour through the special exhibition of the occasion of the 350th anniversary of Heinrich Schütz' (1585–1672) death

Die interaktive und klingende Ausstellung spürt den Verbindungslinien von Schütz zu Bach nach und führt tief in die musikalischen Welten von Sethus Calvisius bis zu Johann Kuhnau. Zudem gibt sie Einblicke in den Alltag der Thomaner im Dreißigjährigen Krieg.

The interactive exhibition shows the connecting lines between Schütz and Bach and explores the musical worlds from Sethus Calvisius to Johann Kuhnau. It will also allow glimpses into the ordinary lives of choir members during the Thirty Years' War.

Termine: 10.06., 11.06., 12.06., 15.06., 17.06., 19.06.: 10.30 h (deutsch)

Dates: 10.06., 11.06., 12.06., 15.06., 17.06., 19.06.: 11.30 am (English)

ÜBERBLICKSFÜHRUNG / AN OVERVIEW TOUR

Im Bach-Museum wohnten einst Freunde der Familie Bach. Heute können Sie hier originale Notenhandschriften, Musikinstrumente und ein berühmtes Bach-Porträt bestaunen. Klingende Orgelpfeifen, ein virtuelles Orchester und ein musikalischer Stammbaum entführen Sie in die Welt seiner Musik.

Friends of the Bach family once lived in the Bach Museum, where nowadays you can admire original manuscripts of sheet music, musical instruments and a famous portrait of Bach. A virtual orchestra, sound tubes and a musical family tree will transport you into the fascinating world of his music.

Termine: täglich 10.–19. Juni, 15.00 h (deutsch) / Dates: daily 10–19 June, 4 pm (English)

TREFF UND PREIS FÜR ALLE FÜHRUNGEN / MEETING POINT AND PRICE FOR ALL TOURS

Treffpunkt / *meeting point*: Bach-Museum Leipzig, Thomaskirchhof 15/16

Kartenpreis / *ticket price*: € 15,00

Karten / *tickets*: www.bachfestleipzig.de; Tageskasse / *hospitality desk*: Bach-Museum Leipzig



BACH MUSEUM LEIPZIG
Thomaskirchhof 15/16

bach
MUSEUM
LEIPZIG

Rundgänge des Mendelssohn-Hauses

Guided Tours by Mendelssohn-Haus

AUF MENDELSSOHN'S SPUREN DURCH DIE MUSIKSTADT LEIPZIG / IN MENDELSSOHN'S FOOTSTEPS THROUGH LEIPZIG

Führung durchs Mendelssohn-Museum, anschließend Stadtrundgang
Guided tour of the Mendelssohn Museum followed by a tour through the city
(Dauer / *duration*): ca. 3 h)

Termine / *dates*: 11.06., 18.06.: 10.00 h (deutsch / *English on request*)
Kartenpreis / *ticket price*: 12,50 € / Person (inkl. aller Eintritte / *includes all entry fees*)
Karten und weitere Informationen / *tickets and more information*:
www.mendelssohn-stiftung.de/events

Rundgänge der Leipzig Erleben GmbH

Guided Tours by the Leipzig Erleben GmbH

RUND UM BACH / ALL ABOUT BACH

Erfahren Sie Wissenswertes über das Leben und Wirken Bachs in Leipzig – seinen schwierigen Start im Jahr 1723, Reibereien und Zänkereien mit dem Stadtrat, die ständigen Sorgen um die Thomaner und den ewigen Kampf um Ehre und Anerkennung.
Learn interesting facts about Bach's life and work in Leipzig; his rough start in 1723, the quarrels and spats with the city council, his constant worries about his choirboys and his eternal fight for praise and recognition.
(Dauer / *duration*: 2 h)

Termine / *dates*: 10.06., 13.06., 15.06., 17.06.: 11.30 h / 11.06., 18.06.: 14.30 h
Kartenpreis / *ticket price*: € 14,00 (*bilingual tour in German and English*)

BACH - MENDELSSOHN - SCHUMANN. JAHRHUNDERTÜBERGREIFENDE MUSIK IN LEIPZIG / BACH, MENDELSSOHN, SCHUMANN - MUSIC OVERARCHING CENTURIES IN LEIPZIG

Ein Stadtspaziergang auf den Leipziger Spuren von Mendelssohn und Schumann /
A walking tour of Leipzig following in the footsteps of Mendelssohn and Schumann
(Dauer / *duration*: 2,5 h)

Termine / *dates*: 12.06.: 11.30 h, 14.06., 16.06.: 14.30 h (*bilingual tour in German and English*)
Kartenpreis / *ticket price*: 18,00 € (inkl. Besuch im Schumann-Haus / *includes visit to the Schumann-House*)

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

The Complete Works



*Mit mehr als 100 gedruckten Bänden und 16 Faksimile-Beilagen
steht die C.-P.-E.-Bach-Gesamtausgabe kurz vor ihrer Fertigstellung
in den nächsten Monaten.*

*With more than 100 volumes in print, plus 16 facsimile supplements,
the C.P.E. Bach Edition is nearing its completion
within the next several months.*

Veröffentlicht von / *Published by* The Packard Humanities Institute
cpebach.org

BACH ALS THOMASKANTOR / BACH AS CANTOR

Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule: Acht Jahrhunderte voll bewegter Geschichte und Geschichten! Während des Rundgangs wird Bachs Verhältnis zu seinem Chor und zu den von der Stadt angestellten Stadtpfeifern beleuchtet. Im Alumnat gibt es ein Treffen mit einem Vertreter des Thomanerchores.

St. Thomas' Church, St. Thomas' Choir and St. Thomas' School – eight centuries of eventful history and stories! This tour will explore Bach's relationship to his choirboys and the town pipers employed by the city council. Ticket includes a meeting with a choir representative at the school.
(Dauer / duration: 2,5 h)

Termine / dates: 10.06., 17.06.: 14.30 h / 11.06., 18.06.: 11.30 h (bilingual tour in German and English)
Kartenpreis / ticket price: 18,00 € (inkl. Besuch des Alumnats / includes visit to St. Thomas' Boys Choir's Boarding School)

»EY, WIE SCHMECKT DER COFFE SÜSSE« / »AH, HOW SWEET THE COFFEE TASTES«

Ein Spaziergang durch das barocke Leipzig: Lassen Sie sich entführen in das pulsierende Leipzig der Bach-Zeit

A walking tour through Baroque Leipzig: explore Leipzig as vibrant city during the Bach era
(Dauer / duration: 2 h)

Termine / dates: 12.06. und 15.06.: 14.30 h (bilingual tour in German and English)
Kartenpreis / ticket price: 18,00 € (inkl. Kaffee / includes coffee)

TREFF FÜR ALLE FÜHRUNGEN / MEETING POINT FOR ALL TOURS:

Tourist-Information Leipzig, Katharinenstraße 8

Karten und weitere Informationen

Tickets and more information: www.leipzig-erleben.de



THÜRINGER BACHWOCHEN



unter anderem mit DANIL TRIFONOV,
CAPPELLA AMSTERDAM, RUDOLF LUTZ,
dem FREIBURGER BAROCKCONSORT,
DOROTHEE MIELDS, KAMEA DANCE,
NURIA RIAL und ERIK BOSGRAAF

Die Welt übersetzen.

8 | 4 – 1 | 5 '22

www.thueringer-bachwochen.de Tickets | Hotelbuchung + 49 (0) 361 . 37 42 0

Foto: © Marco Borggreve

Reiseangebot zum Bachfest 2022



ERÖFFNUNGSWOCHELENDE VOM 09.-12. JUNI 2022

Unsere Leistungen

- 3 x Übernachtung inkl. Frühstück im Leipzig Marriott Hotel oder Seaside Park Hotel Leipzig
- Eintrittskarte (Preisgruppe II) für das Bachfest-Eröffnungskonzert am 09. Juni, 17.00 h, in der Thomaskirche
- Teilnahme am Stadtrundgang »Rund um Bach« (dt./engl.)
- 1 Mittagessen »Musikstadt Leipzig« im historischen Gasthaus Barthels Hof
- Stadtrundfahrt (dt./engl.) zu den schönsten Sehenswürdigkeiten
- geführte Motorbootfahrt (dt./engl.) durch die Wasserstadt Leipzig
- Bustransfer nach der Motorbootfahrt zurück in die Innenstadt
- Eintritt zum Besuch des Bach-Museums

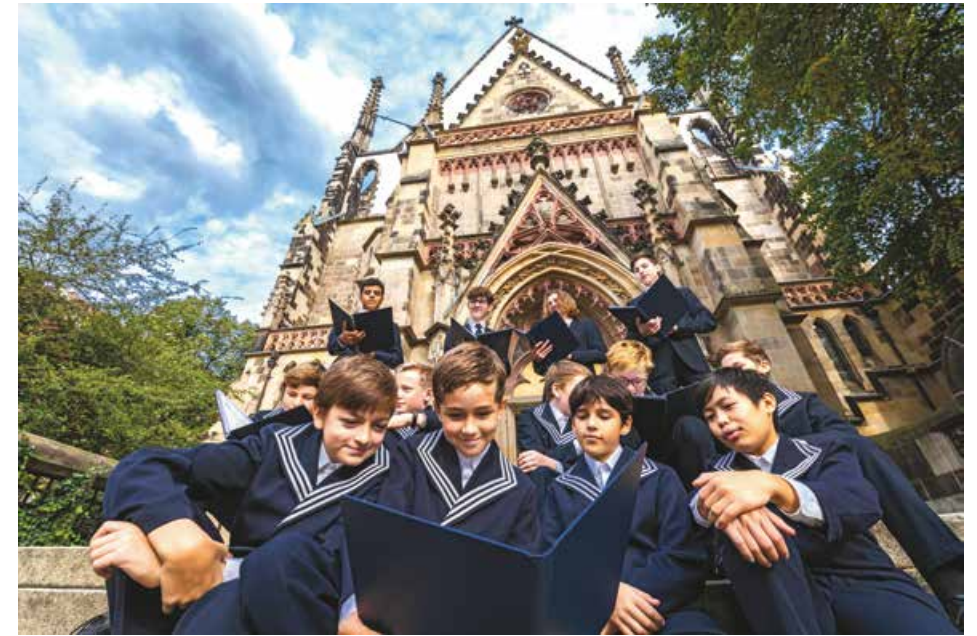
Preis

ab 549 € pro Person im Doppelzimmer / EZ-Zuschlag: ab 150 € pro Person



Bitte senden Sie Ihre Anfrage an:
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 / 04109 Leipzig
Tel. +49 (0)341-71 04-2 75
Fax +49 (0)341-71 04-2 51
incoming@ltm-leipzig.de

Exclusive Travel Package for Bachfest 2022



OPENING WEEKEND 09-12 JUNE 2022

Our Services

- 3 x nights, incl. breakfast at Leipzig Marriott Hotel or Seaside Park Hotel Leipzig
- Ticket for the Bachfest Opening Concert on 9 June, 5 pm, at St. Thomas' Church (price group II)
- City walk »All about Bach«
- 1 dinner »Leipzig, the City of Music« at the historic restaurant Barthels Hof
- City tour (German/English) to the most beautiful sights outside the city centre
- Guided boat tour (German/English) on Leipzig's water ways
- Transfer by bus back to the city after the boat tour
- One-time admission to the Bach Museum

Price

from € 549 per person in double room / single room surcharge: from € 150 per person



Please send your enquiry to:
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 / 04109 Leipzig
Tel. +49 (0)341-71 04-2 75
Fax +49 (0)341-71 04-2 51
incoming@ltm-leipzig.de



VEREINIGUNG DER FREUNDE DES
bach ARCHIVS LEIPZIG E.V.

**Werden Sie Mitglied
im FREUNDESKREIS
DES BACH-ARCHIVS.
Unterstützen Sie
das Erbe Bachs und
die Arbeit junger
Nachwuchskünstler.
Dafür bieten wir Ihnen
eine Reihe von Vorteilen:**

- **Vorkaufsrecht für
Bachfest-Eintrittskarten**
- **Ermäßigung bei ausgewählten
Bachfest-Konzerten**
- **Bach Magazin und Museums-
eintritt gratis**

**Join the Friends of
Bach Archive. Support
the legacy of Bach
and the work of young
artists. We offer you
a variety of benefits:**

- **exclusive advanced tickets
offers for the Bachfest**
- **Reduced ticket prices for
special Bachfest concerts**
- **Bach Magazine and
entrance fee for the
Bach Museum at no cost**

www.bach-freunde.de
freunde@bach-leipzig.de
Tel./phone +49-(0)341-96278920

For Bach Lovers from the USA:
www.americanbachfriends.org



JOIN THE AMERICAN FRIENDS OF THE LEIPZIG BACH ARCHIVE!

Support the Bach Archive's permanent collections, its scholarly, educational, and musical endeavors, and receive these benefits:

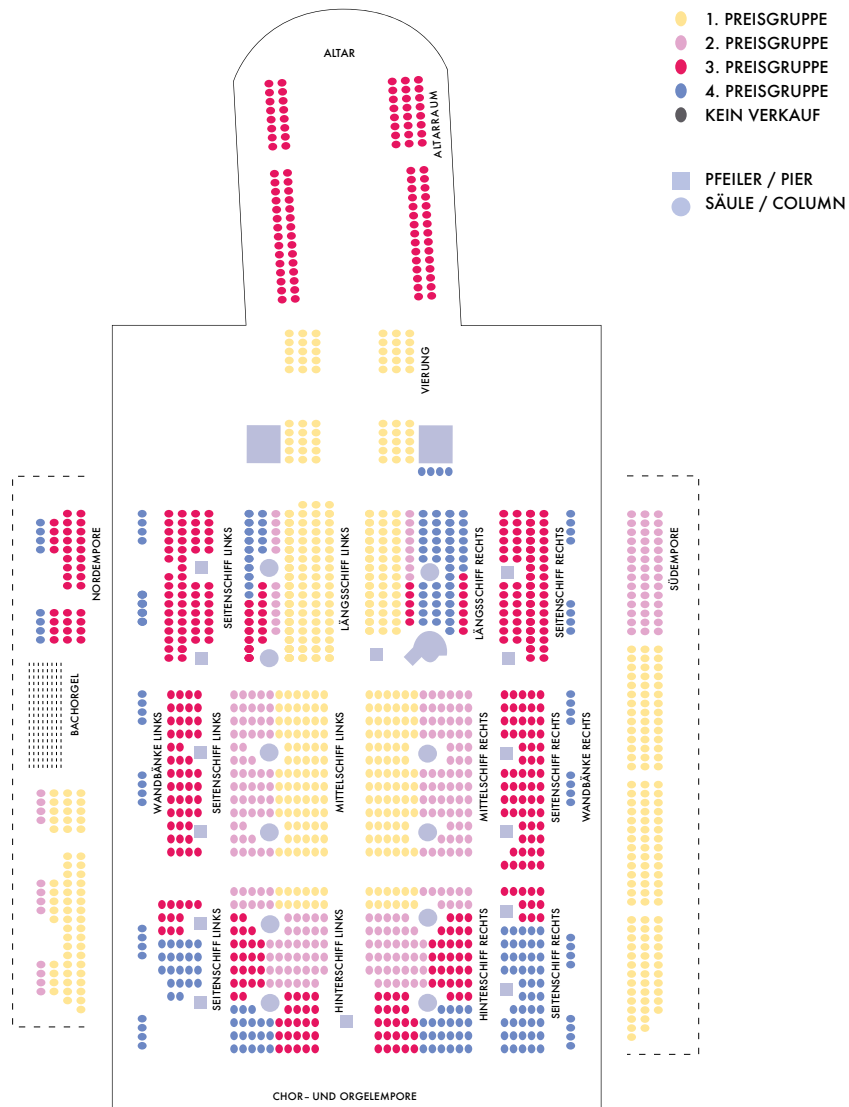
- free admission to the Bach Museum
- annual subscription to the (German-language) BACH Magazine
- early notice about the Bachfest exclusive advance ticket sales
- two reduced-price concert tickets for the Bachfest
- opportunity to participate in excursions led by noted Bach experts in conjunction with the Bachfest
- private guided tour of the Bach Museum (for Patrons and Sustainers)

AFLBA, Mark Knoll, Secretary
11A Mount Auburn St
Cambridge, MA 02138
mknoll@packhum.org

www.americanbachfriends.org

The American Friends of the Leipzig Bach Archive, Inc. is a nonprofit 501(c)(3) charitable organization. Contributions are tax deductible.

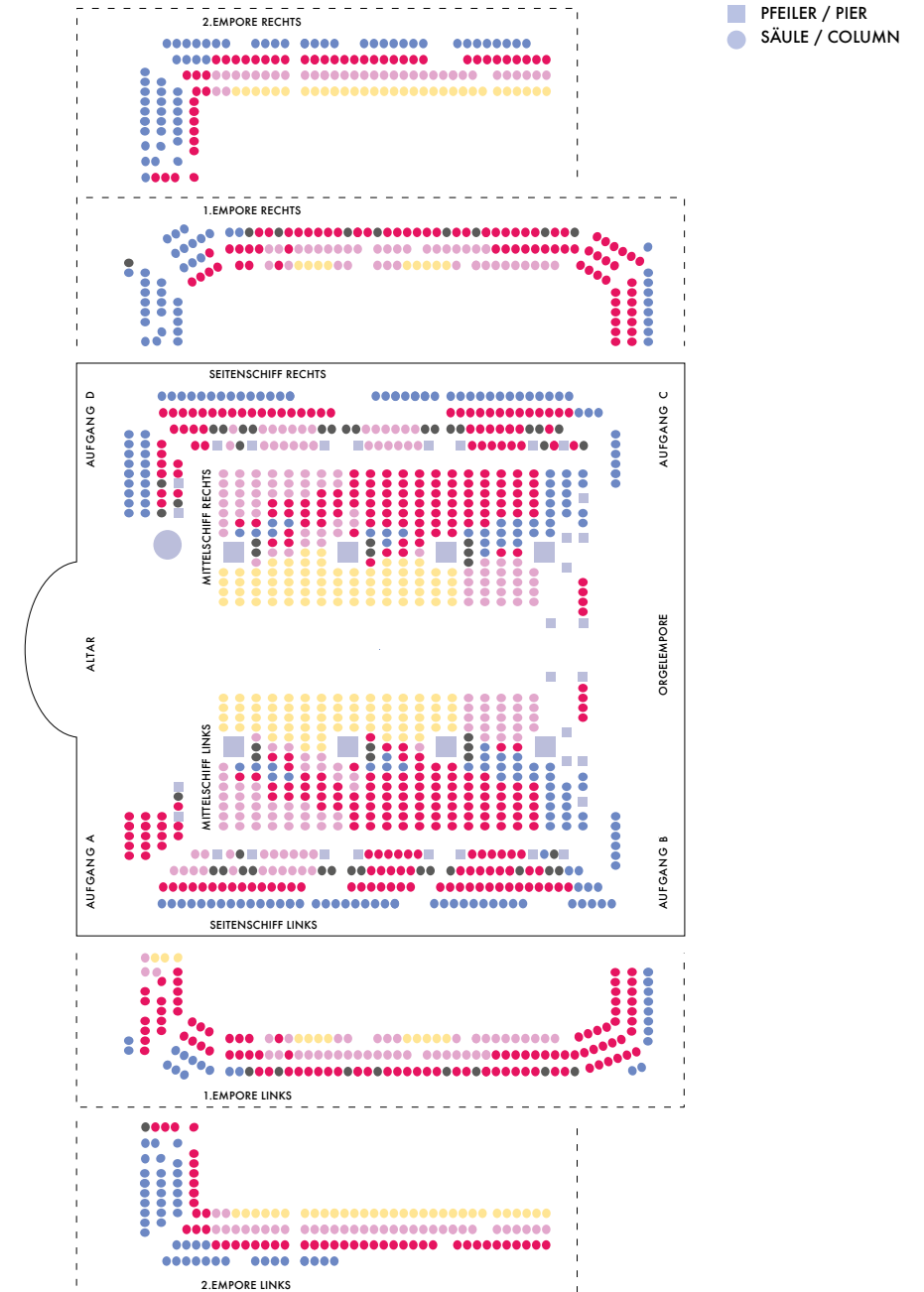
Thomaskirche



In der Thomaskirche wird normalerweise auf der Chorempore musiziert. Die Sicht in der Kirche richtet sich auf fast allen Plätzen zum Altar. In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

In St. Thomas' Church music will in most cases be performed from the choir loft (Chor- und Orgelempore). Nearly all seats face the altar. Close to piers and columns, visibility may be limited. The galleries (Empore) can only be reached via staircases.

Nikolaikirche



In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

Close to piers and columns, visibility may be limited. The galleries (Empore) can only be reached via staircases.

Das Team des Bachfestes Leipzig

The Leipzig Bachfest Team

Intendant: Prof. Dr. Michael Maul
Referentin des Intendanten: Sandra Schmidt
Kommissarischer Geschäftsführer: Ulrich Wingerter
Leitung Organisation: Dr. Elisabeth Liebau
Künstlerisches Betriebsbüro: Silka Gosch, Constanze Blum, Sebastian Gosch, Mareile Bernard*, Heike Bronn*
Redaktion: Patricia Steer
Presse / Marketing: Franziska von Sohl, Ulrich Wingerter, Akio Takano*
Ticketing: Peggy Reinboth, Wolfhard Henze
Sekretariat: Greta Anton
Buchhaltung / Personal: Christina Katrin Ahlmann, Iris Burschberg, Steffi Hofmann*
EDV / Haustechnik: Matthias Wendt, Thomas Meier, Michael Fey
* externe Mitarbeiter

Bildnachweis

Photo credits

Dario Acosta / DG: S. 43; Sona Andreasyan: S. 42; Michael Bader: S. 2; William Beaucardet: S. 29; Marco Borggreve: S. 47; Simon van Boxtel: S. 35; Brigitte Braun: S. 127; Gudrun Bublitz: S. 25; Chris Christodoulou: S. 21; Lukas Diller: S. 49; Ebbert und Ebbert Fotografie: S. 64; Klaus Feichtenberg: S. 62; Peter Fischli / Lucerne Festival: S. 39; Daniela Friebe: S. 126; Jelena Gernert: S. 33; Petra Hajská: S. 20; Olivier Hoffschir: S. 22; Christian Hüller: S. 3; Wouter Jansen: S. 63; Martin Klindtworth: S. 133; Matthias Knoch: S. 34; Philipp Kirschner: S. 124, 125; Éric Larrayadiou: S. 27; Stefan Malzkorn: S. 122; Emanuel Mathias: S. 131; Gert Mothes: S. 5, 6, 10, 26, 31, 41, 45, 48, 54, 56, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 81, 82, 84, 86, 88, 90, 91, 92, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 102, 103, 118, 119, 134, U4; Christian Palm: S. 23; privat: S. 4, 19, 37, 50, 58, 59, 61; Edu Rodilla: S. 60; Foppe Schut: S. 24, 30; Elmar Schwarze: S. 44; François Sechet: S. 13; Tom Thiele: S. 15; D. Vass: S. 17

THOMAS
KIRCHE

Mittwoch 8. Juni 2022

15:21 Uhr bis 23:41 Uhr / Thomaskirche Leipzig

500 MINUTEN
BACH

We Are FAMILY

Musik in der
Hauptwirkungsstätte
J. S. Bachs

www.thomaskirche.org

Impressum

Imprint



Bach-Archiv Leipzig, Stiftung bürgerlichen Rechts
Institut an der Universität Leipzig
Thomaskirchhof 15/16 · 04109 Leipzig
info@bach-leipzig.de · www.bach-leipzig.de

Vorsitzender des Stiftungsrates: Burkhard Jung
Präsident: Prof. Dr. Ton Koopman
Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny
Kommissarischer Geschäftsführer: Ulrich Wingerter

Gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

USt-IdNr.: DE 192542521
Übersetzungen: Uwe Wiesemann Translations
Layout: Oberberg, Seyde, Lurette Seyde
Druck: Löhnert Druck

Redaktionschluss: 15. September 2021
Änderungen vorbehalten.
© Bach-Archiv Leipzig



WWW.BACH-SHOP.DE

Für Kenner und Liebhaber
For Connoisseurs and Enthusiasts

bach
MUSEUM
LEIPZIG



THOMAS
Müller

THOMAS
Müller

A Seaside Park Hotel Leipzig · Richard-Wagner-Str. 7
 Tel. +49-341-9852-0 · info@parkhotelleipzig.de

B InterCityHotel Leipzig · Tröndlinring 2
 Tel. +49-341-308 661-0 · leipzig@intercityhotel.com



Veranstaltungsorte

Venues

- 1 Alte Börse* / Naschmarkt
- 2 Altes Rathaus / Markt 1
- 3 **BACH-ARCHIV, BACH-MUSEUM UND SOMMERSAAL** / Thomaskirchhof 15/16
- 4 **BACHFEST INFORMATION UND TICKETS** / Petersstraße
- 5 Blauer Salon / Markt 9
- 6 Bundesverwaltungsgericht / Simsonplatz 1
- 7 Central Kabarett / Markt 9
- 8 Evangelisch Reformierte Kirche / Tröndlinring 7
- 9 forum thomanum** / Hillerstraße
- 10 Gewandhaus zu Leipzig / Augustusplatz 8
- 11 GRASSI Museum für Angewandte Kunst / Johannisplatz 5-11
- 12 Haus Leipzig / Elsterstraße 22-24
- 13 Kaffeerösterei Elstermühle¹ / Käthe-Kollwitz-Straße 67a
- 14 Katholische Propsteikirche / Nonnenmühlgasse 2
- 15 Krystallpalast Varieté / Magazingasse 4
- 16 Kupfersaal / Kupfergasse 2
- 17 Markt
- 18 Mendelssohn-Haus / Goldschmidtstraße 12
- 19 Michaeliskirche / Nordplatz 14
- 20 Musikinstrumentenmuseum / Johannisplatz 5-11
- 21 Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« / Petersstraße 43
- 22 Nikolaikirche / Nikolaikirchhof
- 23 Paul-Gerhardt-Kirche**² / Selneckerstraße 5
- 24 Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / Augustusplatz 10
- 25 Peterskirche / Schletterstraße 5
- 26 Promenaden Hauptbahnhof Leipzig / Willy-Brandt-Platz 7
- 27 Salles de Pologne / Hainstraße 16
- 28 Schumann-Haus* / Inselstraße 18
- 29 Thomaskirche / Thomaskirchhof
- 30 UT Connewitz² / Wolfgang-Heinze-Straße 12a
- 31 Völkerschlachtdenkmal³ / Straße des 18. Oktober 100
- 32 Zoo Leipzig / Pfaffendorfer Straße 29

TOURIST-INFORMATION

Katharinenstr. 8 · Tel. +49-3 41-71 04-2 60
Mo-Fr, 9.30-18.00 h · Sa, 9.30-16.00 h, So, 9.30-15.00 h, www.leipzig.travel

* für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich

** für Rollstuhlfahrer mit Hilfe zugänglich

¹ Straßenbahn 1, 8, 14 (Haltestelle Westplatz)

² Straßenbahn 9, 10, 11 (Haltestelle Connewitzer Kreuz)

³ Straßenbahn 15 (Haltestelle Völkerschlachtdenkmal)

bach WALD

www.bachfestleipzig.de/einwaldfuerbach

www.bachfestleipzig.de/en/forestforbach

EIN WALD FÜR BACH A FOREST FOR BACH

Werden Sie Baum-Pate!
Become a tree sponsor!

Spendenkonto / *donations account*
IBAN DE39 8605 5592 1100 9011 04
BIC WELADE8LXXX

#einwaldfuerbach
#forestforbach

In Kooperation mit der
Stiftung Wald für Sachsen

**bach
fest**
LEIPZIG



TICKET-HOTLINE: 0 18 06 - 99 90 00 - 345

